

zwei wochen bielefeld
programm vom 16. bis 29.10. | 22/17

ultima

FILME:
THE SQUARE
THE WAILING
AMERICAN ASSASSIN

KONZERTE:
WEDDING PRESENT
EDITORS

DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU

NOOMI RAPACE * GLENN CLOSE * WILLEM DAFORÉ

WHAT HAPPENED TO MONDAY?

SIEBEN SCHWESTERN. EINE IDENTITÄT.

AB 12.10. IM KINO



**WAS HEISST UND ZU WELCHEM ENDE
STUDIERT MAN UNIVERSALGESCHICHTE?
(FRIEDRICH SCHILLER)**

ultima
UNI SPEZIAL
ERSCHEINT AM 27.10.2017

INHALT



Warten auf das Monster: »The Wailing«; auf Seite 11

MIX

Mord ist ihr Hobby: »Arsen und Spitzenhäubchen« im TAM;
Harms Helden; Kapitän Plattes Fete;
Ausstellung: Leben im Bett; Der kleine Schorror; Metal-Retter: Im Forum wird 's demnächst laut werden 4

GEGEN GEWALT

Geschützte Räume: Das autonome Frauenhaus in Bielefeld wird 40 6

SCREENSHOTS

The Vietnam War von Ken Burns:
Der gekürzte Krieg;
Sibel Kekilli: Die Polizistin;
Gruselkinder: Stranger Things (2) 8

FILME

Sommerhäuser 10
American Assassin 10
The Wailing 11
Maleika 11
What Happened To Monday 13
The Square 15

DVD

Jericho (1 & 2); Wilde Maus;
Star Wars Rebels (3); Polina;
Free Fire; Cagney & Lacey (1 & s) 15

TONTRÄGER

Kadavar; Protomartyr; Kettcar; Godspeed You! Black Emperor; Twin Peaks;
Blitzen Trapper; Wesley Fuller; Metz;
Four Tet; Alois 17

KONZERTE

The Wedding Present; Editors 20

COMICS

Androiden (1); Caliban; Otto;
The Coldest City 22

BÜCHER

Die kleine Krimirundschau 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 16.10. bis 29.10. 25
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Adresse 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Interview mit Wolfgang Niedecken 46

Bernd Pönnighaus
Supervision
Coaching
Psychodrama



0157 73 41 61 21
0521 94 98 90 89

supervision-poennighaus@gmx.de
Hägerweg 14
33613 Bielefeld

HORROR SHOCKING TALES OF TERROR HALLOWEEN PARTYS 2017
DIENSTAG 31.10. BIELEFELD 20:00 UHR

STARRING:

3 X KNEIPEN
3 X PARTYS
7 X BANDS
10 X MUSIC
ONE TICKET-ACCESS "ALL VENUES"

CUTIE • EXTRA • PLAN B

EINLASS: 20:00 UHR KARTENVORVERKAUF: BLUESITE RECORDSHOP
BEGINN: 20:00 UHR WK: B,- • AK: 10,- € IN ALLEN 3 KNEIPEN

Mit uns auf Wolke sieben schweben ...

Wolke sieben
Friseur

Ab sofort sind wir auch montags für euch da!

- Wohlfühl-Atmosphäre
- Traumschöne Farbvarianten
- Top-moderne Schnitte
- Festtagsfrisuren
- Great Lengths Extensions
- Kopfmassage

und vieles mehr ...

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi 10-19 Uhr
Do, Fr 10-20 Uhr
Sa 9-14 Uhr

Christine Nestorovski
Herforder Straße 42
33602 Bielefeld
Telefon: 0521. 977 97 543
info@wolke-sieben-friseur.de

www.wolke-sieben-friseur.de



Carmen Priego, Christina Huckle, Doreen Nixdorf, Oliver Baiertl (Foto: Philipp Ottendörfer)

MORD IST IHR HOBBY

„ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN“ BEKOMMT IM TAM EINEN NEUANSTRICH

Im hohen Alter bekommen Menschen Macken – die beschränken sich meist darauf, Passanten durch die Gardinen zu beobachten oder den Nachbarskindern den Ball wegzunehmen. Bei den Brewster-Schwestern Abby und Martha kann das kaum mehr als altersbedingte Schrulligkeit abgetan werden: Ihr neuestes Hobby ist, alte Männer unter dem Vorwand eines freien Zimmers in ihr Haus zu locken. Anschließend mischen sie ihnen Arsen, Strychnin und Zyankali unter den Wein – das war’s dann. Hilfe holen sie sich dabei von ihrem geisteskranken Neffen Donny, dem sie erzählen, dass die Herren am Gelbfieber gestorben seien.

In dem Stück *Arsen und Spitzenhäubchen* haben die liebenswerten Alten weniger mit ihren Opfern als mit ihrem Neffen zu kämpfen. Denn als Mortimer Brewster kurz nach seiner Hochzeit herausfindet, dass seine Tanten Freizeitmörderinnen sind, ist er außer sich. Der Theaterkritiker ist bereit alles zu tun, um sie vor Schlimmen zu bewahren. Als noch der kriminelle Bruder Jonathan Brewster nach Hause kommt, um sich vor der Polizei zu verstecken, ist das Chaos perfekt. Im Schlepptau hat er seinen persönli-

chen Gesichtschirurgen Dr. Einstein, der gleichzeitig sein Liebhaber ist.

Wenn Mortimer Brewster das erste Mal die Bühne betritt, fragt sich der durch Maske und Schauspiel geblendete Zuschauer, warum der Mann so hohe Wangenknochen hat. Beim Blick ins Programmheft wird deutlich, dass Christina Huckle den Theaterkritiker spielt. Doch Gestus und die Mimik sind so perfekt an die Schwarz-Weiß-Schauspieler der 40er Jahre angelehnt, dass das im ersten Moment völlig untergeht. Dies scheint besonders passend, da das Stück vor allem durch den gleichnamigen Film mit Cary Grant und Priscilla Lane von 1944 bekannt ist. 1941 feierte es am Broadway Premiere.

Kallmeyer holt den Stoff von früher in seiner Inszenierung im *Theater am Alten Markt* ins 21. Jahrhundert: Im Original hält sich der verrückte Bruder Mortimers „Teddy“ für den Präsidenten Teddy Roosevelt. Im TAM ist es „Donny“, der sich für Donald Trump hält. Er präsentiert seine Twitter-Meldungen auf Tafeln und wirft kleine blaue „Twitter“-Vögel ins Publikum. Niklas Herzberg spielt das charakteristische Froschgesicht und den überheblichen Gestus des amerikani-

schen Präsidenten mit erheiternder Überspitztheit. Der hoshafte Bruder Jonathan sieht auch nicht – wie im Original – aus wie Einstein, sondern Hitler. Das Ergebnis der Gesichtsveränderung von Dr. Einstein führt jedoch zu regelmäßigen Wutanfällen von Jonathan, wenn ihn jemand mit dem Diktator verwechselt. Wenn er dann mit puterrottem Gesicht die Wörter aus seinem Mund drückt, ist die Ähnlichkeit ironischerweise noch stärker.

Diese Situationskomik ist es auch, die den Charme und Esprit des Stücks ausmacht. Dass die zwei Dorf-Polizisten Brophy und O’Hara den Scharfsinn eines Toastbrots haben, ist dann schon zu viel des Guten. Gerade wenn Hobbyautor O’Hara dem Theaterkritiker Mortimer Brewster sein eigenes Stück vorspielt und wie ein Siebenjähriger durch die Gegend hüpfert, können die Gefühle schon mal von Amüsement in Fremdscham wechseln. Abgesehen von diesen kleinen Ausrutschern, ist das Stück insgesamt das beste Gegengift für schlechte Laune.

Lena Kley

FETE

Der Käptn bittet zum Tanz

Zum 5. Mal lädt das Vinyl-Label *Kapitän Platte* aus Bielefeld zum Fest der Haus-Bands. Diesmal sind dabei die *Leoniden* aus Kiel („klingt so wie sich eine gute Party anfühlt, oder, einfacher gesagt: schlichtweg atemberaubend.“), *nihiling* (aus Hamburg) bereits zum dritten Mal, dafür zum ersten Mal mit dem neuen Album „Batteri“ in der Stadt, auf dem sie ihre eigene Mischung aus Indie, Prog und Post-Rock perfektioniert haben. Die Live-Umsetzung ist dabei ein besonderes Schmankerl. Obwohl nur zu fünft auf der Bühne, hört und sieht man 3 Gitarren, 2 Schlagzeuge, 2 Keyboards, einen Bass, ein Cello und drei Stimmen, *Carpet* aus Augsburg (zum ersten Mal in Bielefeld mit psychedelisch eingefärbtem Prog-Rock), *Lingua Nada* aus Leipzig (wilde Mischung aus Math-Rock, Indie und Noise, Einlass ab 19h, es geht pünktlich los um 19:30

28.10., Nr. Z.P. Bielefeld

Harms Helden



DER KLEINE SCHNORRER

Am 28.10. präsentiert Lea W. Klein ihr neues Album **Plateaus** im Bunker (siehe Tagestipp 28.10.). Und



der Bunker hat uns dafür 3 Plätze auf der Gästeliste zugesagt („Lea W. Freys Musik hat ein hohes Suchtpotenzial“ – Süddeutsche Zeitung).

Als Satire-Truppe sind sie aus dem Netz längst bekannt, jetzt tritt **Der Postillon** auch live auf, zum Beispiel am 28.10. in Bielefeld (genaueres steht im Tagestipp zum 26.10.).



Wir haben 2x2 Plätze auf der Gästeliste zu vergeben.

Haben wollen? Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch und Adresse angeben. Einsendeschluss ist der 18.10.17. Viel Glück!



LEBEN IM BETT

Wanzen & Koriander

Etwa ein Drittel unserer Zeit verbringen wir im Bett. Meistens schlummernd, aber was geschieht eigentlich hier sonst „außer schlafen“? Danach fragt eine Ausstellung, die im Bauernhaus-Museum vom 29.10. bis zum 17.12. läuft. *Leben im Bett. Lesen, Essen, Wanzen jagen* zählt auf, wie, von wem und auf welche Weise das Bett zwischen Geburt und Tod genutzt wird. Unterteilt in Themenblöcke wie Kindheit, Arbeiten im Bett, Hygiene im Schlafraum oder Glaube und Esoterik erzählt die Schau von freiwilligen und unfreiwilligen Bettgenossen, vom Bett als Tröster und Tresor (mit der „hohen Kante“ ist der hinter dem Bethaupt versteckte Sparstrumpf gemeint), von piekenden Krümeln, Hochzeitsbräuchen, Krankenlagern und Ster-

beizimmern. Dass sich das Thema Erotik auf frivole Anspielungen („Uns ergötzen die Freuden des echten nacketen Amors und des geschaukelten Betts lieblicher knarrender Ton“ - Goethe, 1796), auf historische Abbildungen von Verhütungsmitteln, vergilbte Infos aus frühen Beate Uhse-Katalogen oder Flugblätter von Homo-Initiativen beschränkt, zeigt, dass es sich hier um eine pädagogisch betreute, familiengerechte inszenierte Schau handelt.

Aber ganz so dröge kommt *Leben im Bett...* trotzdem nicht daher: Bild- und Tonquellen (z.B. von John & Yokos „Bed-In for Peace“) sowie diverse Tast- und Geruchsstationen wollen die Wanderausstellung „sinnlich wahrnehmbar für die Besucher“ machen.

So soll etwa ein bettwanzenbefallener Schlafplatz nach Koriander riechen... Igit! -hm-

Ein Begleitband mit wissenschaftlichen Beiträgen ist für 15 Euro zu haben.



Da brennt die Hütte: „Battle Beast“ aus Finland

METAL-RETTEN

PAIN OVER BIELEFELD!

Bielefeld ist so was von soft geworden! Während das *JZ Kamp* uns noch in den frühen 2000ern regelmäßig mit Metalveranstaltungen versorgte, sieht es heute mit wenigstens einem harten Konzert im Monat ziemlich mau aus. Auch der *Falkendom*, bekannt für seine legendären Metalnächte, ist nach einer gerichtlichen Anordnung samt Veranstaltungsverbot zwischen 22 bis 6 Uhr nicht mehr sonderlich attraktiv für einschlägige Bands.

Nicht gerade für seine blühende Hard & Heavy-Szene ist Bielefeld bekannt, weshalb Bands wie *Amorphis*, *Nightwish* oder *Battle Beast* weder die Stadthalle noch die Seidenstickerhalle füllen würden. Bands, die trotzdem zu prominent für den *Stereo-Wald* oder das spärliche *Potemkin* sind. So kommt es zu der großen Tour-Lücke zwischen dem Ruhrgebiet und Hamburg oder Berlin.

Kapanen Production will der Vernachlässigung Ostwestfalens nun ein Ende setzen! Im *Forum*, eher bekannt für seine Elektropartys, sehen sie einen idealen Veranstaltungsort für das neue Place-to-be in Sachen Metal-Gigs. Das in Bielefeld ansässige Bandmerchandise- und Vertriebsunternehmen *Kapanen*

widmet sich seit nun acht Jahren auch dem Tour-Management und der Veranstaltungstechnik. Vor allem viele skandinavischen Bands lassen sich im Firmensitz mit Equipment versorgen und beginnen dann ihre Tour. Warum also nicht auch gleich mit einem Auftaktkonzert in Bielefeld starten?

Für sein Vorhaben, Bielefeld wieder attraktiv für harte Bands zu machen, konnte Inhaber Mikael Kapanen jetzt die finnische Heavy-Metaller *Battle Beast* ins Boot holen. Mit ihren an den 80er-Hardrock angelehnten Sound und der unverwechselbaren Stimme von Frontfrau Noora Louhimo ist das Sextett in Finnland keine Unbekanntheit mehr. Das Auftaktkonzert ihrer Europatour findet am 18. Oktober im *Forum* statt. Das Publikum anheizen wird, mit dunklen Rock und einer Kombination aus Metal und Goth, der Schweizer Support *Silver Dust*; bekannt für abgefahrene visuelle Effekte und Kostüme.

Mit dieser neuen Konzertreihe schickt sich *Kapanen Production* an, unserer darbdenden Metalszene neues Leben einzuhauchen und drückt ihr mit dem Motto „Bringer of Pain over Bielefeld“ einen markanten Stempel auf. *Melanie Unger*



GESCHÜTZTE RÄUME

DAS AUTONOME FRAUENHAUS BIELEFELD WIRD 40

Dass es häusliche Gewalt gibt, ist leider eine traurige Tatsache. Sie reicht von Schlägen und Tritten bis hin zu Vergewaltigungen. Die bundesweite Analyse des Bundeskriminalamtes hat für 2015 über 127.000 Fälle aufgeführt, in denen Menschen Opfer von Gewalttaten ihres Partners oder Ex-Partners wurden. Frauen machten den überwiegenden Teil der Opfer aus.

Jeder vernünftige Mensch wird sofort zustimmen, dass eine Frau aus einer Beziehung raus muss, in der sie Gewalt erfährt. Das bedeutet aber auch, dass sie ihre gewohnte Umgebung verlassen muss. Nur wohin dann? Verwandte sind nicht unbedingt die beste Lösung, da die Täter oft aus dem engeren Bekanntenkreis stammen und die Frauen so immer noch für sie erreichbar sind. Frauenhäuser sind dagegen ein sicherer, geschützter Zufluchtsort.

EIN SAFE HOUSE

1976 gründete sich in Bielefeld der Verein „Frauen helfen Frauen – Frauenhaus e. V.“. Der Verein betreibt das autonome Frauenhaus in Bielefeld. Das Haus wurde 1977 eröffnet und war das erste in Bielefeld und eines der ersten Frauenhäuser in der gesamten Bundesrepublik. Zum Schutz der darin lebenden Frauen und Kinder ist die Adresse des Frauenhauses bis heute geheim. Der Kontakt wird telefonisch hergestellt. Wenn ein Zimmer frei ist und jemand in das Frauenhaus möchte, wird ein Treffpunkt vereinbart, von dem die betreffende Person dann abgeholt wird. In großen und kleinen Zimmern gibt es elf Frauenplätze und Plätze für Kinder, denn kaum eine Frau wird bereit sein, ihr Kind zurück zu lassen. Neben einem geschützten Raum hält das Frauen-

haus auch eine Reihe von Beratungs- und Hilfsangeboten bereit. Bei Bedarf stellt es Kontakt mit Behörden wie zum Beispiel dem Ausländeramt, Juristen, Ärzten, der Polizei oder Hilfsorganisationen

2016 strahlte das marokkanische Fernsehen Schminktipp für verprügelte Frauen aus, in denen gezeigt wurde, wie man Verletzungen am besten unter Make Up verschwinden lässt.

wie dem Weißen Ring her. Aufgrund der langen Zusammenarbeit sind die



GEGEN GEWALT

Kontakte gut und die Wege leicht. Das Frauenhaus ist gut vernetzt.

ORIENTIERUNGSHILFE

Die Frauen, die im Frauenhaus leben, befinden sich in an einer entscheidenden Gabelung ihres Lebensweges. Beatrice Tappmeier vom Verein „Frauen helfen Frauen“ beschreibt die Situation als Zwischenschritt zwischen „nicht mehr zu Hause“ und „Was nun?“. Es gibt viel für die Zukunft zu überdenken und zu entscheiden. Ist ein Umzug nötig? Wo finde ich Arbeit? Gibt es Freunde oder Verwandte, die einen unterstützen können? Das sind schwere Fragen, deren Beantwortung Zeit braucht. Mit geschulten Blick von außen helfen die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses den Frauen dabei, den für sie besten Weg zu finden.

40 JAHRE ARBEIT

Das autonome Frauenhaus feiert sein 40jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen. Bereits stattgefunden hat zum Beispiel eine Aktion mit einem Infostand, bei der Ballons mit Wünschen in den Himmel stiegen. In der Capella Hospitalis gab es einen offiziellen Empfang mit Grußwort und Buffett. Im November wird es im alten Rathaus die Fotoausstellung „Innenansichten eines Frauenhauses“ geben. Die Fotografin Ulrike Erdman-Schwarz durfte Aufnahmen in der Einrichtung machen. Eine Herausforderung, denn die Identität der Bewohnerinnen musste geschützt bleiben und die Anonymität gewahrt bleiben. Entstanden sind Bilder, die Einblick in den Alltag dieses besonderen, wichtigen Hauses gewähren. In den Bildern, so Beatrice Tappmeier, erkenne sie ihre Arbeit im Frauenhaus wieder. Derzeit wird an einem etwa zweiminütigen Kurzfilm gearbeitet, aus der Sicht der Bewohnerinnen einen Einblick in die Frauenarbeit und die Geschichte des Frauenhauses bietet. Der Film wird dann in Bielefelds Kinos zu sehen sein.

DIE SITUATION DES FRAUENHAUSES

Keine Frage, die Arbeit des Frauenhauses ist wichtig und von gesellschaftlicher Relevanz. Sie ist jedoch nicht leicht. So müssen leider regelmäßig Frauen abgewiesen werden, weil keine Plätze frei sind.

Und das ist nicht nur in Bielefeld so. Schaut man sich im Internet die digitale Karte an, auf der die Frauenhäuser in NRW verzeichnet sind, fällt schnell auf, dass die meisten rot gekennzeichnet sind. Rot steht für voll

Der Mangel an günstigem Wohnraum hält Frauen oft länger als gewollt im Frauenhaus. Frauenhäuser in ländlichen Gegenden sind meist nicht so beliebt, weil dort die Infrastruktur oft nicht so attraktiv ist. Die Situation wird laut Beatrice Tappmeier eher noch schlechter, weil mehr Frauen Hilfe suchen. Eine Ursache für diesen Anstieg sind zum Beispiel Flüchtlingsfrauen, die über ihre Rechte aufgeklärt worden sind und diese zu nutzen beginnen.

In der Geschichte des Frauenhauses kamen aber immer neue Frauengruppen dazu. In den 90ern waren es zum Beispiel Aussiedlerinnen, bevor Frauen aus verschiedenen sozialen Schichten. Das seit 2002 geltende Gewaltschutzgesetz sorgt ebenfalls für einen Anstieg, denn die Polizei verhält sich bei häuslicher Gewalt nun klarer und konsequenter.

NUR EIN PROJEKT?

Erstaunlich ist, dass das autonome Frauenhaus auch nach Jahrzehnten noch immer als Projekt gilt und es vom Land noch immer auf Basis einer Projektförderung finanziert wird. Theoretisch kann am 31. Dezember der Bescheid kommen, dass es ab dem nächsten Tag kein Geld mehr gibt. Das gilt für fast alle Frauenhäuser. Nichts ist damit auf Dauer abgesichert. In Bielefeld wird alle drei Jahre neu über die Mittel entschieden. Das autonome Frauenhaus finanziert sich über eine Mischfinanzierung aus kommunaler Förderung und Tagessätzen pro Frau und Kind pro Tag. Das ist nicht die solideste Grundlage. Das führt auch dazu, dass es in der Einrichtung derzeit zweieinhalb Sozialarbeiterinnenstellen gibt, was gemessen an der Arbeitsmenge sehr eng ist. Deren Bezahlung entspricht in etwa der von Erzieherinnen.

WÜNSCHE

Wer Geburtstag hat darf sich auch etwas wünschen. Beatrice Tappmeier muss nicht lange überlegen. Es sei dringend notwendig die Plätze auszubauen. Auch eine Regelfinanzierung vom Land wäre dringend notwendig, um eine feste Basis zu schaffen, auf der die gute Arbeit weiterhin geleistet werden kann. Dass erfolgreich gearbeitet wurde und wird haben Beatrice Tappmeier und ihre Kolleginnen bei den bisherigen Jubiläumsaktionen erlebt. Es gab viele positive Rückmeldungen von ehemaligen Bewohnerinnen. Sie bedankten sich für die Unterstützung, die sie im Frauenhaus erfahren haben. *Olaf Kieser*

*www.frauenhaus-bielefeld.de,
Telefon 0521 177 376*



[kulturamt bielefeld]



Kultur Wunder Kultur

2017|18



www.kulturamt-bielefeld.de

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard



US-Soldat bringt gerade Frieden & Freiheit nach Indochina: Bild aus „The Vietnam War“

THE VIETNAM WAR

Der gekürzte Krieg

In Deutschland erscheint Ken Burns' Monumental-Doku um die Hälfte gekürzt

Zehn Jahre haben Ken Burns und Lynn Novick an ihrer 18stündigen Dokumentation gearbeitet, die von den französischen Anfängen des Vietnam-Krieges in den 50ern bis in die 70er reicht, als ausgerechnet der bis 2016 größte Gauner im US-Präsidentenamt, Richard Nixon, den Krieg beendete. Seit seiner 10teiligen Dokumentation über den US-Bürgerkrieg (*The Civil War*) hat Burns gezeigt, dass er große Themen bearbeiten kann. Mit Vietnam hat er sich allerdings ein bisschen überhoben. Trotz der politischen Zuordnung und dem eifrigen Bemühen, auch vietnamesische Soldaten und Zivilisten zu Wort kommen zu lassen, handelt *The Vietnam War* vornehmlich von der großen amerikanischen Kränkung: Der Vietnam-Krieg als erster Krieg, in dem die USA auf der falschen Seite das falsche taten – eine völlig absurde Behauptung, die diverse Kriege der USA vor allem in Mittel- und Südamerika offensichtlich nur als „regionale Konflikte“ abtut.



Ken Burns und Lynn Novick

Dass Burns' Mix aus Bildmontage, Interviews und kulturpolitischen Einordnung trotzdem fasziniert und lehrreich ist, ändert daran nichts. Sein Meta-Thema, wie immer: Krieg ist brutal, oder wie ein Soldat es ausdrückt: „Nur wer nicht gekämpft hat, redet von Siegern und Verlierern.“

Erstaunlich allerdings, wie sehr Burns und Novick ihre weitschweifige Dokumentation als Schlachtengeschichte inszenieren. Weit dahinter zurückfallend, was etwa 1974 der „Oscar“-prämierte Film *Hearts and Minds* an Zusammenhängen und Positionen erarbeitet hatte („Wir stehen nicht auf der falschen Seite, wir sind die falsche Seite“, sagte damals jemand ins Mikrofon), fällt vor allem auf, wie oft Burns & Novick, die ja zum Großteil auf Footage-Material zurückgreifen, ihre Szenen immer dann beenden, wenn es wirklich schrecklich wird, auch wenn es die Bilder dazu gibt. Am deutlichsten wird das in der legendären Szene, in der in Saigon der Geheimdienstchef vor laufender Kamera einen Zivilisten per Kopfschuss ermordet. Lange Zeit wird das Bild als Standbild diskutiert, dann sehen wir ganz kurz einen Ausschnitt bewegter Bilder dazu. Dass die Szene weiterging und wir den Mann stürzen sehen und wie das Blut fontänenartig aus dem Kopf schießt – das zu zeigen ist sich Burns zu vornehm. Auch erwähnt er oft die Folter in nordvietnamesischen Gefängnissen; das Schreckliche, was sich in Südvietnam abspielte, wird nicht erwähnt.

Die 18 Stunden wurden für das offenbar schreckhafte und unkonzentrierte deutsche Publikum auf acht (!) Stunden eingekürzt und derart verstümmelt auf dem Kunstkanal „arte“ ausgestrahlt. Auch die hier erhältliche DVD-Version beruht auf dieser gekürzten Version.

Wer das komplett sehen will, kann das noch bis zum 15.10. über das öffentlich-rechtliche US-TV PBS tun, dort wird die komplette Fassung gestreamt. Oder auf die englische Import-Version auf DVD warten, die Ende Oktober erscheint. -thf-

Bis zum 15.10 als Stream auf <http://www.pbs.org/kenburns/the-vietnam-war/home/>. Als DVD ist „Vietnam“ auf 3 DVD und mit 9 Folgen bei EuroVideo Medien erschienen

BRUDER – SCHWARZE MACHT

Die Polizistin

Sibel Kekilli ist wieder im Milieu

Aus „Game of Thrones“ ist sie nach vier Staffeln als Prostituierte „Shae“ sang- und klanglos verschwunden, beim „Tatort“ hat sie nach sieben Jahren hingeschmissen – jetzt ist Sibel Kekilli fürs ZDF in einem Vierteiler als Polizistin unterwegs. In *Bruder – Schwarze Macht* hat sie als türkischstämmige Polizis-



Sibel Kekilli und Friedrich Mücke in „Bruder“

tin mit den Abwegen ihres kriminellen Bruders zu kämpfen und gerät dabei in die Randbereiche des Salafismus. Privat engagiert sich die Schauspielerin seit 2004 bei „Terres des Femmes“ und erhielt dafür das Bundesverdienstkreuz.

Ab 29.10., ZDF Neo

STRANGER THINGS (2)

Gruselkinder

Der Horror-Hit des letzten Jahres wird fortgesetzt

Kontraste sind immer gut. Die naive Welt der Kindheit gegen die Schrecken der Erwachsenen – das gruselt mehr als jedes Kettensäge-monster (fragen Sie Stephen King!). So konnte die brillant inszenierte erste Staffel der Erfolgsserie ganz gut verdecken, dass sie eigentlich ein schwaches Drehbuch hatte und daher die „Enthüllung“ immer weiter hinausschieben musste – weil da war sonst nix. Außer einer Schar talentierter Kinderdarsteller, allen voran Millie Bobby Brown als spezialbegabte „Eleven“, die sich später auch in Talkshows (also im wirklichen Leben) als angenehm aufgewecktes und vorlautes Mädchen entpuppte.

Dass das „Monster“ aus *Stranger Things* letztlich große Ähnlichkeit mit Stephen Kings „Es“ aufwies, kann man im Moment im Kino überprüfen. Aber weil wir alle gut durchgruselt wurden, verzeihen wir den Duffer-Brüdern, die die Serie entwi-



Die Stars von „Stranger Things“, in der Mitte Milly Bobby Brown

ckelten und ihre Goldgrube offenkundig so lang wie möglich geöffnet halten wollen: Vier Staffeln sind inzwischen angekündigt, und schon der Hinweis, dass nach der vierten Staffel Schluss sein könnte (schließlich sind die Kinderdarsteller dann definitiv Teenager geworden) sorgt für einen (gut organisierten) Aufschrei in der Fan-Szene.

Über die zweite Staffel ist bisher nur bekannt, dass es in der Stadt weiter gruselt, dass alle Darsteller noch an Bord sind du dass die Duffer-Brüder tatsächlich Humor haben: Mutter Joyce Byer (Winona Ryder) bekommt einen Love-Interest verpasst, der auf den schönen Namen Bob Newby hört – ein Newby ist einfach nur ein Frischling. -aco-

Ab 27.10. auf Netflix



Weiter
nach
oben!

Mehr Raum
für Bildung

Lehrgänge mit IHK-Zertifikat im neuen Bildungszentrum

Online Marketing Manager (IHK)

Münster | 08.11.2017 | 1.490,00 EUR | mittwochs | 18:00 - 21:15 Uhr | 2 Monate

Personalreferent/in (IHK)

Münster | 01.12.2017 | 1.200 EUR | freitags | 15:30 – 20:30 | sa. | 08:30 – 15:15 Uhr | 4 Monate

Buchführung für Start-ups

Münster | 16.11.2017 | 250 EUR | Donnerstag bis Samstag | 09:00 – 15:00 Uhr | 3 Tage

Kaufmännische Buchführung und Jahresabschluss

Münster | 27.11.2017 | 620 EUR | montags und mittwochs | 18:00 – 21:15 Uhr | 4 Monate

Ansprechpartnerin: Bettina Becker,

Tel.: 0251 707 345, becker@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Lehrgangsanbieter finden Sie unter
www.ihk-nordwestfalen.de/lehrgangsanbieter

 **IHK Nord Westfalen**



Leben hinter Glas: „Sommerhäuser“

SOMMERHÄUSER

Gartengewitter

Sonja Kröner debütiert mit einem still glühenden Familiendrama

Es war einmal, zu einer Zeit, als die Telefonzellen noch eckig waren und die Frauen gerade anfangen zu rauchten, da schlug der Blitz ein in Omas Garten und alles wurde anders.

Ausgerechnet zur Beerdigung der großen Mutter spaltete der Himmel einen Baum und riss eine Lücke in das paradiesische Idyll für Omas auch schon ziemlich alte Töchter, zwei Ehemänner aus verschiedenen Generationen, zwei jüngere Frauen und vier Kinder. „Ich hab ein ganz schlechtes Gefühl“, sagt eine Tochter, und niemand grinst, denn der Film zum Zitat ist noch gar nicht angelaufen. Wir sind im Jahr 1976, wir haben den Sommer des Jahrhunderts, und unsere Großfamilie trifft sich wochenlang im Grünen zum Nichtstun.

Aber eine Menge stimmt nicht, wie viele beiläufige Bemerkungen und sozusagen aus den Augenwinkeln anspielende Bilder andeuten. Das Kofferradio erzählt von einem verschwundenen Kind in der Gegend, ein neugieriges Mädchen entdeckt in Nachbars verwildertem Garten abgerissene Puppenköpfe, Wespen trauen sich immer näher an die Kaffeetafel, ein Streit um den Verkauf des gemeinsamen Grundstücks will nicht losbrechen. Kommt der Tier-Horror wieder? Ist dies ein Thriller? Oder eine träge Komödie über Ideale, die es nicht mehr gibt? Schrieb Sonja Kröner ihren international als „The Garden“ laufenden Film gar als Tschechow-Reprise?

Er sonnt sich jedenfalls im Wechsel von „Genau so war es“ und „Man

weiß es nicht.“ Die Ausstattung ist von der zu engen Turnhose bis zur Pfirsichtorte genau, die Ausrichtung vom geheimnisvoll grusligen Nachbarn auf der einen bis zur leicht lesbischen Nachbarin auf der anderen Seite des Zauns unsicher. Authentizität und Ambiguität, Echtheit der Darstellung und Unehrlichkeit der Dargestellten regieren die kleine Welt. In der großen heirate der schwedische König seine deutsche Dolmetscherin, so plärrt das Radio dazwischen, derweil die alleinerziehende Mutter ihrer Tochter vorlügt, der weggelaufene Vater komme bestimmt noch zur Geburtstagsparty. Es kommt aber nur ein großer Regen.

Man braucht viel Geduld für diese Reise auf einem orangenen Hüpfball in den müden Sommer von gestern. Keine Story treibt uns voran. Nur zurückhaltende Bilder, kalkulierte Auslassungen und präzises Beinahe-Beiseite-Schauspiel halten uns in diesem großen Sommer fest. Und die geradezu meisterliche Disziplin, außer Tschechow auch noch Rilke nicht zu erwähnen.

Wing

D 2017. R+B: Sonja Maria Kröner K: Julia Daschner D: Thomas Loibl, Laura Tonke, Ursula Werner, Günther Maria Halmer, Christine Schorn, Mavie Hoerbiger. 97 Min.

AMERICAN ASSASSIN

Rachäää!

Ein tumber Vergeltungsthiller, Trump-Kultur als Film

Wenn Heiratsanträge nicht am Ende, sondern gleich zu Beginn eines Filmes gestellt werden, geht die Angelegenheit selten gut aus. In Michael Cuestas *American Assassin* führt die Verlobung für den jungen Mitch Rapp (Dylan O'Brien) schon während der ersten Filmminu-

ten in Ereignisse von traumatischer Brutalität. Kaum hat die Freundin am Strand von Ibiza in das Vorhaben eingewilligt, richten islamistische Terroristen in der Hotelanlage ein Massaker an. Die Bilder erinnern deutlich an den IS-Anschlag im tunesischen Sousse im Jahr 2015, bei dem 38 Menschen getötet wurden.

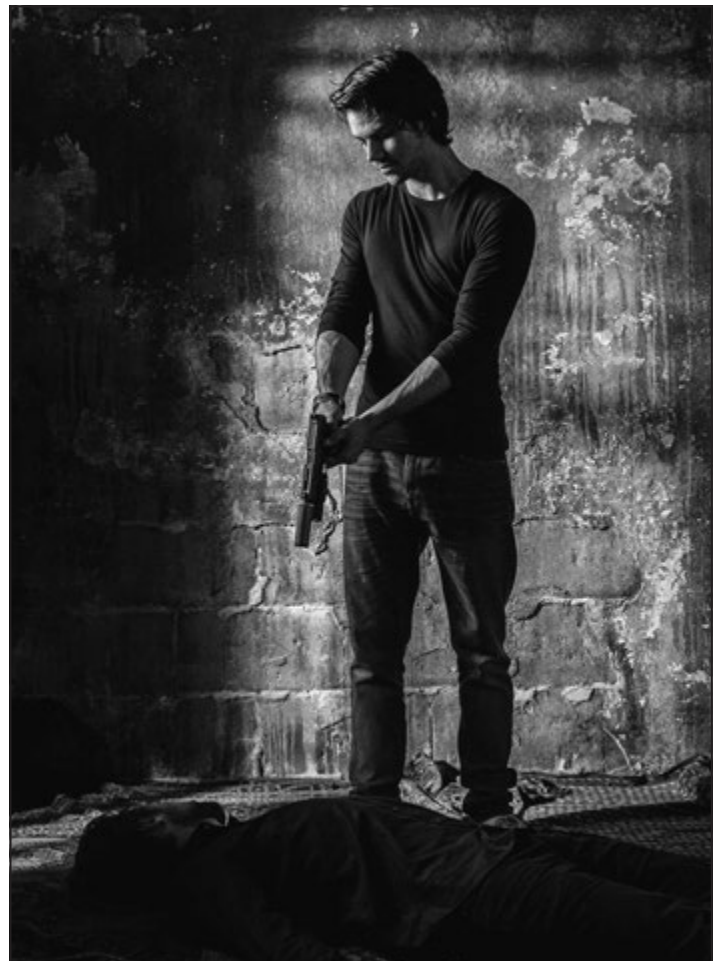
Während die Verlobte vor seinen Augen erschossen wird, überlebt Mitch schwer verletzt. Achtzehn Monate später ist aus dem romantischen Helden ein durchtrainierter, vollbärtiger Rachekrieger geworden, der beim Kickboxen blindwütig auf seinen Sparringspartner losgeht, am Schießstand alle Pappfiguren durchlöchert und nachts im Darknet Kontakte zu muslimischen Milizen aufnimmt. Als es ihm gelingt, in Libyen eine Terrorzelle zu infiltrieren, stürmt ein CIA-Kommando das Gelände und vereitelt den persönlichen Rachefeldzug.

Dessen Leiterin Irene Kennedy (Sanaa Lathan) will den kompetenten Einzelkämpfer nun für ein Undercover-Team anwerben, unter Führung des beinharten Ausbilders Stan Hurley (Michael Keaton) soll Mitch vom unkontrollierten Wutbürger zum patriotischen Erfüllungshelfen umge-

schult werden. Ein Bösewicht (Taylor Kitsch), der 15 Kilo waffenfähiges Plutonium erworben hat, ist schnell bei der Hand, um den geschulten Killer herauszufordern.

Als sterile Mixtur zwischen *Bourne* und *Taken* hat Michael Cuestas seinen hartgekochten Actionfilm angelegt, der nicht an klar ausformulierten Gewaltszenen spart und das Konzept staatlich sanktionierten Mordens an keiner Stelle hinterfragt. Ähnlich wie Liam Neasons Einzelkämpfer ist auch dieser Mitch Rapp von persönlichen Motiven und nicht von hehren Idealen angetrieben, während die rebellischen Alleskönnerqualitäten der Figur eher an Matt Damons Jason Bourne erinnern.

Aber gerade mit den „Bourne“-Filmen kann *American Assassin* nicht mithalten. Diesem bierernsten Malen-nach-Zahlen-Projekt fehlt nicht nur die raue, realistische Oberfläche, sondern vor allem auch eine hintergründige und überraschende Plotkonstruktion. Dabei weist der junge Dylan O'Brien (*Maze Runner*) als omnipotenter Agent erhebliche Glaubwürdigkeitsdefizite auf, auch weil ihm die vier Drehbuchautoren kaum relevantes Dialogmaterial zur Verfügung stellen.



Amerikanische Diskussionskultur: Dylan O'Brien in „American Assassin“

Regisseur Cuesta, der mit dem Journalistenthiller *Kill the Messenger* und einigen *Homeland*-Folgen sehr viel aussagekräftigere Genrewerke vorgelegt hat, inszeniert die Kampf- und Actionsequenzen vor den illustren Kulissen Istanbuls und Roms handwerklich routiniert, kann die Charakterschablonen des Skripts jedoch nicht mit Leben füllen.

Martin Schwickert

USA 2017 R: Michael Cuesta B: Stephen Schiff, Michael Finch, Edward Zwick, Marshall Herskovitz nach einem Roman von Vince Flynn D: Dylan O'Brien, Michael Keaton, Sanaa Lathan, 112 Min.

THE WAILING: DIE BESESSENEN

Lockvögel

Ein Horrorthriller aus Korea mit Gore und Priestern

Bisher konnte Polizist Jong-gu im Dorf Goksung eine ruhige Kugel schieben, denn wirklich Dramatisches geschieht hier nicht. Als der tollpatschige notorische Zuspätkommer zu einem Mordfall gerufen wird, bei dem eine ganze Familie brutal ausgelöscht wurde, ist es damit vorbei. Der Täter ist schnell gefasst. Er leidet unter einem seltsamen Ausschlag und scheint nicht Herr seiner Sinne zu sein. Sind giftige Pilze der Grund dafür?

Als ein weiterer, ähnlicher Mord geschieht und es zu Selbstmorden kommt, sind die Pilze als Tatablauer vom Tisch. Eine junge Frau behauptet, sie habe den letzten Mord beobachtet und einen alten Japaner gesehen, der seit einiger Zeit auf einem Berg nahe des Dorfes lebt. Zunächst zweifelt Jong-gu, doch bald stößt er auf immer gruseligere Geschichten über den Fremden. Jemand will gesehen haben, wie er nur mit rotglühenden Augen nur mit einem Lendenschurz bekleidet auf allen Vieren durch den Wald kroch und rohes Fleisch von wilden Tieren fraß. Bald taucht der Kerl sogar in den Träumen des Polizisten auf. Als Jong-gu den Fremden zur Rede stellen will, findet er in der unheimlichen Hütte des Japaners einen Schuh seiner Tochter Hyo-jin. Panik macht sich breit als das Töchterchen sich zunehmend seltsam verhält. Auf Drängen seiner Frau heuert Jong-gu einen geschäftstüchtigen Schamanen.

Dank seiner harten Thriller *The Chaser* und *The Yellow Sea* gilt Regisseur Hong-jin Na in Südkorea als großes Regietalent. Mit *The Wailing* wechselt er nun das Genre. Sein Hor-

rordrama um eine mysteriöse Mordserie ist eine eigenwillige, unvorhersehbare Mischung aus Krimi, Mystery und Horror. Wenn Schamanen und Pastoren zu Rate gezogen werden, erinnert der Film an *Der Exorzist*. Obwohl es einige alberne, mitunter slapstickhafte Momente gibt, für die meist der tumbe Jong-gu sorgt, entsteht von Anfang an eine unheimliche Atmosphäre. Dazu tragen die blutgetränkten Tatorte und der Dauerregen ebenso bei wie die erlesenen Bilder und die Soundkulisse.

Inhaltlich wirkt *The Wailing* trotz aller erzählerischer Raffinesse bei genauerer Betrachtung seltsam unentschlüsselt. Na schneidet eine Vielzahl von Themen an: Aberglaube gegen rationales Denken, die Konkurrenz zwischen Christentum und Buddhismus, die spannungsreiche Geschichte zwischen Südkorea und Japan. Allesamt Köder, die die Aufmerksamkeit des Zuschauers erregen sollen, im Grunde aber zu nichts führen. Allerdings ist gerade das Ködern ein roter Faden, der sich durch den Film zieht. Also vielleicht doch Absicht und kein Versäumnis? Abgesehen davon bleiben jedoch viele Fragen. Wer ist die namenlose Frau? Was hat es mit dem mysteriösen Fieber auf sich? Je länger der Film dauert, desto widersprüchlicher, ja unlogischer werden die Handlungen der Figuren.

The Wailing ist ohne Frage ein beeindruckender, außergewöhnlicher Film. Mit etwas mehr Entschlossenheit wäre es ein Meisterwerk.

Olaf Kieser

Gok-seong KOR 2016 R & B: Hong-jin Na K: Kyung-pyo Hong D: Do-won Kwak, Jung-min Hwang, Jun Kunimura, Hwan-hee Kim, Woo-hee Chun. 156 Min.



Ein Film mit ganz viel „süß!“. „Maleika“

MALEIKA

Pünktchen und Barfuß

Eine putzige Doku über eine alleinerziehende Gepardin

Matto Barfuß ist als „Gepardenmann“ berühmt geworden, als er monatelang mit den schnellen afrikanischen Raubkatzen in Tansania zusammenlebte und beeindruckende Fotos davon machte. Jetzt legt er einen genüsslich langsamen Film nach, der eine vermutliche Urenkelin seiner alten Familie bei der Aufzucht ihrer anfangs sechs Kinder begleitet.

Zwar weiß keiner, woher die Blagen kommen, Geparden sind nicht sehr paarorientiert, aber Max Moor als Kommentarsprecher weiß sicher, was sie wollen: „Ich will einmal genau so gut jagen wie Mami“ lässt er ein tapsiges Baby mit verstellter Stimme quietschen und schon haben

wir Zucker im Hirn statt Blut im Mund.

Dabei hätte Malaikas Kindergarten derart übertreibende Vermenschlichung gar nicht nötig, um ans Herz zu gehen. Die Bilder an sich sind schon beeindruckend genug. Ob die im Verlauf der Erziehung zum Raubtier stetig kleiner werdende Familie abends erschöpft in den Sonnenuntergang guckt, ob die Kleinen panisch vor riesigen Gnu-Herden davonlaufen, oder die säugende Mutter auf dem Wühltisch der Natur nach einem schwachen Kalb sucht, weil sie sich an Erwachsene noch nicht wieder herantraut ... das sieht alles sehr gut aus. Es klingt auch gut, weil die Tonspur stimmungsvolle Musik mit Naturklängen zu einer schön illustrierenden Atmosphäre mischt. Dann bricht die Nacht herein und quasi im Off frisst ein Löwe ein Kind. Oh je.

Aber nach etwas herbeigeredeter Trauer geht das Leben in der Savanne lustig weiter. Man lernt fressen und gefressen werden, besucht die Nachbarn, die auch ihr Päckchen zu



Südkoreanische Filme sind anders: Ermittlungen im Schlamm von „The Wailing“

tragen haben, und erlaubt dem Kommentar den schieren Blödsinn. „Ihre bezaubernden Kinder geben Maleika die Kraft“ oder „Es ist ein Leben für die Freiheit und für die Liebe“. Da fühlt man sich, hineingezogen von der stets extrem nahen Kamera, sofort unwohl wie die Raubkatzen im Regen.

Aber schön ist es doch. Matto Barfuß hat sich einfach in die schnellen, wenn auch schnell atemlosen Kurzstreckenjäger verliebt, und in das artreiche, lebensstrotzende Afrika. Das sieht man und spürt man und versteht auch den Ansatz, eine Geschichte aus der Wildnis an Hand einzelner Persönlichkeiten zu erzählen. Es gibt schließlich nur noch ein paar tausend freie Geparden. Eine davon war Maleika, die am Ende noch mal zwei Kinder kriegt. In einem Alter, in dem andere ihrer Art statistisch längst tot sind. Das Leben geht weiter. Wir warten nach dem Kinderstuben-Film darüber nun auf die Sex-Reportage. Geparden-Männer nämlich kommen gar nicht vor. *Wing*

Maleika. D 2017. R+B: Matto Barfuß K: Matto Barfuß, Martina Jandova. 105 Min.



Sieben Mal Noomi Rapace: „What happened to Monday“

DIE SCHWESTERNSCHAFT

Endlich mal wieder ein verrückter, spannender, witziger B-Science Fiction: In »What Happened to Monday« rollt Noomi Rapace gleich in sieben Varianten die Zukunft auf

Es läuft nicht gut. Die Erde ist überbevölkert, die Menschen hören einfach nicht auf, Kinder zu machen. Deshalb sorgt ein „Child Allocations Act“ dafür, dass eine Ein-Kind-Politik durchgesetzt wird und jedes Geschwisterkind in eigens dafür eingerichteten Zentren tiefgefroren wird, um in besseren Zeiten dermal wieder aufgetaut zu werden.

Willem Dafoe als Großvater steht gleich zu Anfang vor einem großen Problem: Seine Tochter (die irgendwie aus dem Film verschwunden ist) hat Siebenlinge bekommen. Er benennt sie nach den Wochentagen und richtet ein Anne Frank-ähnliches Heim ein: Niemand darf von den sieben Mädchen wissen, die sich eine Identität teilen müssen. Als „Karen Settman“ treten sie ins Leben und wechseln sich darin ab: Das Mädchen Monday darf am Montag vor die Tür, Dienstag nur am Dienstag, und abends wird der Tag miteinander geteilt, damit jede auf dem gleichen Wissensstand ist.

Zu Hause sind die Mädchen höchst unterschiedlich, entwickeln sich als Fitness-Freak oder Computer-Nerd, Blondchen und Abenteurerin, aber „draußen“ sind sie immer nur Karen Settman, die strenge spröde Büroangestellte mit dem etwas zu kräftigen Make-Up. Alle sieben werden von Noomi Rapace gespielt, die des ebenso bravourös löst wie Tatiana Maslany in der Serie „Black Orphan“.

Weil der Film schnell und direkt zur Sache kommt, dauert es keine 15 Minuten, bis das Thema etabliert ist,

und während wir noch denken „Och, das werden jetzt öde subtile Spielereien mit Identitätsproblemen in repressiven Regimen“ kommt „Monday“ am Montag Abend nicht nach Hause, und der ganze Film fliegt uns um die Ohren.

Ihr Identitätssignal, das die Geschwister auf der heimischen Überwachungsanlage empfangen, ist verschwunden. What happened to Monday? Ist sie enttarnt worden? Kann Dienstag die nächste „Karen“ ins Büro gehen? – Sie tut’s. Und recht schnell wird klar, dass mit „Monday“ etwas Schlimmes passiert sein muss. Und dass Glenn Close als böse Konzernchefin damit zu tun hat. Und dass die anderen „Karens“ in ihrer Wohnung nicht mehr sicher sind. Bald steht das erste Spezialkommando vor der Tür, bis an die Zähne bewaffnet.

Fortan darf Noomi Rapace sich durch einen Haufen uniformierter Kerle prügeln, von Dächern springen, Maschinenpistolen abfeuern

und rennen, fluchen und schwitzen. In verschiedenen Rollen. Dass sich dabei die eigentlich komplett unglaubwürdige Geschichte perfekt entwickelt, fällt bei dem Tempo gar nicht auf, und zwischendurch ist sogar Zeit für eine sehr nackte, schöne Sexszene, in der Entjungferung und Datenklau aufs Wunderbarste zusammengehen.

Für fast gar kein Geld in Rumänien gedreht, versucht der Film erst gar nicht, „Futurismus“ abzubilden, für den kein Geld da ist. Die Waffen und Uniformen sehen ein bisschen anders aus, die Autos sind mit Plastikverkleidungen modifiziert, und der Rest der Menschheit lebt eh in Armut, weshalb die Slums immer noch so aussehen wie ... nun ja: heute in Rumänien; alte Stahlwerke sind für B-SF-Filme immer gute Drehorte.

Der Norweger Tommy Wirkola hat die Action-Szenen wie die kompliziert zu schneidenden Dialogszenen (Noomi Rapace redet meistens mit sich selbst) makellos inszeniert, mit



Willem Dafoe bringt seinen Enkelinnen sehr früh bei, worum es geht: „What happened to Monday“

Wir können auch Oktoberfest . . .



Lust auf einen Theaterrausch?



WBT

WOLFGANG BORCHERT
THEATER | MÜNSTER

Kostenlos mit dem
ultursementicket

Karten: 0251.400 19 oder online
www.wolfgang-borchert-theater.de

Sinn für Licht, Dramatik und Gore, wo es sein muss. Vorher hatte er den Gore-Zombiefilm *Dead Snow* samt Fortsetzung gedreht und den unter Fans sehr beliebten *Hänsel und Gretel: Hexenjäger*.

Die rasante und perfekt getimete Inszenierung ist nur möglich, weil das Drehbuch von Max Botkin und Kerry Williamson klug gebaut ist. So wie die sieben Mädchen sich im Laufe der Story verstreuen, öffnet die Geschichte sich und folgt mehreren Storylines gleichzeitig, die am Ende völlig harmonisch zusammenfinden und gleich zweimal eine Überraschung bereithalten.

Neben dem pathetischen Blockbuster-Gedröhn der hundertdreißigsten Alien-Fortsetzung kommt endlich wieder eine Preisklasse ins Kino zurück, der wir schon immer die besten Science-Fiction-Filme verdanken. Eine Klasse, die zuletzt den nicht minder beeindruckenden *The Girl With All The Gifts* hervorbrachte. Das hier ist doppelt so laut, aber ebenso gut gebaut.

Thomas Friedrich

USA/GB/F/B 2017 R: Tommy Wirkola B: Max Botkin, Kerry Williamson K: José David Montero D: Noomi Rapace, Glenn Close, Willem Dafoe, Marwan Kenzari, Christian Rubeck, 123 Min.

THE SQUARE

Im Moralmuseum

Eine vierkantige Kunst-Satire aus Schweden

Ein Kurator schwafelt im Museum Kunstquatsch, Obdachlose darben an den Straßenecken, eine Trickdiebin entwendet ein Handy, eine Statue verliert ihren Kopf, und ein Installationskünstler fräst ein neoneuchendes Quadrat ins Pflaster des Museumsvorplatzes. Hier entsteht angeblich ein Freiraum, ein Zebrastrifen für die Seele, wo Vertrauen und Fürsorge herrschen.



S 2017. R&B: Regie: Ruben Östlund K: Fredrik Wenzel D: Claes Bang, Dominic West, Elisabeth Moss, Terry Notary, Linda Anborg. 144 Min.

Eine tolle Idee für die nächste relevante Ausstellung in dieser unüberschaubaren Welt, in der beklauter Kuratoren ihr Eigentum per GPS-Tracker suchen und an der Zieladresse in einem Sozialbau anonyme Drohbriefe an alle Bewohner verteilen. Das wird noch Folgen haben.

Vorher aber finden die Öffentlichkeitsarbeiter für die Quadrat-Idee, dass man mit Konzeptkunst keine Quote machen könne. Weltfrieden und politische Korrektheit seien „Schwedenscheiße“, um auf die Titelseiten zu kommen, müsse man den Journalisten etwas zum Aufregen geben. Deshalb sprengt ihr Youtube-Video zum Square-Event erst die Geschmacksbarrieren und dann den Klick-Rekord. Etwa in der Mitte des Films. Da haben alle längst begriffen, dass Ruben Östlunds Film, der in Cannes die Goldene Palme bekam, alles immer irgendwie anders meint, als es aussieht. Beziehungsweise genau so, wie in der Szene, in der ein Künstler selbsterklärend auf dem Podium schwer durchgeistigt von Alltagsgegenständen und Kontexten und Deutungsrahmen redet, was im Publikum ein Tourette-Erkrankter mit „Schwanz“ und „Fick dich“ kontert. Lachen ist verboten, Murrer werden mit Toleranzgesten standrechtlich unterdrückt. Auch das hat Folgen.

Christian nämlich, der Avantgarde-Kurator, entwickelt durch die oft zu langen und fast immer abrupt endenden Episoden hindurch doch so etwas wie eine Geschichte und seinen Charakter vom Wein-reden-und-Wasser-trinken bis zum echten Arschloch mit moralischer Krise. Oder ist doch eher der Film das Ekel, der dem Publikum schließlich, als es schon nichts mehr überrascht, eine lange Performance zumutet, in der ein Schauspieler bei einer Museums-Gala den King Kong macht, bis den gesetzten Silberrücken dort dann doch mal die Krawatte platzt?

Bei aller wohlformulierter und anheimelnd gefilmter Kritik am Drumherumreden und Schönfärben ist diese Umkreisung des Quadrats aber auch oft von stiller Komik. Das parodistische Porträt des leerlaufenden Avantgarde-Betriebs ist so präzise, dass ein echter Kurator Schwierigkeiten hätte, es im eigenen Haus zu zeigen. Und ein Hitchcock-Zitat ist so lang, dass man sich darüber bewundernd ins Treppenhaus stürzen möchte.

Wing



Düstere Zukunft in den USA: „Jericho – Der Anschlag“

JERICO – DER ANSCHLAG (1 & 2)

Trauschau wem

Nach zwei Staffeln war für die Post-Doomsday-Serie Schluss

Jake Green kommt nach einigen Jahren Abwesenheit wieder in sein Heimatstädtchen Jericho, um dort einige finanzielle Dinge zu regeln. Die werden schlagartig unwichtig, als am Horizont ein Atompilz in der Gegend von Denver aufsteigt. Die Kommunikation zur Außenwelt reißt ab, ebenso bricht die Infrastruktur rasch zusammen. Jericho hat noch Glück im Unglück, denn es bleibt vom Fallout verschont. Dennoch muss schnell die Versorgung der Gemeinde organisiert werden. Ebenso gilt es, die öffentliche Ordnung so gut es geht zu aufrecht zu erhalten.

Eigentlich spiegelt die Serie *Jericho* die Post-9/11-Paranoia in den USA wieder. Wer ist verantwortlich? Wem kann man trauen? Vor dem gegenwärtigen atomaren Säbelrasseln zwischen Nordkorea und den USA gewinnt die Serie aber auch an Aktualität. Spannend und durchaus glaubwürdig wird der Kampf ums Überleben nach einer nuklearen Katastrophe gezeigt. Kein Strom, kein Wasser, die Supermarktregale leeren sich. Gerüchte machen die Runde, Nachrichten sind bruchstückhaft. Fremden gegenüber ist man misstrauisch. Man weiß ja nie. Während einige der Gemeinschaft helfen, versuchen andere, Profit aus der Situation zu schlagen.

Der Survival-Aspekt scheint den Machern aber etwas zu lasch gewesen zu sein, deshalb haben sie die Serie noch mit einer recht absurden Verschwörungshandlung und mehreren Beziehungskisten angereichert. Der Sohn des Bürgermeisters hat eine Affäre, Jake trifft seine alte Flamme wieder, gleichzeitig verliebt sich eine Patente aber schüchterne Lehrerin in ihn. Auch sehen alle etwas zu sauber aus, und es ist verblüf-

fend, wie lange die Vorräte in der Bar reichen.

Die Grimmigkeit von *The Walking Dead* erreicht Jericho nicht, doch auch hier kommt es zu einigen harten Situationen. Die Charaktere sind recht sympathisch und in ihrem Verhalten und ihrer Entwicklung durchaus glaubwürdig. Die Probleme werden meist mit Köpfchen gelöst, denn das schont Leben und Ressourcen. Nur wenn es sein muss, werden Heim und Hof mit Gewalt verteidigt.

Steht in Staffel 1 noch der Survival-Aspekt im Vordergrund ist es in der zweiten den Konflikt mit der sich nach der Katastrophe neu etablierenden Ordnung, die harte Saiten aufzieht. Nach zwei Staffeln war im TV Schluss. Fans der Serie versuchten recht kreativ eine Wiederbelebung zu erreichen. Die fand dann wenigstens in Comicform bei IDW Publishing statt.

-ok-

USA 2006 - 2008 Geschaffen von Stephen Chbosky, Josh Schaer, Jonathan E. Steinberg R: Guy Norman Bee, Sanford Bookstaver, James Whitmore Jr. K: Rick Bota, Rick Maguire D: Skeet Ulrich, Lennie James, Ashley Scott, Kenneth Mitchell, Brad Beyer, Alicia Coppola E: Geschnittene Szenen, Alternatives Ende, Featurettes, Making of. 954 Min auf 6 Discs (1), 295 Min auf 2 Discs (2).

WILDE MAUS

Ein Mann sieht schwarz

Josef Hader als Arbeitsloser auf der Achterbahn

Der arme Mann. Gerade war er noch ein klassischer Musikkritiker bei einer Wiener Zeitung, da setzt ihn der Chef vor die Tür. Weil man eh kürzen müsse und weil die meisten seiner Leser längst tot seien. Lange bleibt der Regisseur Josef Hader auf dem still verzweifelten Gesicht seines Hauptdarstellers Josef Hader, dem gerade der Lebenssinn abhanden kam. Ersatzweise beginnt er, sich an seinem Chef zu rächen.

Zerkratzt dessen Auto, beschmiert dessen Haus, bald wird er sich sogar eine Waffe besorgen. Am anderen Ende bröckelt die Welt, weil seine Freundin plötzlich unbedingt ein Kind haben will, Befruchtung nach Plan aber nicht in seine planlos gewordene Situation passt. Er verschweigt die Arbeitslosigkeit, verbringt seine Tage im Prater, und macht schließlich mit einer Zufallsbekanntschaft eine alte Achterbahn wieder auf, die „Wilde Maus“ des Titels. Die führt jedoch auch nirgendwo hin. Außer zum trügen, tragikomischen Absturz eines alternden Mannes, dem es überall zwickelt. Es wird nicht ganz böse, es ist nie lauthals lustig, es rumpelt dramaturgisch auch ein bisschen, aber Hader hält, vor der Kamera und dahinter, die Balance zwischen Wahnsinn und Schmach.

-w-

D/AUS 2017 R&B: Josef Hader K: Xiaosu Han, Andreas Thalhammer D: Josef Hader, Georg Friedrich, Jörg Hartmann, Pia Hierzegger, 100 Min. E: Making Of, Outtakes, Deleted Scenes, Pressekonferenz Biennale, Gespräch Josef Hader/Bilderbuch

STAR WARS REBELS (3)

Nadelstiche

Die Mannschaft der „Ghost“ ärgert weiter das Imperium

Die Rebellion gegen das Imperium gewinnt an Stärke. Einen guten Teil hat dazu die Crew des Raumschiffs Ghost beigetragen. Mit Mut und Kreativität gelingt es ihr immer wieder dem übermächtigen Imperium ein Schnippchen zu schlagen. Egal ob ein paar Überläufer aus einer imperialen Flugakademie herausgeschmuggelt werden sollen, oder es darum geht, dringend benötigte Raumschiffe vor der Verschrottung zu retten. Dass das Imperium dem nicht ewig tatenlos zusieht, liegt auf der Hand.

Die bunte Truppe der Ghost ist sympathisch, abgesehen vielleicht von dem ehrgeizigen Jung-Jedi Ezra. Der erinnert unangenehm an Hayden Christensens trotzigem Teenie-Jedi aus Episode II. Obwohl es hier mehr um Tempo und Action geht, nimmt die Serie sich doch Zeit, um ihre Helden zur Entfaltung kommen zu lassen. Besonders interessant ist dabei die Mandalorianerin Sabine Wren. Bemerkenswert ist, dass die Zeit nicht spurlos an den Charakteren vorbeigeht. Fans werden sich über Auftritte bekannter und beliebter Charaktere wie Darth Maul oder dem imperialen Meisterstrategen Großadmiral Thrawn freuen. Allerdings muss man sich im Star Wars



Josef Hader (re.) und die Achterbahn des Lebens: „Wilde Maus“

Universum schon etwas auskennen, um alle Anspielungen und Verweise auf frühere Ereignisse zu verstehen. Optisch richtet sich die Serie eher an ein jüngeres Publikum, wobei das etwa cartoonartige Figurendesign in einem gewissen Kontrast zu den realistisch wirkenden Raumschiffdesigns steht. Der kurzweiligen Unterhaltung tut das aber keinen Abbruch.

-ok-

USA 2016 Geschaffen von Simon Kinberg, Carrie Beck, Dave Fioni R: Dave Fione, Dave Ridge Sprecher: Dennis Schmidt-Foß, Konrad Bösherz, Oliver Siebeck, Nicole Hannak, Tanya Kahana E: Ausführliche Insider-Einblicke zu jeder Episode, Eine Allianz der Rebellen, Rückkehr nach Mandalore, Thrawn: Rückkehr einer Legende, Kenobi und Maul, Ein echter Rebell: Saw Gerra kehrt zurück, Audiokommentare. 426 Min auf 3 BD

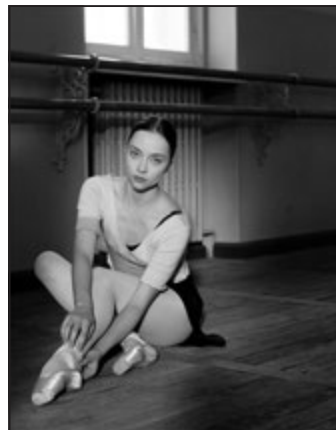
POLINA

Tanzschritte

Die allmähliche Verfertigung einer Ballerina

Nicht sehr biegsam“ befindet der brummige Tanzmeister, nachdem er etwas an der 8jährigen Polina herumgedrückt hat. Trotzdem will sie unbedingt klassische Ballerina werden. Sie quält sich tagsüber durch den perfektionistischen Drill, und tollt im Abenddunkel frei im Schnee. Es scheint schon auf Kindesbeinen um zwei Tanauffassungen zu gehen: Dressur und Ausbruch. Aber auch darum, dass nur hartes, entbehrungsreiches Training zu klassischer Anmut und vorgetanzter Leichtigkeit führt. Polina, inzwischen von einer echten Balletteuse gespielt, schafft es bis zur Aufnahme ans Bolschoi. Dann bricht sie aus, verliebt sich, wechselt zu einem modernen, schweren Stil, und die Musik wechselt vom kargen Repetitoriumsklavier zu Rock und Industrial. Nun muss Polina aber lernen, dass Frei-

heit allein nicht schon Kunst ist, und dass sie ihre Eltern, die alles für ihre Ausbildung aufgaben, schwer enttäuscht. Das ist zwar ein bisschen klischeehaft, aber die Regisseure Valérie Müller und Angelin Preljocaj, und vor allem Kameramann Georges Le-



chaptois finden immer wieder Bilder, die Polinas Weg zu einem umfassenden Tanzverständnis nachvollziehbar zeigen. Das hat viel mehr von Aronofksys *Black Swan* als von den Dutzenden Karriere-Hüpfern à la *Step up*.

-w-

Polina, danser sa vie. F 2016. R: Valérie Müller, Angelin Preljocaj B: Valérie Müller, Bastien Vives K: Georges Lechaptois D: Veronika Zhovnytska, Aleksey Guskov, Anastasia Shevtsova, Niels Schneider, Juliette Bimoche, Jeremie Belingard. 108 Min.



Brie Larson in „Free Fire“

FREE FIRE

Aus allen Rohren

Ein Film als einzige Schießerei

Boston Ende der 1970er Jahre. In einer verlassenen Lagerhalle treffen sich IRA Terroristen mit Waffendealern, um eine große Ladung Wummen zu kaufen. Eingefädelt hat das Treffen die ebenso attraktive wie harte Justine. Nervöse Gereiztheit auf allen Seiten erschwert den eigentlich einfachen Deal. Der Boss der Waffenhändler ist ein eider Fatzke ist, was auch nicht gerade hilfreich ist. Als dann noch zwei Handlanger ihre am Abend zuvor begonnene Kneipenschlägerei fortsetzen wollen, ist endgültig Feuer unterm Dach und die Lagerhalle wird zum Schauplatz eines heftigen Shootouts.

Der englische Regisseur Ben Wheatley (*Kill List*, *High Rise*) ist nicht dafür bekannt, zahme, familientaugliche Filme zu machen. Bei *Free Fire* ist der Name Programm. Über 60 Minuten dauert der generalstabsmäßig choreographierte Schusswechsel in der Lagerhalle. Das geht nicht zimperlich zu und manches tut beim Zusehen weh. Dank einer guten Dosis schwarzen Humors, etwas Ironie und einiger cooler Dialoge ist das Geballer aber sehr unterhaltsam. Auch die Platzierung einer grimmigen, nach modernen Maßstäben inszenierten Schießerei in ein cooles 70er Jahre-Setting, hat ihren Reiz. Bei weitem nicht jeder Schuss sitzt und nicht jeder Treffer ist unmittelbar tödlich, von Kopfschüssen mal abgesehen. Das hat der Regisseur, so erfährt man in den übersichtlichen Extras, Polizeiberichten über Schießereien entnommen. Sharlto Copley spielt den Waffenhändler hübsch überdreht. Oscar-Preisträgerin Brie Larson (*Raum*) glänzt als wehrhafte Hehlerin.

-ok-

GB/F 2016 R: Ben Wheatley B: Amy Jump, Ben Wheatley K: Laurie Rose D: Sharlto Copley, Armie Hammer, Brie Larson, Cillian Murphy E: Making-of, B-Roll, Interviews mit Cast & Crew. 91 Min.

CAGNEY & LACEY (1 + 2)

Double Trouble

Als die Polizistinnen im Fernsehen ihre Uniformen auszogen

Eigentlich müssten die beiden Boxen ja „Cagneys und Lacey“ heißen, denn im Pilotfilm spielte noch nicht die später ikonische Sharon Gless mit, und in der ersten Folge war Meg Foster die toughere Partnerin der netten Tyne Daly. Erst mit Episode 7 war dann das Team auf der Brücke des 14. New Yorker Polizeireviere komplett und ging konsequent weiter da hin, wo noch keine Polizeiserie je gewesen war. Einschließlich der Erfahrung, zwei mal abgesetzt zu werden und nur durch Publikumsproteste und Wiederholungserfolge doch wieder auf den Schirm zu kommen. Da blieben Cagney & Lacey dann und brachten es auf sieben Staffeln und vier TV-Movies. Jetzt sind erstmals ihre Anfänge auf DVD zu sehen.

Weil Staffel Zwei, die eigentlich die dritte war, wegen der überstürzten Wiederaufnahme kürzer ausfiel als gewöhnlich, stecken Pilot und ver-

gessene Staffel Eins in den Extras zu Staffel Zwei. Da begegnen wir Cagney (Loretta Sift) nackt im Apartment eines One Night Stands, bevor sie sich ihre Uniform anzieht und sich von Lacey zur Arbeit abholen lässt. Die überlässt ihrem arbeitslosen Mann die Erziehung der Kinder und beide schaffen wegen eher zufällig erfolgreicher Verbrecherjagd zur Kriminalpolizei. Statt eines Schreibtischs aber kriegen sie Nutzenfummel und sollen als Lockvögel den „echten“ Detectives Freier fangen helfen. Etwas anders trauen die gestrigen Männer den Frauen von heute noch nicht zu, während die Frauen im Publikum es ganz gern sahen, wie zwei von ihnen ihren Weg im Berufsleben gingen und trotzdem ein Privatleben hatten. *Cagney & Lacey* war anfangs bloß als weibliches Gegenprogramm zur wöchentlichen Football-Stunde geplant. Erst die erste Absetzung machte einen in der Presse verhandelten Anti-Diskriminierungsfall daraus. Weil Meg Foster als neue Cagney eher herb als sexy erschien, stoppte der Sender die Ausstrahlung mit dem Argument, die beiden seien Dykes und mehr an der Veränderung des Systems



Bei der Besetzung blieb es dann: Tyne Daly und Sharon Gless als „Cagney & Lacey“

interessiert als an Polizeiarbeit. Auf die öffentliche Entrüstung reagierte der Sender mit Umbesetzung und Neustart.

Jetzt ist Sharon Gless Lacey's Cagney, und beide verbinden Working-Girl-Charme mit persönlichem Schicksal (Lacey kriegt Knötchen in der Brust, Cagney später Dan Ackroyd als Vater) und leicht kritischer Ermittlerei in einem ziemlich echt aussehenden New York der frühen 80er. Allerlei „gesellschaftliche Themen“ blitzten während der kriminalen Passagen auf, aber der breite Erfolg

kam erst, nachdem die Serie noch einmal abgesetzt und diesmal von einer Briefkampagne gerettet wurde. Nicht weil sie so revolutionär war, sondern gerade weil sie das Neue so normal erscheinen ließ. Man kann durchaus Kinder und Spürnase haben, oder keine Kinder und doch Frau sein. Das musste man damals noch sagen.

Wing

USA 1981-83. Geschaffen von Barbara Avedon und Barbara Corvay D: Loretta Sift, Meg Foster, Sharon Gless, Tyne Daly, Al Waxman. Box 1: 22 Episoden auf 5 DVD, Box 2: 13 Episoden + 1 Pilotfilm (untertitelt) auf 5 DVD.

NATURWILDPARK

 **Granat - Der ganz andere Wildpark**

Größter Naturwildpark Deutschlands · Über 500 Tiere auf ca. 1 Mio m²

Wandern ohne Zäune (excl. Raubtiere)

 kostenlos

Greifvogel-Flugshow



www.naturwildpark.de

Granatstr. 626 · 45721 Haltern-Lavesum · Tel. 0175/3767386

KADAVAR ROUGH TIMES

NUCLEAR BLAST / WARNER

„Die Leute stecken dich gern in eine Schublade und deshalb ist es unser Job, unsere eigene Schublade zu kreieren und sie *Kadavar* zu nennen!“ Gesagt, getan: Deutschlands „barttragendste“ Band meldet sich mit dem 4. Studioalbum eindrucksvoll und selbstbewußt zurück. Knappe zwei Jahre nach dem etwas zu glatten „Berlin“ knarzt, schwurbelt, scheppert und rauscht es wieder retromäßig opulent. Das Trio vertraut der bewährten Maxime „minimaler Aufwand, maximale Wirkung“ und liefert ihr bislang ausgereiftetes Album ab. Gleich das Auftakt-Triple bestehend aus „Rough Times“, „Into The Wormhole“ und „Skeleton Blues“ zeigt die Wahlberliner in ausgezeichneter Verfassung und legt die Meßlatte haushoch. Ein dynamischer Ausbruch wie „Vampires“ fesselt mit pulsierendem Charisma, „Die Baby Die“ hätte *Monster Magnet*-Boss Dave Wyndorf wohl auch gerne geschrieben und das schwerfällige „Tribulation Nation“ vereint so divergente Klangwelten wie die der Space rocker *Hawkwind* mit dem Duster-Appeal von *Killing Joke*. Der in französischer Sprache vortragene Spoken-Word-Rauschschmeißer „A L'ombre Du Temps“ schließlich beendet eigenwillig eines der interessantesten Rockalben des Jahres. *Frank Möller*

PROTOMARTYR RELATIVES IN DESCENT

DOMINO RECORDS / GOODTOGO

Nimmt man dieses Album als Statusreport der USA unserer Tage, kann einem mulmig werden. Zwölf Songs lang reihen Detroits *Protomartyr* Dystopie an Zornausbruch an Verzweiflung und machen ihr viertes Album so zu ihrem düstersten. Gleichzeitig auch zu ihrem intensivsten: Kreischende Gitarren zerren am Hörer, während Schlagzeug und Bass in bester Postpunkmanier auf ihn niederprasseln. Derweil wirft Sänger Joe Casey seine Stimmbänder ohne Rücksicht auf Verluste ins Rennen. Er grimmt sonor, bellt heiser und grollt laut. Denn es geht ihm um wichtige Dinge, die er zu verlieren fürchtet. Die Heimat, etwa, oder die Wahrheit. Wo der Lenker des Staates alles, was nicht in seine Richtung schreibt, zu Fake-News erklärt, wo die Lüge alltägliches Werkzeug ist, gibt es keine Sicherheit mehr, wird alles schwammig und unklar. Dies als zentrales Thema transportierend, hat „Relatives In Descent“ nicht viel Chance auf ein lichtiges Dasein. Dennoch gibt es zwischen aller Schwarzsicht immer wieder ein kleines Leuchten. Man kann ja auch nicht nur voller Grauen in die Zukunft blicken... *Christoph Löhr*



KETTCAR ICH VS. WIR

GRAND HOTEL VAN CLEEF / INDIGO

Nach mehr als fünf Jahren doch noch ein neues Album! Bei *Kettcar* hat sich viel Unzufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Klima aufgestaut, die aber nicht nur anklagend daherkommt, sondern auch Möglichkeiten aufzeigt. Während die einen „irgendwann“, das als „nie“ entlarvt wird, sagen und „man könnte“, „müsste“ und „sollte“, „fangen die anderen dann mal an“. Im Single-Hit „Sommer '89“ auch ein Einzelner, der extra aus Hamburg zur ungarischen Grenze fährt, um DDR-Bürgern bei der Flucht zu helfen, und dafür später von der WG kritisiert wird. Der Album-Titel „Ich vs. Wir“ wird nicht platt schwarz-weiß ausgespielt, das Ich kann egoistisch sein oder empathisch, das Wir kann der pöbelnde Mob sein oder eine solidarische Gemeinschaft. Die Welt ist zu komplex für einfache Lösungen, aber versuchen sollten wir alle – zusammen oder einzeln – eine Veränderung. Und musikalisch? Alles wie gehabt in der etwas glatten *Kettcar*-Indierockwelt, was aber sicher wieder eine Menge Wirs bzw. Ichs anspricht. *Roland Tauber*

GODSPEED YOU! BLACK EMPEROR LUCIFERIAN TOWERS

CONSTELLATION

Der epochale Post-Rock des kanadischen Nonetts (vergesst den Filmprojektor nicht) ist zurück! Die auf Länge getrimmten instrumentalen, atmosphärischen Stücke lassen es vielleicht nur erahnen, aber auch wenn den Songs keine Texte als Hilfestellung dienen und nur Titel wie „Anthem For No State“ Hinweise liefern, ihre Mission ist klar. Keine Grenzen mehr, keine Invasionen, Grundrechte wie Nahrung und Bildung für alle! Zumindest laut Pressemitteilung der Band. Übersetzt werden diese Forderungen in die bekannten, druckvollen Formeln: Ausschweifende, sich geduldig ausbreitende, teils unheimlich wirkende Tracks, die Drone, Prog und Post-Rock verpflichtet sind. *Godspeed You! Black Emperor* sind also politischer denn je. Das muss man mit instrumentalem Drone-Rock erst einmal schaffen! *Christopher Hunold*

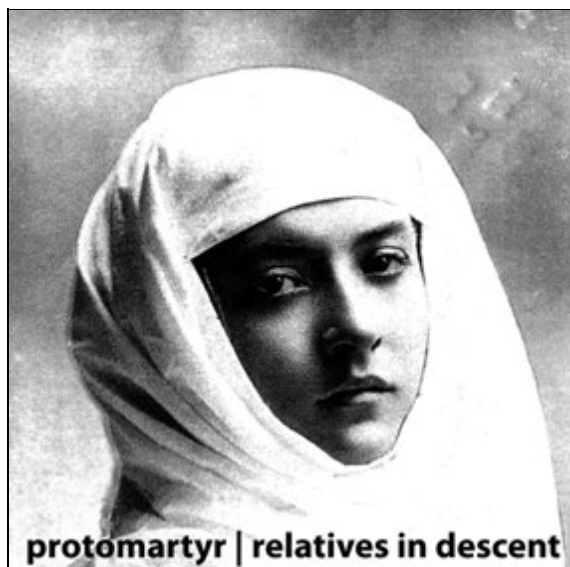
TWIN PEAKS MUSIC FROM THE LIMITED EVENT SERIES

BRINDO / WARNER

Vor kurzem erschien die lang ersehnte dritte Staffel von David Lynchs legendärer Arthouse-Mysteryserie *Twin Peaks*. 26 Jahre nach dem vermeintlichen Ende wollte die Welt endgültig wissen, was mit Agent Cooper geschah –

TONTRÄGER

Glam-Schwofer, Folktronica
& neue Rätsel um Agent Cooper





doch für viele Fans sind die Fragezeichen nach der 18-teiligen neuen Staffel größer als zuvor. Worauf sich jedoch alle einigen können, ist die hervorragende musikalische Untermauerung: Neben dem Score von Angelo Badalamenti gab es in fast jeder Folge zum Abschluss einen Roadhouse-Gig zu bestaunen. Die *Chromatics* – deren harmonischer Synth-Pop ohne die Serie nie existiert hätte – oder *Au Revoir Simone* sind für verträumte Momente zuständig, dazu gibt's Düsteres von *Nine Inch Nails* sowie Klassiker von Otis Redding bis *The Platters* oder *ZZ Top*. Eine Mischung, krude aber faszinierend wie ein Lynch-Film. *Christopher Hunold*



**BLITZEN TRAPPER
WILD AND RECKLESS**

LOJINX / THE ORCHARD

Tom Petty lebt weiter. Zumindest in dieser Hinsicht ist die neue Platte von *Blitzen Trapper* ein kleiner

Tröst. Wie etwa im upliftenden Titelstück, der so auch vom Verbliebenen hätte sein können, wobei man noch einen Hauch *The Killers* und, durch die dezenten Geigen, *Belle And Sebastian* vernimmt. Natürlich ist dieses Album auch ganz für sich ein herrliches, vermeintlich altmodisches Vergnügen. Denn die Musik ist eine Reise durch klassische Americana: Bob Dylan, Country, Lonesome Ranger-Balladen, Neil Young, alles hübsch vertreten und markant durch die Stimme von Eric Earley zusammengehalten. In den Texten jedoch regiert die Gegenwart, wird mit Koks gedealt und ein gescheiterter Lebenslauf endet im Polizeidienst. Die seltsam pathetischen Stellen des Albums erklären sich durch die Tatsache, dass das Album auf einem Musical der Band basiert! Hätte man nicht erwartet. Trotz aller Traditionalität ein ziemlich erfrischendes Album. *Karl Koch*



**WESLEY FULLER
INNER CITY DREAM**

1966 RECORDS / PIAS

„Um es im Musikgeschäft nach ganz oben zu schaffen, musst du deine Würde sausen lassen und bereit sein, langweiligen Scheiß zu veröffentlichen.“ Wesley Fuller ist offenbar niemand, der lange um den Brei herumspricht. Noch viel offener ist der junge Mann aus Melbourne aber ein Musiker, der es nach der eigenen Definition nicht

nach ganz oben schaffen wird. Die 12 Songs seines Debüts haben mit langweiligem Scheiß nicht einmal im Entferntesten zu tun. „Inner City Dream“ vereint fröhlich twangende Gitarren und einen tupfenden Bass, Handclaps und Background-Chöre mit massig Hall drauf, Up-tempo-Bubblegum-Nummern und catchy Glampop-Schwofer, Strahlmann-Melodien und polyrhythmische Finesse, musikalische Unbeschwertheit und textliche Suche nach dem eigenen Platz in dieser Welt. Dieses Album ist eine sommerliche Einladung zum Tanz. Oder zu einer Runde auf der Rollschuhbahn. Ganz im Sinne der 70er, die hier zwischen allen Zeilen hindurchtropfen... *Christoph Löhr*



**METZ
STRANGE PEACE**

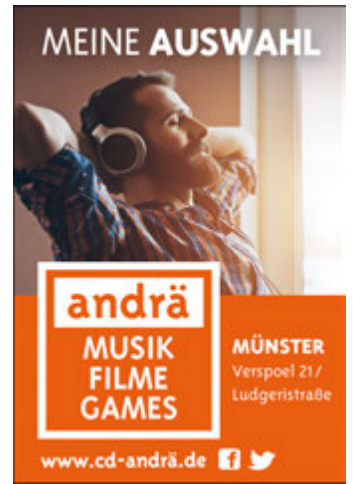
SUB POP / CARGO RECORDS

Im Vorfeld wurde vor allem der Name von Star-Produzent Steve Albini immer wieder erwähnt, wenn es um das nunmehr dritte Album des kanadischen Noise-Rock-Trios geht. A match made in heaven! Ihr vom Tempo geprägter Rock klingt jetzt besser und geordneter denn je, wobei Albini die Band ihren eigenen Stil behalten lässt. Nie klangen ihre Drums besser, die scharfen, schnellen Gitarren durchdringen selbst die härtesten, unruhigsten Stücke, die Melodien haben mehr Platz zum Atmen. Apropos: Dankbar ist man der Platte für die Ruhepause namens „Caterpillar“, also Raupe. Und im Anschluss knallen sie uns dann den ebenso krachenden wie famosen Schmetterling „Mr. Plague“ um die Ohren... *Christopher Hunold*

**FOUR TET
NEW ENERGY**

TEXT RECORDS / INDIGO

Wenige Tage vor dem Release des neuen Albums veröffentlichte Kieran Hebden alias *Four Tet* Demo-Tracks unter einem aus abstrakten Symbolen bestehenden Namen und gab schon mal die Richtung vor. Außerdem erstellte er eine Playlist, die aus Künstlern besteht, die aufgrund ihrer Herkunft nicht mehr in die USA reisen dürfen und ihn für das neue Album inspirierten. Für den eklektischen Tausendsassa aus England, der seit über 15 Jahren



zuverlässig herausragende Musik veröffentlicht und als bester DJ seiner Generation gilt, ist „New Energy“ deshalb der Versuch, die vielen Strömungen zusammenzufassen, die sein Werk ausmachen. Atmosphärisch verspielter House, Bass-Musik und Folktronica bilden den Status Quo seines Schaffens, das nach einem eher mauen Vorgänger problemlos an das schwindelerregende Niveau seiner Klassiker heranreicht. *Christopher Hunold*



**ALOIS
MINTS**

POPOP RECORDS / SOULFOOD

Man kennt diese sanft flüsternden Männerstimmen, meist im oberen Register, die den Hörer in kuschelnde Umarmung nehmen, Frauenversthergeflüster, *Kings Of Convenience* waren solche. Ähnlich agieren die Schweizer *Alois*, ein Duo, welches auf diesem Album zwischen Wachen und Träumen changiert, oder, wie im Song „Meant To Say“, zwischen *Toto* und *MGMT*. Elektronisches Easy Listening mit perlender Gitarre, mal schmurgeln die Platinen verschwörerisch vor sich hin, mal schleppt sich sonnenträge eine Gitarre an den Strand. Toll sind Stücke wie „Isolator“, in dem mit scheinbar zufällig dahingeworfenen Harmonien agiert wird, elegant wie *Steely Dan*. Dazu unaufdringliches Gefrickel zwischen *Vampire Weekend* und *The Sea And Cake*, feine Hintergrundmusik ist das, in der immer wieder kleine Details aufblitzen. *Karl Koch*





21.-29.10.2017

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY 
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der
Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise,
Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK



Hymnen-Potenzial ohne Ende: Editors

INTO DARKNESS

MARKANT & MELANCHOLISCH: »EDITORS«

Große Gesten auf großen Gigs: Die *Editors* teasen live im Frühjahr ihr neues Album, verkaufen Münsters „Jovel“ innerhalb einer Woche aus und zie-

hen in die Halle Münsterland um. Da kann man über mangelnden Erfolg wahrlich nicht meckern...

Dass das Internet nicht immer nur ein Platz für negative Kommen-

tare sein muss, beweist die treue Fangemeinde der britischen Immer-noch-Überflieger *Editors*. Allen voran gelten die Lobeshymnen der markanten Stimme von Sänger Tom Smith, der seit bald 14 Jahren fast im Alleingang dafür sorgt, dass die *Editors* aus der Welle der Mitte der 2000er im Wochentakt aufkommenden neuen Bands herausragen. Auch wenn wieder fleißig in der Referenzkiste nach den üblichen Verdächtigen wie *Interpol*, *U2* und später sogar *Depeche Mode* gegriffen wird, holt Smith die Band in ihr eigenes Rampenlicht zurück und ein Ende der Erfolgsstory ist nach nunmehr fünf Alben nicht in Sicht.

Einigkeit herrscht praktisch unter jedem Video auf *YouTube*, das fleißig kommentiert wird, außer wenn leidenschaftlich darüber gestritten wird, welches Stück denn diese Woche das Beste sei und ob ein *Editors*-Song eine Gitarre braucht oder nicht. Denn die Band-

geschichte der in Birmingham beheimateten Jungs vereint, wenn man so will, die *Joy Division*- mit der *New Order*-Phase. In seiner Sturm-und-Drang-Zeit begeisterte das Quintett zunächst durch druckvolle, kräftige Indie-Sounds, die mit flirrenden Gitarren, schnellem Bass und dem düsteren, oft melancholischen Unterton die große Geste suchen und das Publikum elektrisieren. Hits wie „Munich“, das auch heute noch auf jeder Playlist einer Indie-Party, die etwas auf sich hält, zur Geheimwaffe wird, kennt jeder, der vor 10 Jahren mit offenen Ohren durch den Plattenladen seines Vertrauens lief.

Es folgte ein dramatisches Album über die Vergänglichkeit, dessen Songs aber dennoch nichts an Hymnen-Potenzial verloren und spätestens mit dem Release der peitschenden Synthpop-Single „Papillon“ für ihre dritte Platte war endgültig klar, dass ein Selbstzitat für die Band nicht in Frage kommt. Es geht immer weiter. Die Gitarren wurden erst einmal in den Schrank gestellt, Drum Machines für die Beats verpflichtet und die Synthesizer zum Herzstück ihres Sounds.

Auch wenn manche Fans der ersten Stunde Angst um ihre Lieblinge hatten, konnte schnell Entwarnung gegeben werden: In Attitüde, Inhalt und vor allem dem ganz eigenen, verhangenen und düsteren Stil blieb man sich treu und es passte auch zu den experimentierfreudigsten Songs der „neuen“ *Editors*. Und die wollten mehr Verantwortung, begannen ihre Alben von nun an selbst zu produzieren und kommen dem Kern ihrer musikalischen Idee Stück um Stück näher.

Vielleicht haben sie diesen Punkt mit der sechsten Platte endgültig erreicht. Ein neues Album kommt nämlich, nur wann steht noch nicht fest. Vielleicht im Frühjahr. In Sachen Konzerte ist hingegen alles klar: Anfang nächsten Jahres kehren die Jungs zurück und werden alte wie neue Fans in den Hallen der Republik vereinen. Die mittlerweile eineinhalb Dekaden andauernde Bandgeschichte muss live erlebt werden. Tom Smith will sich bis dahin etwas Besonderes ausgedacht haben – der Frontmann sieht sich selbst auf der Bühne als abenteuerliche Mischung aus Nosferatu und John Cleese. Auf diese Kombination darf sich Münster freuen, eventuell sogar auch auf neue Songs. Über die auf *Youtube* dann natürlich wieder mit viel Herzblut diskutiert wird...

Christopher Hunold

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 24.3.18

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis



Schnell, schneller, *The Wedding Present!*

GEORGE BEST, DER REBELL

SCHRAMMEL-LEGENDE: »THE WEDDING PRESENT«

Allein beim Wort Hochgeschwindigkeitsschrammelpop – 32 Buchstaben pure Literatur – bekommen Fans glänzende Augen. Mit *Wedding Present* (kurz den Weddoes) feiern die Meister dieses Genres und eine der bekanntesten britischen Indie-Gitarrenbands just das 30-jährige ihres Debüt-Albums „George Best“ und gehen mit dessen Songs jetzt noch einmal auf Tour.

Der Kopf und einziges Immer-schon-Mitglied der Weddoes, David Lewis Gedge, wusste wie hunderte andere unbekannte Musiker in den 80ern, dass man am schnellsten bekannt wurde, wenn BBC-Radio-DJ John Peel für die eigene Musik begeistert werden konnte und diese dann in seiner Sendung spielte. Aber wie Peel am besten das Demo-Tape zukommen lassen? Der Postkorb der BBC quoll stets über und man konnte nicht unbedingt sicher sein, dass gerade das eigene Tape auch in Peels Händen landete. So hatten sich schon andere Bands wie etwa die *Chameleons* oder *My Bloody Valentine* erfolgreich vor dem BBC-Gebäude auf die Lauer gelegt, und Gedge versuchte das dann auch: Peel war derart begeistert von dem Tape, dass Gedge sogar mit in die Sendung durfte. Da hatten

Wedding Present also schon mal den Schuh in der Peel-Tür...

Ebenso hilfreich war, dass sie vom NME zur legendären *Class of 86* (C86) gezählt wurden, die mit der entsprechenden Compilation schnell bekannt wurden. Die Weddoes wollten aber gar nicht in diese Schublade gesteckt werden, musikalisch beeinflusst waren sie eher von Bands wie *The Fall*, *Josef K* oder *Joy Division*.

Laut John Peel schrieb Gedge einige der besten Lovesongs des Rock'n'Roll überhaupt, auch wenn sich das beim ersten Hören nicht sofort offenbart. Der Lärm zweier Gitarren, die wie mindestens vier klingen, dazu in atemberaubendem Tempo gespielt, hat so gar nichts Sentimentales an sich. Aber in Gedges Texten geht es auch gar nicht um geglückte Liebe, sondern vielmehr um die alltägliche Unmöglichkeit von Beziehungen, die ewigen Probleme, Missverständnisse und Unvereinbarkeiten, also schlicht um Liebeskummer und die Wut darüber, dass die Situation nicht zu ändern ist.

Der Namensgeber des ersten *Wedding Present*-Albums, der nordirische Fußballer George Best, der bei Manchester United in den späten Sixties zum langhaarigen

Rebell wurde, den die Medien zum „fünften Beatle“ ernannten, passte mit seinen Hobbys Autos, Frauen, Glücksspiel und Alkohol nicht schlecht zu der Sammlung tragischer Figuren, die Gedge besingt. Bei George Best war die Fallhöhe allerdings extrem hoch und endete im frühen Alkoholtod 2005. Die Weddoes waren und sind übrigens große Fußballfans, und Gedge überdies Fan von Manchester United, obwohl er aus dem nahen Leeds stammt – der dortige Club gilt als ei-

ner der Erzrivalen ManUs.

Im Laufe ihrer weiteren Karriere landeten die Weddoes nach zwei Alben und einer Handvoll Singles auf eigenem Label schließlich bei der Industrie. Ihr Musik wurde von Platte zu Platte variabler und ausdifferenzierter, die Wucht des ersten Albums bleibt aber einmalig frisch. Es gilt also, einen Abend Hochgeschwindigkeitsschrammelpop zu feiern. Hach! *Roland Tauber*

■ MÜNSTER, GLEIS 22.10.17



COMICS



Seit 500 Jahren ist der Mensch dank der sogenannten Mischung praktisch unsterblich. Bei regelmäßiger Einnahme stoppt die kleine blaue kostenlos erhältliche Pille das Altern und macht immun gegen jede Krankheit. Alle leben in Wohlstand. Intelligente Androiden sind fester Bestandteil des täglichen Lebens. Allerdings ist die Menschheit seit Jahrhunderten unfruchtbar. Warum, weiß niemand. Verbrechen gibt es aber immer noch. Die meist eher mies gelaunte Polizistin Liv Anderson muss zwei seltsamen Fällen lösen. Im ersten wird der Direktor eines Museums für Comic-Kunst ohne erkennbares Motiv ermordet. Im zweiten behauptet ein Geiselnnehmer, dass er die Mischung seit Monaten nicht mehr nimmt und keine negativen Folgen spürt. Bei ihren Ermittlungen bekommt es Liv dann mit Androiden zu tun, die Menschen töten, was den alten Gesetzen der Robotik nach gar nicht möglich sein sollte. Zur gleichen Zeit klagt die Restauratorin Anna über Unwohlsein und muss sich immer wieder erbrechen. Auch das sollte eigentlich unmöglich sein. Dass das alles zusammenhängt, ist klar. Wie, soll hier nicht verraten werden. Denn das würde die Spannung von **Wiedergeburt**, dem ersten Band der vierteiligen Reihe **Androiden**, deutlich schmälern. **Jean-Luc Istin** hat hier eine Science-Fiction Perle geschaffen, die bleibenden Eindruck hinterlässt. Bewährte Elemente bereichert er mit guten Ideen und philosophischer Tiefe. Der Schwerpunkt liegt hier klar auf Story und Inhalt. Die gut

geschriebenen Dialoge enthalten ein paar nette Anspielungen. Die Zeichnungen stammen von **Jesús Hervás Millán**. Die Bilder sind detailliert aber nicht überladen. Ein Science-Fiction Comic den man nach dem ersten Lesen gleich nochmal durchlesen will. (Splitter-Verlag, Bielefeld 2017, 66 S., HC, 15,80)



Das ausgerechnet der statische Strichel-Comic **The Coldest City** zur Vorlage für den zu führ gelobten Action-Kracher „Atomic Blonde“ benutzt wurde, erklärt vielleicht den Misserfolg von beiden. Denn der Comic von **Anthony Johnston** enthält sehr wenig Action und ganz viel Dialoge, in denen verschiedene Spione in Berlin des Herbstes 1989, wenige Tage vor dem Mauerfall, auf der Suche nach einer „Liste“ sind, auf der offenkundig alles steht, was man als Spion wissen muss. Die langen Dialoge werden äußerst knapp illustriert von **Sam Hart**, dem wohl irgendwas zwischen Frank Miller und Modesty Blaise vorschwebte, der aber vor allem Gesichter derart unmarkant zeichnet, dass man große Mühe hat, auf dem Laufenden zu bleiben: Wer spricht da jetzt eigentlich gerade? Wer das spannend findet, hat noch nie was von John Le Carré, Eric Ambler oder Robert Littell gelesen. (CrossCult, Ludwigsburg 2017, 173 S., HC, 25,-) /// -aco-



Der Performance-Künstler Otto Spiegel schlittert in eine Schaffens- und Sinnkrise. Da erfährt er vom Tod seiner Eltern. Als Erbe hinterlassen sie ihm eine Truhe, darin enthalten sind die minutiösen Aufzeichnungen seiner ersten sieben Lebensjahre. Seine frühe Kindheit wurde für ein Experiment akribisch dokumentiert. Da Otto an diese Zeit keinerlei Erinnerungen hat, ist er fasziniert von der Möglichkeit, seine Kindheit nacherleben zu können. In seinem neuen Comic **OTTO** stellt der Franzose **Marc-Antoine Mathieu** existenzielle Sinnfragen en masse. Das ist durchaus anregend, allerdings macht es Mathieu dem Leser mit seinen oft abstrakten und hochphilosophischen Ausführungen nicht gerade leicht. Dazu gesellt sich eine teils aufdringliche Metaphorik. Das beginnt beim Titel und dem Namen des Protagonisten. Die Zeichnungen mit ihren klaren, schwarzen Linien und dem kunstvollen Spiel mit Schatten sind beeindruckend, strahlen gleichzeitig eine große Künstlichkeit aus. Geeignet

Stoff für Philosophie- und Designseminare. (Reprodukt, Berlin 2017, 96 S., HC, 20,-) -ok-



ge Innereien nach außen kehren werden. So ist **Caliban** tatsächlich das, was **Prometheus** hätte werden können, ein Schocker im Geiste des ersten **Alien**-Films, in dem die Mannschaft nach und nach gegen einen fremden Fiesling verliert. **Caliban - Odyssee des Grauens** hat da ein paar nette neue Einfälle, nur leider sind die Zeichnungen von **Facundo Percio** erschreckend statisch, meistens einfach nur düster; immerhin: Große erschrockene Augen kann er gut. Da aber sowieso die Hälfte der Seiten durch Sprechblasen gefüllt ist (eine von Ennis' Schwächen: sabbeln, sabbeln, sabbeln...) fällt das nicht so sehr auf. (Panini, Stuttgart 2017, 176 S., SC, 19,99) /// -aco-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 - 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenco@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schaffensarbeiten von Otto Spiegel
© M. Productions / abendrot fisch
© Splitter Verlag
Bielefeld 2008





BELGRAD, DU TRAUERIGE SCHÖNE

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

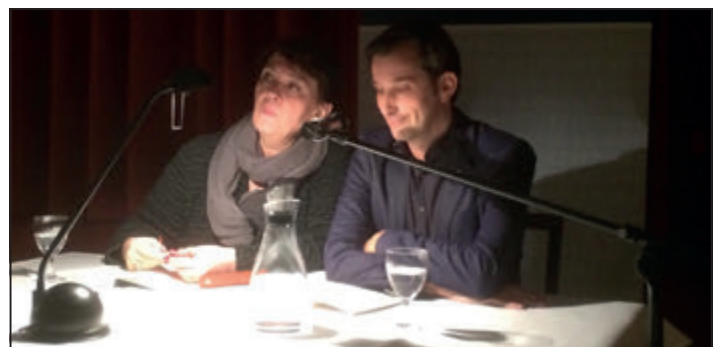
Das traurigste Land Europas ist eines, das es nicht mehr gibt: Jugoslawien, der einstige Vielvölkerstaat auf dem Balkan, gesegnet mit atemberaubenden Landschaften, vielfältigen Kulturen und Traditionen und, auch das, mit einer ganz eigenen Identität als Zusammenschluss seiner unterschiedlichen Geschichten, ist in den 90ern in einem brutalen Krieg zerstört worden. Und in den Resten Kroatiens, Serbiens, dem Kosovo und Bosnien, leben seitdem drei Generationen nebeneinander her: Jene, die dem Tito-Staat nachtrauern und mit den neuen nationalen Identitäten nichts anfangen können. Dann die Jungen, die nichts anderes kennen als die neuen kleinen Kulturen und die Hass-Legenden über die Nachbarn. Und jene dazwischen, die damals die Gelegenheit ergriffen und aus der sozialistischen Völkergemeinschaft eine Gaunergemeinschaft destillierten, die bis heute anhält. Nur mühsam und unter Aufsicht der EU bilden sich oberflächlich demokratische Strukturen heraus. Im Hintergrund wirkt eine grenzüberschreitende Mafia, die den serbischen Ministerpräsidenten ermorden ließ und sich in Kroatien derart dreist bediente, dass die Minister und Präsidenten reihenwei-

se in den Knast stolpern (und von ihren Nachfolgern dann schnell amnestiiert werden; schließlich weiß jeder über jeden alles...).

In all dem lebt eine von Verarmung und Hoffnungslosigkeit geprägte Bevölkerung. In diesem Umfeld spielen die gemeinsam von **Christian Schönemann** und **Jelena Volic** verfassten Geschichten um Milena Lukin, die als Kriminologin in Belgrad arbeitet und immer nur halb-offiziell Fälle untersucht und der keinerlei exekutiver Apparat zur Verfü-

gung steht (außer einem befreundeten Rechtsanwalt und einer reichen Freundin). Die Fälle haben alle direkt mit der jüngeren Vergangenheit zu tun. Während es in **Pfingstrosenrot** (gerade als Taschenbuch erschienen) um den Konflikt zwischen Serben und Kosovo-Albanern geht (aus dem ein findiger serbischer Minister Profit schlägt), handelt der neue Roman **Maiglöckchenweiß** von dem lange zurückliegenden Totschlag, begangen an einem jungen Roma. Zwar sind die Roma in allen restjugoslawischen Republiken nirgendwo so gut gelitten und kulturell zu Hause wie in Serbien (bei Ausbruch des Krieges flohen viele von Kroatien und Montenegro nach Serbien), trotz-

dem werden sie auch dort diskriminiert, verfolgt, rassistisch geschmäht und leben in großem Elend. Milena Lukin, inzwischen mit zwei Jobs ausgestattet – einmal im serbischen Institut für Kriminologie, einmal in der deutschen Botschaft im Belgrad – gerät dabei in einen Fall, der vordergründig mit dem Tod eines Zigeunerjungen zu tun hat, letztlich aber viel weiter führt. Am Ende sitzt sie dem greisen Ex-Chef des jugoslawischen Geheimdienstes gegenüber, der halb senil in einer verlotterten Wohnung in Belgrad haust, und von seiner Zeit schwärmt: „Wir waren damals, als wir Jugoslawien gründeten, so etwas wie das erste Vereinigte Europa. Und wer sind wir jetzt? Zwergstaat,



Jelena Volic und Christian Schönemann

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

die alleine kaum gedeihen können, überall sitzen Idioten in den Regierungen, Verbrecher, die sich in die eigene Tasche wirtschaften, ihre Vettern mit Posten versorgen und das Land an ausländische Investoren verschachern. Schauen Sie nach nebenan in den Kosovo. Die Amerikaner haben sich für die Unabhängigkeit nur deshalb stark gemacht, um dort den größten NATO-Stützpunkt in Europa zu errichten. Die Russen betrachten Montenegro als ihre Kolonie und drängen mit aller Macht nach Serbien, während die Türken systematisch an der Islamisierung von Bosnien arbeiten. So sieht der Balkan heute aus.“ Die Bücher von Schöneemann & Volic sind von der Trauer dieses Landes, das es nicht mehr gibt, durchzogen. (*Pfingstrosenrot*, Diogenes, Zürich 2016, als *detebe* 2017, 355 S., 12,- // *Maiglöckchenweiß*, Diogenes, Zürich 2017, 348 S., 22,-)



Harald Lüders

Am Strand der schottischen Halbinsel Kintyre wird die übel zugerichtete Leiche einer jungen Frau gefunden. Dass die Dame zu Lebzeiten mit der halben männlichen Bevölkerung der Kleinstadt Verkehr pflegte, macht die Ermittlungen für DCI Jim Daley nicht leichter. Der hat sowieso schon unter Übergewicht und einer untreuen schönen Ehefrau zu leiden, die sich als Polizistengattin ganz schön langweilt, vor allem jetzt, wo der Gatte von Glasgow in das Fischerdorf Kinloch versetzt wurde, um diesen Mordfall aufzuklären. Dem Mord folgen in **Tödliches Treibgut** bald weitere, und was anfangs nach einer Dorf-Intrige aussieht, entwickelt sich zu einem Fall, bei dem Daley auf die Hilfe des Zolls und des Militärs angewiesen ist. **Denzil Meyrick** entwickelt diesen Plot sehr solide und mit gleichmäßigem Tempo, das erst am Ende mächtig anzieht. Ohne stilistischen Schnickschnack und sehr direkt an der Polizei-Arbeit ist das so solide wie einer dieser britischen ZDF-Krimis; nur nicht so langweilig. Und mit einem wirklich überraschenden letzten Absatz, der eine Fortsetzung zwingend macht. (*Aus dem Englischen von Peter Friedrich, HarperCollins 2017, 416 S., 9,99*)

Wie es dem dänischen Krimis insgesamt, geht, darüber können wir keinen Aussagen treffen. Wenn aber **Oxen** wirklich „ein Meilenstein in der dänischen Kriminalliteratur“ sein sollte (wie „Horsens Folkeblad“ auf dem Backcover zitiert wird), wünschen wir erstmal gute Besserung. **Oxen** von **Jens Henrik Jensen** ist einer jener schlecht erzählten Krimis, in denen eine schwache Story unnötig kompliziert erzählt wird, was sie

spannend machen soll. Tatsächlich handelt der erste Teil der „Oxen-Trilogie“ von dem ehemaligen Supersoldaten Niels Oxen, der rambogleich in den Wäldern haust, um „zu vergessen“ und von dort völlig ohne Grund als Ermittler engagiert wird, dem eine einbeinige Polizistin zur Seite steht, die nett wippende Brüste hat, wie wir bald erfahren. Neben den Rückblenden aus dem Balkan-Krieg, die uns Oxens Trauma erklären sollen, wandelt sich ein Mordfall zur Einstiegstür zu einer ungeheuren Entdeckung: Seit dem 12. Jahrhundert wird Dänemark von der lokalen Variante der Illuminaten regiert, einem Geheimclub der Bösen mit Bösem im Sinn und toten Mädchen im Keller. Das ist nicht nur langweilig, in sich unlogisch und phantasielos erzählt, die deutsche Übersetzerin trägt ihren Teil zur Verwirrung bei: „Axel Mossman war so riesig, dass man keine Tür mehr brauchte, wenn er im Durchgang stehen blieb.“ Vielleicht einfach mal mit einem Meilenstein nach ihm werfen... (*Aus dem Dänischen von Friederike Buchinger, dtv, München 2017, 461 S., 16,90*)

Die meisten Verschwörungstheorien sind Unfug, nicht alle Mächtigen lügen immer und überall, aber im Falle der Selbsterschießung der NSU-Uwes sind die Fahndungs-Fakten auch sechs Jahre nach der Tat noch so merkwürdig, dass es ziemlich sicher nicht so war, wie es mehrere Untersuchungsausschüsse behaupten. Rechtsgläubige vermuten hinter dem brennenden Wohnwagen bei Eisenach einen Fake zur Befeuern des Märchens vom Rechtsterrorismus. Krimi-Autoren glauben eher daran, dass BKA und Verfassungsschutz vorsätzlich die Aufklärung

verschlampten, weil sie selbst seit Kriegsende knietief im braunen Dreck stecken. **Harald Lüders**, selbst verdienstvoller ZDF-Reporter, schickt einen nahezu ausgebrannten Kollegen auf Ermittlungen in Sachen **Dunkelmacht**, hängt ihm ein rotes Auto, ein Frauenproblem und eigentlich eine tragische Flüchtlingsgeschichte an. Aber wichtiger ist es ihm, möglichst vielen Ungereimtheiten und Manipulationen im NSU-Fall einen glaubwürdigen Zusammenhang zu geben. Und möglichst fiese Dienste-Mitarbeiter alles für Deutschland tun zu lassen. Das macht es ganz schön ungemütlich hier. (*Westend Verlag, Frankfurt 2016, 346 S., 15,-*)

Jemand hat den allseits beliebten Gouverneur der Falkland Inseln ermordet, was doppelt erstaunlich ist, denn wegen einer fortgeschrittenen Krebserkrankung hatte „unser Ralphie“, wie er überall nur genannt wurde, eh nicht mehr lange zu leben. Der Mord ist der kluge Einstieg in **Hannes Steins** Endzeitsatire **Nach uns die Pinguine**. Denn die Falklands gehören zu den letzten drei bekannten Enklaven, in denen überhaupt noch Menschen leben. Nachdem der Kaschmir-Konflikt eskalierte und sich die Welt gegenseitig zu Tode siegte, sorgte ein in nordkoreanischen Labors entwickeltes Schnupfen-Virus für das endgültige Aus der Menschheit. Die Falklands, weit entfernt von jeder Zivilisation, haben immer noch mehr Schafe als Bewohner, aber das Verhältnis kippt, denn seit dem Schnupfen-Virus ist die Menschheit unfruchtbar geworden. In Deutschland geboren und seit 10 Jahren in New York lebend, ist Stein so witzig, wie ein US-Satiriker nur sein kann. Außerdem funktioniert sein Plot und ist nicht nur Vorwand, und all die schrägen Charaktere

schaffen eine Grundstimmung melancholischer Hochkomik, wie sie selten zu finden ist. (*Galiani, Berlin 2017, 207 S., 19,-*)

Einmal Grappa immer Grappa: **Gabriella Wollenhaupts** freche Lokaljournalistin tippt seit 25 Jahren und 26 Romanen bunte Meldungen, verärgert ihre Chefs, kabbelt sich mit der Kulturkollegin und kreuzt Käsebrötchen mit Mord, Relevanz und Schmackes. Im neuen **Grappa und die Venusfalle** verbindet sie wieder Dortmunder Charme mit Aufregertemen, von der inneren Sicherheit über den Irren vom Bosphorus bis zum Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom. Erst allmählich wird der skurrile Mord an einer Hundefriseuse, die sich mit einer behinderten Tochter zur Charity-Lady aufspielte mehr als bloß Anlass. Zwischen Dönekas aus dem Medienalltag und kurzen Recherchen zu Missbrauch mit Abhängigen entfaltet sich eine düstere Familiengeschichte. Grappa ermitelt mit allen Tricks, schwindelt sich mit einem Leihhund in die Tierverschönerungsanstalt und vermeidet strikt jeden Gewaltexzess. Und sie wird wieder kommen. (*Grafit, Dortmund 2017, 218 S. 11,00*)

Lila Ziegler kommt wohl nicht mehr wieder. Ihre Autorin **Lucie Flebbe** bringt ihre rasante Reihe um die junge Privatdetektivin, die im ersten Roman 2008 nicht in Bielefeld Jura studieren wollte, mit zwei direkt ineinander übergehenden Büchern zum Ende. In **Am Boden** hat sie sich endlich dazu durchgerungen, ihren Vater wegen häuslicher Gewalt anzuzeigen, bekommt es mit Menschen zu tun, die beim „Roofing“ andere Leute von Dächern werfen und fällt am Ende selbst verlassen, enttäuscht und offenen Pulsadern zu Boden. In **Totalausfall** sitzt sie nach dem missglückten Selbstmordversuch in der Klappe, findet ihre Mitinsassen lehrreich seltsam und rappelt sich erst wieder auf, als ausgerechnet die Psychologin tot aufgefunden wird, der sie kurz vorher noch wegen der Behandlung den Tod an den Hals wünschte. Zum ersten Mal ermittelt Lila in eigener Sache und endlich wird das aufmüpfige Mädchen erwachsen. Auch wenn diesmal die Mördersuche nicht im Zentrum steht, ist das ein würdiger Abschluss der Krimireihe, die uns in der „Ich“-Form immer zu glaubwürdigen Heranwachsendenproblemen und Schauplätzen mitnahm. (*Am Boden, Grafit, Dortmund 2016, 251 S., 11,00 / Totalausfall, Grafit, Dortmund 2017, 270 S., 11,00*)



-aco/vl-thf-w-

zwei wochen

programm vom 16. bis 29. oktober

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

Münsterland
Festival **part 9**
MUSIK
KUNST
DIALOGE
06. OKT – 11. NOV 2017
PRÄSENTIERT U.A.:



MAMMÚT

21.10. | KLOSTER BENTLAGE, RHEINE

SVAVAR KNÚTUR

10.11. | FEUERARENA, AHLEN



IMAM BAILDI

20.10. | KULTURGUT HAUS NOTTBECK, OELDE



SÓLEY

28.10 | THEATER MÜNSTER



VERANSTALTER: MÜNSTERLAND E.V. | WWW.MUENSTERLANDFESTIVAL.COM

Montag, 16.10.

Montagsmelange 37

Pünktlich wie die Kleinkünstler: Ostwestfalens Kult-Comedy-Show mit Wiener Schuß bringt mal wieder Humor an die Ems. Diesmal haben **Leopold & Wadowski** vier Zugnummern neben sich: **Krissie Illing** ist die weibliche Hälfte des britischen Comedy-Duos Nickelodeon. Fast ohne Worte, mit viel Körpersprache und einer unnachahmlichen Gesichtsmimik irgendwo zwischen Miss Piggy und Kermit, zeigt sie rabenschwarze Comedy in bester britischer Humortradition: staubtrocken und tragisch, intelligent und komisch, very british, indeed. **Boris Bronski** (Foto) ist eine, man weiß wegen der Maske nicht sicher welche, Hälfte des Kunstfiguren-Duos Habbe & Meik und zeigt in der Tradition der Slapstick Komiker große Kunst mit zahlreichen Facetten. Komik und Tragik, das Leichte und das Poetische liegen stets dicht beieinander. **Brian o'Gott** ist eine Unterhaltungsfachkraft aus Kassel. Er verschmilzt Musik & Moderation, Stand Up & Kunst, kann Dixie und Witze, hat aber auch parodistisch die Gesten der Stars und die Peinlichkeiten der Promis drauf. Und hat ein Pop-Diplom. **Sarah Lau** ist 19 Jahre alt und eine erfolgreiche Poetry Slammerin, wurde zweimal OWL-U20-Meisterin und einmal deutschsprachige U20-Vize-Meisterin im Poetry Slam. Mehr geht schon kalendarisch nicht.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Uneven Structure + Voyager** (Sputnikhalle)

20.00 **Coals** (Pension Schmidt)

21.00 **Monday Night Session** mit Manfred Wex &

Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit

Dienstag, 17.10.

And Also The Trees

Melancholische Klanggemälde voll morbider Schönheit, nur eine Gruft von Nick Cave entfernt: Die einflussreiche britische Duster-Kultband **And Also The Trees** diente Interpol oder The National als Blaupause, hat bereits 13 Studioalben auf dem Buckel und wurde 1979 im The Cure-Umfeld gegründet, deren Robert Smith sie produzierte. 2016 veröffentlichte die Legende zwischen Dark Wave und Post-Punk mit „Born Into The Waves“ eines ihrer ungewöhnlichsten Alben. Es zeigt, dass die Gruppe noch immer bereit ist, ungekannnte Wege zu beschreiten. Das Thema Liebe steht als kraftvolles Gefühl im Zentrum und zieht sich wie ein roter Faden durch die dunkel romantischen Songs – strahlend und düster, belebend und zerstörerisch.

■ **Münster, Gleis 22, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Bunter Vogel)

20.00 **Ian Foster** Folk, Singer/Songwriter – Eintritt frei (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Madeline Juno + Haller** (Sputnikhalle)

20.00 **The Kilkennys** (Jovel)

20.00 **House Of Broken Promises + Black Bone** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **And Also The Trees** (Gleis 22)

20.00 **Duo Conjak** (Boulevard)

20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit den Raintown

Ramblers (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

Greyhound George – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Hollaender, Weill, Gershwin und Porter (Oetker-Halle)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Cappella hospitalis)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Balkansambel** (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** Ausserdem Kickerturnier (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plainses of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **37. Montagsmelange** OWLs Kult Comedy Show mit Boris Bronski, Krissie Illing, Sarah Lau u.a. (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 **Chemists on Safari** Chemie-Party (Gazelle)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Jürgen von der Lippe** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.30 **Moritz Neumaier** Comedy (Bunker Ulmenwall)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (CinemaxX)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Autorenlesung** mit Katrin Bauerfeind aus ihrem Buch „Hinten sind Rezepte drin“ (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Fair.Teilen? – Griechenland zwischen Finanzkrise und Flüchtlingsdeal** Vortrag & Diskussion (Institut für Theologie und Politik, Friedrich-Ebert-Str. 7)

20.00 **Von der Agropolis zur Ecopolis – Die regenerative Stadt als Chance für das Gemeinwesen der Zu-**

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **GeSucht Leben** Literaturcafé im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Dosis macht's. Impulse zur Suchtprävention“ – Eintritt frei (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Duft von Heimat** Lesung der Lesebühne „TurmLese“ (L'Arabesque, August-Bebel-Str. 47)

20.00 **Autorenlesung** mit Tim Krohn aus „Herr Brechbühl sucht eine Katze“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

■ WARENDORF:

19.30 **Kind ohne Namen** Autorenlesung mit Christoph Poschenrieder (Buchhandlung Ebbecke)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Kommunikationskabarett – Dolmetscherin für Kommunikationsunterschiede** Vortrag von Vera Deckers im Rahmen der Reihe „Wissensimpulse“ (Eventhalle Cloud des Factory-Hotels, Am Germania Campus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Ichglaubeaneineinzigengott.hass** Schau-

kunft Vortrag von Stephan Schurig im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sibyllen und Propheten“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium)

■ BIELEFELD:

18.00 **Konsum und nationale Modernisierung in China** Vortrag von Marius Meinhof im Rahmen der Reihe „Linie 4“ – Neues aus der historischen und sozialwissenschaftlichen Forschung“ (VHS, Raum 240)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Der Kaufmann von Venedig** von William Shakespeare – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ewig jung. Ein Songdrama** von Erik Gedeon (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Titicaca und die verschwundenen Gesichter** (Deutschland, Peru, Schweiz 2017, span. OmU) von Heeder Soto Quispe im Rahmen der Alternativen Rohstoffwoche (Cinema)

20.30 **Shorts Attack: Gänsehaut** Kurzfilmsalon (Cinema)

spiel von Stefano Massini (Theater, U2)

20.00 **Trennung für Feiglinge** Komödie von Clément Michel (Boulevard-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Plan B** Dokumentarfilm (Deutschland 2015) von Andrea Rothenburg (Cinema)

19.00 **No a la minería, si a la vida** Dokumentarfilm (Deutschland 2016, span. OmU) von Lisa Backmann im Rahmen der Alternativen Rohstoffwoche (Cinema)

■ AHLEN:

19.30 **Rhythm is it** Tanzfilm im Rahmen des Tanz!Land!Festivals (Cinema Ahlen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** Kneipenquiz (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

■ WARENDORF:

15.00 **Fettmarkt** Volksfest (Lohwall & Innenstadt)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Schaf** Musiktheater von Sophie Kassies mit Werken von Bach, Purcell, Händel und Monteverdi für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

10.00 **Frederik** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

20.15 **Culture Corner** Open Stage – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Cappella hospitalis)

■ RHEDE:

20.00 **WDR 2 Tour: „Steffis Kneipenquiz“** mit WDR 2 Moderatorin Steffi Neu, Livemusik und Talk mit Ralf Richter und Spaß mit Comedian René Steinberg (Blues, Kirchstr. 9)

■ WARENDORF:

15.00 **Fettmarkt** Volksfest (Lohwall & Innenstadt)

Mittwoch, 18.10.

9. Komische Nacht Bielefeld

Eines der erfolgreichsten Live-Comedy-Formate bundesweit bricht wieder über Bielefeld herein. Diesmal spielen 10 Komiker in ebensovielen Kneipen. Alle gleichzeitig, aber in goutierbare Fünferpacks auf die eben 10 Locations verteilt, jeweils 25 Minuten vor Ort und per Shuttle-Service in den Pausen so recycelt, dass jeder Spaßkünstler über den Daumen die Hälfte des Publikums erreicht. Das freut sich auf den je eigenen Comedy-Cocktail aus folgenden Zutaten: **Benaissa** greift Geschichten zum Thema Heterogenität aus dem Leben, **C. Heiland** spielt Omnichord und mit seiner Vergangenheit als Psychiater, **Christian Schulte-Loh** lernte das StandUppen in Londoner Pubs, **Hans-Hermann Thielke** trägt Pullunder und einen Goldfisch mit sich herum, **Helmut Sanftenschneider** ist ein bisschen wie Hannes Wader auf Flamenco, rappelnde Leidenschaft paart sich mit Liedermachergefühl, **Marcelini & Oskar** sind Hund und Zauberer, Puppe und Bauchredner und einer nimmt den anderen auf den Arm, **Michael Eiler** erzählt von seinen Lehr- und Wanderjahren als Bespaßer auf Kreuzfahrtschiffen, **Tamika Campbell** (Foto) kann sich nicht entscheiden, ob sie der weibliche Vulkan der Comedy Szene aus New York, oder der vielfarbige Tornado aus Berlin ist, **Thomas Spitzer** reiste für das Goethe-Institut um die Welt und der Schweizer Rundfunk fand ihn „anarchisch, absurd, unkonventionell“, **Thorsten Bär** schließlich gibt einen persönlicher Einblick hinter die Kulissen und in das Versagen eines Journalisten. Sagt der Hesse aus Hamburg.

■ **Bielefeld, div., 19.30 h**



INVSN

Dennis Lyxzen sollte dem geschätzten Publikum als Sänger der Hardcore-Legende Refused bekannt sein. Wem das nichts sagt, der kennt ihn bestimmt aus The (International) Noise Conspiracy. Anscheinend hat der Herr entweder zu viel Langeweile, oder zu viele Lieder geschrieben, um sie mit nur zwei Bands zu veröffentlichen. Der einzig logische Schritt war also die Gründung von **INVSN**. Zusammen mit Sara Almgreen, ebenfalls aus The (International) Noise Conspiracy, Christina Karlsson, Anders Stenberg und André Sandström hat er ein erfrischend experimentelles Album irgendwo zwischen Postpunk und New Wave eingespielt, das einen spannenden Konzertabend erwarten lässt!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Sion Hill** (Rote Lola)

21.00 **Invsn + Laura Carbone** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mah-e Manouche** (Oetker-Halle)

21.00 **House Of Broken Promises + Black Bone** (Potemkin Bar)

■ BRAMSCHKE:

20.00 **Hasequintett** Werek von Hummel und Williams (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

■ COESFELD:

19.30 **Nils Wülker & Band Jazz** (Konzert Theater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Talk & Play** mit

MvM Special Guest: Steve Baker (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stomper 98 + Grade 2** (Bastard Club)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (30.10. bis 12.11.) müssen spätestens bis

Di., 17.10.

vorliegen.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Telefonisch werden keine Termine angenommen!
ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **IStudy** (Gazelle)

23.00 **Jurastartparty** (Conny Kramer)

23.00 **Radio Q wird 18** Jubiläumsparty mit DJ Eavo, Bier Pong und einer Foto-box für Partybilder (Sputnikhalle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p>Mo. 16.10.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 37. Montagsmelange OWL's Kult-Comedy-Show mit Boris Bronski, Krissie Illing, Sarah Lau u.a.</p>	<p>Di. 07.11.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Fury In The Slaughterhouse „Little Big World Tour“ live & acoustic</p>	<p>Sa. 11.11.17 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Rock Festival mit John Diva & The Rockets of Love, Remode, Balkun Brothers</p>
<p>Sa. 25.11.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Delta Q „Wann, wenn nicht wir!“ - Geniale Vokalband aus Berlin</p>	<p>Do. 28.12.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies „HIPPIE - HAUS - TANZ - SPEZIAL“; Support: The Beez</p>	<p>Fr. 12.01.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 „Merci Udo“ Musicalstars singen die großen Hits von Udo Jürgens</p>

Mo., 20.11.17 Joscho Stephan Quartett „Christmas Gypsy Swing“ - ausverkauft
Do., 23.11.17 Comedy Camp mit Elvis Eifel, Markus Krebs, Sascha Korf und Sertac Mutlu
So., 17.12.17 Richie Arndt & The Bluenatics feat. Kellie Rucker & George Kochbeck „Winterblues“
Mi., 31.01.18 Pistoris Fußballschule – Projekt 5.Stern/Das WM-Spezial
Sa., 03.02.18 Dave Goodman feat. Steve Baker & Oliver Spanuth – Akustik Blues/Rock

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

33. ALTSTADT

Die Nacht der Kneipen! LIVE

Freitag 20.10.2017 12 Bands in 12 Kneipen!

ab 19:00 Uhr Eintritt frei

Überwasserstr., Hollenbeckerstr., KREUZSTR. 14, KREUZSTR. 14, KREUZSTR. 14

Mit freundlicher Unterstützung von:

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **9. Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit Benaissa, C. Heiland, Christian Schulte-Loh, Hans-Hermann Thielke, Helmut Sanftenschneider, Marcelini & Oskar, Michael Eller, Tamika Campbell, Thomas Spitzer und Thorsten Bär (Bernstein, Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Finca & Bar Celona Club, Heimat+Hafen, Komödie, Neue Schmiede, Nichtschwimmer, Stellwerk und Zwanzig Dreizehn)

20.30 **Nightwash** Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Jonas Lüscher aus „Kraft“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Rebellischer Kaffee für „Land und Freiheit!“ aus Chiapas/Mexiko** Vortrag & Diskussion (Vereinsräume des Freygeist e.V., Leostr. 16)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Don Carlo. Ein Requiem** Oper von Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **Das dritte Auge der Westfalen** mit Freuynde + Gaesdte (Stadtmuseum, Salzstr.)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Variété)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Oikocredit und Ungewalt präsentieren: „The Big Short“** (USA 2015) von Adam McKay (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #109** (Cinema)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** Eröffnung – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Frederik** Bilderbuchkino für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

15.00-17.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Der Gifzwerg** Ein

Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.15 **Einstieg in den Journalismus** Podiumsdiskussion zum 18. Geburtstag von Radio Q – Eintritt frei (vom Stein-Haus, Aula, Schlossplatz 34)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

■ WARENDORF:

7.00 **Fettmarkt** Volksfest mit Altstadtrödelmarkt, Viehmarkt, Reitturnier und mehr (Lohwall & Innenstadt)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.30 **Mustang** (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Artouse, Haus der Jugend, Filmpassage)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Bilderbücher erleben: Kleiner Eisbär, lass mich nicht allein!** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

16.30 **Das Nilferd wünscht sich Flügel** Eine Geschichte für Kinder ab 4 Jahren mit anschließender Bastelaktion – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Rechtspopulismus und AfD** Justus Bender im Gespräch mit mobim (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

19.30 **Griechenland – Wiege der Demokratie, des Theaters und Ort der Improvisation** Ein Dialog zwischen Geschichte, Kunst und Wissenschaft an einem sonst verschlossenen Ort – Im Rahmen des Münsterland Festivals (Archäologisches Museum)

20.00 **Die drei ??? und das Bohème Quiz** (Bohème Boulette)

20.00 **Taschenlampenführung** (Zwinger an der Promenade)

20.30 **Studentsbatttle** Pubquiz (Pension Schmidt)

Donnerstag, 19.10.

Faber

Der selbstbewusste Schweizer Sänger **Faber** alias Julian Pollina wandelt zwischen diversen Welten und hat dabei zu einer ganz eigenen Ausdrucksform gefunden. Er singt „ficken“ und „blasen“, nennt einen Song „Brüstebeinearschgesicht“ und lässt die Protagonistin „im Stehen pissen“. Die Kippe lässig in den Mundwinkel geklemmt, intoniert der 24-Jährige mit rauchiger Stimme lakonisch abgründige Songs irgendwo zwischen Sven Regener und Tom Waits. Auf seinem Debüt „Sei ein Faber im Wind“ treffen französische Chansons und italienische Schlager auf Balkanrhythmen, Blues und Folk. Kürzlich räumte Faber auf dem Haldern-Festival ab, jetzt kommt er auf Clubtour. Live eine Wucht mit maximaler Hingabe!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h (auch 21.10., Münster, Skaters Palace, 20.00 h)**



Mother's Cake

Als „psychedelisch, progressiv, düster und dabei absolut tanzbar“ lobt die internationale Fachpresse den Sound des aus Österreich stammenden Trios **Mother's Cake**. Die Truppe um den charismatischen Sänger Yves Krismer hinterließ bereits als Vorband beim Jovel-Gig der Retrorocker Wolfmother im letzten Jahr einen guten Eindruck. Charmant zwischen Postrock, Indie und Funk pendelnd, lieferten die Innsbrucker dort ein beseelt energetisches Musikbrett ab. Mit ihrer aktuellen Platte „No Rhyme, No Reason“ im Tourgepäck kehren sie jetzt als Hauptband zurück, die englischen Düsterrocker **Desert Mountain Tribe** sind als Supportact mit dabei.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Pat Metheny

Ob er wirklich der größte Jazz-Gitarrist der Gegenwart ist? – Er ist sicherlich einer der Vielseitigsten und war (mit Keith Jarrett) der Grund, warum ECM zu einem bedeutenden Jazz-Label aufsteigen konnte. Jedenfalls ist Metheny, nach einer kleinen Auszeit, wieder unterwegs, um mit seinem Quartett eine Art „Best of“ seiner Karriere zu präsentieren, unter dem Titel „An Evening with **Pat Metheny**“. Begleitet von Bass, Klavier und Drums wird das eine Reise durch die jüngere Jazz-Geschichte, die Metheny seit den 80ern wesentlich geprägt hat.

■ **Gütersloh, Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Kammerkonzert** mit Werken von Devienne, Francaix und Schubert (Rathausfestsaal)

20.00 **ShIPLEY ROAD + Helio Piedpiper + Leider Nur Frank** (Hot Jazz Club)

20.00 **Mensch mit Gitarre** Heute: Small Cutlery – Eintritt frei (Lieschen Müller)

21.00 **Mother's Cake + Desert Mountain Tribe** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **SoulCloud** Benefizkonzert: 35 Jahre Frauen-

notruf Bielefeld e.V. – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Jazz-Club)

20.00 **Konstantin Wecker** (Stadthalle)

20.00 **Faber** (Forum)

■ DETMOLD:

21.00 **Soulsession** Eintritt frei (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Pat Metheny** (Theater)

20.00 **Bar Fly** Bluessession mit Gerry Spooner & Friends – Eintritt frei (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Billy the Kid + Deathtrap** (Bastard Club)

20.00 **Tanita Tikaram + Sarah Walk** (Rosenhof)

■ WARENDORF:

20.00 **B3 feat. Ron Spielman** Jazz, Rock, Funk, Blues (Theater am Wall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watu-si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

23.00 **Erstsemesterparty Fachbereich Sozialwesen** (Sputnikhalle)

Komik

■ BIELEFELD:

20.30 **Nektarios Vlachopoulos** Kabarett (Bunker Ulmenwall)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **100 Jahre Russische Revolution** Lesung mit Michael Schikowski – Eintritt frei (VHS-Aegidii-markt, Forum 1)

■ BIELEFELD:

18.30 **Autorenlesung** mit Hans-Jörg Kühne aus seinem neuesten Buch „Dunkle Geschichten aus Bielefeld“ – Eintritt frei (Thalia)

19.00 **Autorenlesung** mit

Ingo Schulze aus „Peter Holtz. Sein glückliches Leben“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Gleis 1 Poetry Slam** (LOKation)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **„Das wüsste ich aber“ – Zur Ehrenrettung des Argumentum ad Ignorantiam** Vortrag von Prof. Dr. Hans Rott im Rahmen der WWU-Ringvorlesung „Nichtwissen“ (Hörsaal JO 1, Johannisstr. 4)

20.00 **Landraub in Nordghana** Vortrag & Diskussion (KSHG-Aula, Frauenstr. 3-7)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Je suis Fassbinder (Deutschland im Herbst 2016)** Schauspiel von F. Richter nach R.W. Fassbinder (Theater, kleines Haus)

20.00 **Gut gegen Nordwind** Schauspiel von Daniel Glattauer (Borchert-Theater)

20.00 **Das dritte Auge der Westfalen** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Stadtmuseum, Salzstr.)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Improvisationstheater** mit den Ensembles Fleisch & Freude und Glutamat – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.00 **Agatha Christie in: Bielefeld sehen – und sterben!** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Paare. Liebe ist eine schwere Geisteskrankheit** von Johann Buchholz (TAM)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Generalprobe (Komödie, Saal 1)

Freitag, 20.10.

Leslie Clio

Die blonde Hamburgerin hat jede Menge Soul im Blut und überrascht mit einem Timbre, das an schwarze Ikonen wie Etta James oder Marvin Gaye erinnert. Mit ihrem Debütalbum „Gladys“ landete die erfrischend eigensinnige 30-Jährige 2013 einen Riesenerfolg. Auf ihrem mittlerweile dritten Longplayer „Purple“ erklingt ihr Soulpop nach einer kreativen Auszeit und Selbstfindung auf Hawaii eine Spur düsterer und viel erwachsener. Souverän und unabhängig eben.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.30 h**



Altstadt live

Es ist eine Schnapszahl angesagt: Das Altstadtfest feiert inzwischen seine 33. Ausgabe – und wie immer wird der Kneipengänger nur schwer wissen, wo genau er denn bitte hin möchte. Zwölf Lokalitäten beherbergen nämlich zwölf Bands. Die Altstadt platzt also musikalisch aus allen Nähten und das auch noch, passend zum Semesterbeginn, mit freiem Eintritt im Kneipenkiez rund ums Kuhviertel. Von Metal bis Retrorock über Alternative, Punk, Irish Folk und Coverversionen von Melissa Etheridge über Bryan Adams bis Green Day werden hier so ziemlich alle Musikgeschmäcker bedient. Motto: Hart, aber herzlich! Jedem, der ein Herz für gitarrenbasierte Klänge hat, können wir nur raten: Hin da...

■ **Münster, Altstadt, 19.00 h**

P.R.O.B.L.E.M.S.

Kaum liegt die neue Platte im Schaufenster, sind sie auch schon wieder unterwegs. Diese fünf Herren aus Portland sind unverbesserliche Handlungsreisende in Sachen Punk. Wo immer und wann immer es geht, klettern sie auf die nächstgelegene Bühne und ballern von dort dem Publikum ihre mehr als schmutzige Mischung aus Punkrock, Hardcore und Garage vor den Koffer. „Doomtown Shakes“ heißt das gute Stück Tonträger, das quasi brandneu im Gepäck dabei ist. Und einen neuen Sänger bringen die **P.R.O.B.L.E.M.S.** auch gleich noch mit. Es gibt ja nicht viele Probleme, die man als Mensch gerne hat. Diese hier gehören aber fraglos dazu. Support:

Covenaut aus Bielefeld.

■ **Bielefeld, Forum, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **After Work Concert** Entspanntes bis Rockiges – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **SPH Bandcontest** Vorrunde mit Below The Sunset, Bromius Paris, Crash Down, Gone With A Blastwave, Rogue und Triton (Sputnikhalle)

19.00 **Altstadt live** The Dead Motherfloggers (Buddenturm), Sticky Floor (Alter Ego), Sonic Orange (Peacock), Undercover (Cavete), Mc Carthy & Koch (Blaues Haus), Die bekloppten Hunde (Gorilla Bar), Retocs (Kreuzstrasse 14), Drunken Owls (Piano), Middle Excess (Davidswache), Phil Seeboth & Felipe Espinoza (Ratinger Hof), Ray Pasnen (Himmel & Hölle) – Eintritt frei (Altstadt)

19.00 **Konzert** des Polizeichores zusammen mit Hanna Meyerholz – Ausverkauft! (Friedenskapelle am Friedenspark)

19.30 **The Helsinki Strings & das Westfälische Jugendkammerorchester** spielen Werke von Sibelius, Kajanus und

Schostakowitsch (Rathausfestsaal)

20.00 **King Hiss Be + The Doozers + Mr. Fandango** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Leslie Clio** (Skaters Palace)

21.00 **The Oh!chestra** Classic meets Jazz (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **wirsindwald** Folk-Pop – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Leiser Lärm** Rock'n'Roll mit deutschen Texten (Theaterlabor)

20.00 **Joel Brandenstein** (Oetker-Halle)

20.00 **Kooperativa Ensemble** Neue Kammermusik (Capella hospitalis)

20.30 **Mike Morgan & Jim Suhler Band** Texas-Blues (Jazz-Club)

21.00 **P.R.O.B.L.E.M.S. + Covenaut** (Forum)

21.00 **Kozmic Blue** Blues & more (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Metalcorenight** mit

Caelm, One Final Fight und A Thousand Suns (Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Máire Breatnach & Thomas Loeffke** Celtic Fiddle, Harp & Song (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Marie Chain** Soul, Blues und Jazz der 50er und 60er (Kaiserkeller)

■ EMSDETTEN:

20.30 **Tommy Schneller Band** (Stroetmanns Fabrik)

■ OBERHAUSEN:

20.00 **Robin Schulz + Alle Farben & Hugel** (König-Pilsener-Arena)

■ OELDE-STROMBERG:

20.00 **Imam Baïdi** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ TELGTE:

20.00 **String Demons** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their fa-

vourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Who let the Dogman out?** Punk, Rock'n'Roll, Garage, 60s Beat & eine prise Hardcore mit DJ Hundemann (Heile Welt)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor 1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disco, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Classic Hip Hop, den einen oder anderen neuen Tune, etwas Soul/ Funk und ein wenig Dancehall für die Mädels (Amp)

23.00 **Strammsein! Teil 8** Die außergewöhnliche wilde Rammstein-Party mit DJ Niggels & Guest. NDH, Crossover, Metal, Punk Rock, Dark Rock & alle Hits von Rammstein. Ein Freigeränk (Bier/Alkoholfrei) bis Mitternacht und am DJ-Pult gibt es Pfeffi für lau solange der Vorrat reicht! (Sputnikhalle)

23.00 **Take Me Out** Indierock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Raving Einhorn** House/Techno (Club Favela)

23.59 **Zwerghain** mit Cali Boom & Max Fleischhacker – Eintritt frei (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **Rock + Pop** mit DJ Kiwi + Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **All Killer, No Filler – Boom Shake The Room** Großer Klub: Hits, Hits, Hits mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Indie & Alternative Pop mit Jon Bon Chauvi (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Dumpf ist Trumpf** Politisches Kabarett mit der Buschtrommel (Kreativ-Haus)

■ DORTMUND:

20.00 **Reloaded – Das Kabarettkonzert** mit Tim Beckmann (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

■ LAGE:

20.00 **Wenn Happy und**

KING STAR MUSIC

Live CASPER GIG
- lang lebe der tob - tour
31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND
10.11.2017 DORTMUND, WESTFALENHALLE

MARIERIA
04.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

TRAILER PARK
10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

BROILERS
16.12.2017 DORTMUND, WESTFALENHALLE
24.11.2017 LINGEN, EMSLANDARENA

JULIAN PHILIPP DAVID
26.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
(verlegt aus April)

IN HEARTS WAKE
01.11.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE
02.11.2017 KÖLN, UNDERGROUND

CRO MAGS
05.11.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

DIE KASSIERER
17.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

KC REBELL & SUMMER CHEM
19.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

STICK TO YOUR GUNS
Mit: BEING AS AN OCEAN, SILENT PLANET, FIRST BLOOD
24.11.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SELIG
03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ANY GIVEN DAY & TO THE RATS AND WOLVES
16.12.2017 OSNABRÜCK, BASTARD CLUB

KADAVAR
22.12.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS: 01806 - 57 00 00 oder EVENTIM.DE

0120 €/Anf von dem dt. Festival, max. 0,02 €/Anf von dem dt. Musikmarkt

KINGSTAR-MUSIC.COM



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 05 41.34 90-24
ticketservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

Fr. 20.10.17	RALPH RUTHE
Sa. 28.10.17	DIETMAR WISCHMEYER
Fr. 10.11.17	ANNA DEPENBUSCH MIT BAND
Sa. 11.11.17	URBAN PRIOL
Di. 14.11.17	JOHANNES OERDING
Mi. 22.11.17	CHIPPENDALES
Do. 23.11.17	ABDELKARIM
Fr. 24.11.17	TORSTEN STRÄTER
Mo. 27.11.17	FAISAL KAWUSI
Di. 28.11.17	OSNABRÜCKER MUSIKSTREIFE 2017
Sa. 02.12.17	OSNABRÜCKER GALABALL
So. 03.12.17	DSCHUNGELBUCH
Mi. 06.12.17	Kabarett-Duo „NEUE RUSSISCHE OMAS“
Do. 07.12.17	MARKUS KREBS
So. 10.12.17	DIETER NUHR
Di. 12.12.17	MARTIN RÜTTER
So. 17.12.17	GODEWIND
Mi. 20.12.17	IN EXTREMO
Sa. 30.12.17	SCHWANENSEE BOLSCHOI STAATSBALLET BELARUS
So. 31.12.17	SILVESTER DANCE NIGHT 2017
Mi. 03.01.18	DER KLEINE PRINZ

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.:

2018 - 04.01. Das Phantom der Oper - 07.01. Coins – Das Schul-Musical - 13.+14.01. verliebt – verlobt – verheiratet - 17.01. T hoch 3 – Die wissenschaftliche Kochshow - 18.01. Wiener Johann Strauß Konzert-Gala - 23.01. Die Nacht der Musicals - 24.01. The Best of Ennio Morricone - 05.02. Der grosse Loriot Abend - 07.02. Night of the Dance - 08.02. Senna Gammour - 09.02. Mother Africa - 18.02. Gerburg Jahrike - 22.02. ABBA GOLD – The Concert Show - 27.02. Heide Schneider - 28.02. Pawel Popolski - 01.03. God save the Queen - 03.03. Sax Paix - 08.03. Das VPT interpretiert Die drei ??? und das Gespensterschloss - 10.03. Till Brönner - 18.03. GYMDOO - 23.03. Bernd Stiller mit Kabuff-Orchester - 25.03. Falco – Das Musical - 06.04. Chris Tall - 08.04. Kaya Yanar - 12.04. Sascha Grammel - 13.04. Das Beste von Fantasy - 19.04. Dan Sperry - 21.04. Herbert Knebel's Affentheater - 07.05. Steffen Henzler - 19.10. Kurt Krömer - 31.10. Hagen Rether - 09.11. Paul Panzer - 04.12. Dr. Eckart von Hirschhausen - 06.12. Alle Bekannte – Los geht's

park + ticket*
Nur bei uns!

* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcona LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Straße. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

WISSEN, WAS LÄUFT!

Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de



Birthday getrennte Wege gehen Kabarett mit Johannes Flöck (Ziegelei, Sprikerheide 77)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Shit Happens!** Comedy mit Ralph Ruthe (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Autorenlesung** mit Klaus Nüchtern aus „Kontinent Doderer. Eine Durchquerung“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Zeitreisen – Ein Tunnel in andere Welten** Vortrag (Volkssternwarte Ubbedissen, Wietkamp 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Trust me** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Heilige Johanna der Schlachthöfe** Schauspiel von Bertolt Brecht (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Schrofrensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist – Bilinguale Uraufführung in Kooperation mit dem Drama Theater Rjasan (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** ImproInteraktiv (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Gott** Komödie von Woody Allen (Bennohaus)

20.00 **self-made** Tanztheater mit Felix Bürkle (Pumpenhaus)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Agatha Christie in:**



Bielefeld sehen – und sterben! mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni, anssl. Premierenfeier (Stadttheater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** Premiere (Komödie, Saal 1)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Machne de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
15.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Arthouse, Haus der Jugend, Filmpassage)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Michel Vincenot: Bilder ohne Worte / images sans paroles“ (van Laak und Béranger, Viktoriastr. 48)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Schnurgerade** Theaterstück mit Tanz und Bewegung für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

16.00 **Kinder-Gaming: Mario Kart 8** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Gorderlestr. 51-53)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Apps – direkt für Münster!** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Star Rock Universe** Show mit Rock- & Pop-Musik (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30-23.30 **Eröffnung** der Lateinamerikanischen Wochen (Aula der KSHG, Frauenstr. 3-6)



20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ **BIELEFELD:**
15.00-18.00 **Stadtteil-Repair Café** von Transition Town Bielefeld (AWO Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Besserwissen!** Kneipenquiz (Die Weberei)

■ **HAMM:**
19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Tanz! Land! Festival

Wer auf ein Festival geht, will das Tanzbein schwingen. Aber wie wäre es mit einem Festival, um genau das zu lernen? Das **Tanz! Land! Festival** bietet mit über 20 Workshops eine Begegnung mit Hoch- und Laienkultur, Profis und Amateuren im Münsterland. Dabei setzt das Projekt seinen Fokus auf den ländlichen Raum, um auch dort dem Tanz einen größeren Stellenwert zu geben. Deswegen finden vom 20. bis 22. Oktober in Ahlen, Dülmen und Emsdetten je acht Laienworkshops statt. Von Tanztheater bis Hip Hop ist alles dabei!

Performance-Workshops für Tanzpädagogen finden vom 30. Oktober bis



5. November im Pumpenhaus Münster statt. Den Höhepunkt erreicht das Festival am 5. November mit dem Tanztheaterabend in der Emschalle in Emsdetten.

Alle Infos & Anmeldung unter: www.tanzland-festival.de/

Samstag, 21.10.

Friedemann Weise

„Wenn nur einer das Theater mit einem Lächeln verlässt, hat sich der Abend für mich gelohnt“, und gerade wenn man sich fragt, seit wann **Friedemann Weise** so handzahn ist, geht der Satz weiter „...vorausgesetzt derjenige bin ich“. Der Kölner Comedian, Liedermacher und Satiriker zeigt uns in seinem zweiten Soloprogramm „die Welt aus der Sicht von schräg hinten“. Neben neuen komischen Liedern, skurrilen Onelinern, abstrusen Geschichten und erstklassigen Bilderwitzen bringt Friedemann Weise auch Texte aus seinem neuen Buch mit. Und trägt immer noch schwer daran, dass ihm die Stuttgarter Zeitung einen Habitus „irgendwo zwischen todmüde, zugekifft und angesoffen“ bescheinigte. Aber auch „grandios komisch-absurd“. Und manchmal singt er auch noch. Oder hält sich vorbildlich an das Bühnengesetz: „Vermeide Fremdwörter und Redundanz.“

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



Kaum Jemand & Roland

Der feinsinnige Satiriker Robert Gernhardt ist vielen ein Begriff. Auf dessen Schriften geht der Künstlernamen **Kaum Jemand**, der heute im SpecOps auftritt, zurück. Michael Holz heißt der gute Mann, welcher, inspiriert von Element of Crime, Rio Reiser oder auch Klaus Hoffmann, am Klavier die Gäste verzaubert wird. Dazu kommt **Roland**: Inspiriert vom Punkrock, wird dieser als klassischer Liedermacher, bestückt mit Mundharmonika und Akustikgitarre, seine Lieder mit einer deftigen Prise Humor darbieten. Die politische Lage nach der Wahl bietet ihm genug Stoff für allerlei schwarzhumorige Rundumschläge...

■ Münster, SpecOps network, 20.30 h

Bach, Immortalis

Einige wissen es vielleicht nicht, aber wahrscheinlich seid ihr große Fans von Johann Sebastian Bach. Denn seine Symphonien verdichten in unzähligen Filmen eine unheimliche Atmosphäre. Wie in Sieben, Stirb langsam, Das Schweigen der Lämmer, Der Pate – um nur einige zu nennen. Nun setzt sich Choreograf Hans Henning Paar in **Bach, Immortalis** mit Bachs kompositorischen Werken auseinander. Und zwar tänzerisch. In seiner Choreografie thematisiert er verschiedene Aspekte von Bachs Werk, so etwa die Entwicklung vom Weltlichen hin zum Geistlichen. Eine Reise in die Vergangenheit also, ergänzt durch eine Neukomposition von Thorsten Schmid-Kapfenburg: Reflexionen über B-A-C-H.

■ Münster, Theater/Großes Haus, 19.30 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Panflötenkonzert** mit Edward Simoni (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Pacho Davila Trio** Konzert im Rahmen der Reihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Helgen** (Sputnikhalle)

20.00 **Faber + Frutti Di Mare** (Skaters Palace)

20.00 **Jessy Martens & Band** Blues, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

20.30 **Kaum Jemand + Roland** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

19.30 **XX. Bielefelder Gitarrenfestival** Klassisches Gitarrenkonzert mit Thomas Müller-Pering (Altstädter Nicolaikirche)

20.00 **Piano Request Show** by Klaus Scharffenorth – Live-Unterhaltung nach den Wünschen der Gäste, Piano & Vocals (Vivaldi Trattoria, Neumarkt)

20.30 **Gebhard Ullmann „Das Kondensat“** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Samhain Festival** mit Harpyie, Metusa und Mythemia (Druckerei)

■ BOCHOLT:

20.30 **ADHD** Konzert im Rahmen des Münsterland

Festivals (Umbaubar – Spinnerei Herding)

■ COESFELD:

21.00 **Barock AC/DC Tribute** (Fabrik)

■ DRENSTEINFURT:

17.00 **Die Regensburger Domspatzen** (Pfarrkirche St. Regina)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Schöne Frau mit Geld + Oirt** Ideal-Tribute + Trio-Tribute, anschl. 80er-Party Special (Werk II @ Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Thakandar + Occultus + Vyre** (Bastard Club)

20.00 **ASIWYFA** (Kleine Freiheit)

■ RHEINE:

20.00 **Mammút** Konzert



get hot

Besucht das Fitnessstudio **Campus Gym** für Studierende im Sportzentrum des Hochschulsports. Weitere Informationen findet ihr auf www.campus-gym.de.

im Rahmen des Münsterland Festivals (Kloster Bentlage)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Lieblingshits von 2000 bis heute. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder. 3. Floor: Urban & Dance-Hits (Cuba Nova)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Jovel Schlager Nacht** (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

23.00 **Tentación-Party** Latin-, House- & Balkan-Beats, Reggae & Moombah-ton, 90s... (Gleis 22)

23.00 **More Core** Core, Nu Metal, Crossover, Rock... (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Grober Unfug #2** Floor 1: Hip Hop, Party Classics, Future Pop. Floor 2:

Trap, (Cloud)rap, Sexy Bass, Dancehall (Amp)

23.00 **Triebwerk 5** pres. Jan Fleck, Steve Shaden, Wex 10, Fappe&Bru, Nihad, Ropemaker, Kastner&Klang und Kranich (Fusion-Club)

23.00 **Zirkus Beatzarr** (Heaven)

23.00 **Von Freunden Für Freunde** Techno mit Dylan K., Finn Kortenbrede, Kai Lorenzen, Lars Nielsen & Steve Stix (Club Favela)

23.00 **Footloose** 80s Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Betty Stürmer** „DJ Everybody“ (Nr.z.P.)

22.00 **Funtastic 4** Party am Bermudaviereck (Café Berlin, Desperado, Wolken-schieber und Wunderbar)

22.30 **2000er+ Party** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: 2000er+ Party mit DJ Ray Lite. Großer Club: Electronic Beatz mit DJ Alex Klein (Ringlokschuppen)

23.00 **RI** mit Tysk McCoy, Davey Jones & Marla Singer. Semesterstartspecial: Eintritt frei (Forum)

23.00 **Tequila Party – Eat the Beat** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Dirk

Siedhoff, Wald: Hip Hop mit DJ Clusta & Victor Worms (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Elektrofon** mit den Hamburger Jungs (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Egoland** Kabarett mit Henning Schmidtke (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **Die Welt aus der Sicht von schräg hinten** Musikkabarett mit Friedemann Weise (Zweischlingen)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Rammdösig** Comedy mit den Bullemännern (Stroetmanns Fabrik)

Vorträge

■ DORTMUND:

20.00 **Psychologie des Bösen** Vortrag von Lydia Ben-ecke (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str.)

Theater

■ MÜNSTER:

13.00-16.48 **Vivat Pax** Historienspiel zum Westfälischen Frieden im Rahmen des FriedensKulturMonats „Frieden durch Dialog“ (Platz des Westfälischen Friedens)

17.00+20.00 **Trennung**

für **Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

18.00+21.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Bach, Immortalis** Tanzabend von Hans Henning Paar – Premiere (Theater, kleines Haus)

19.30 **Sturmfreie Bühne** Improshow mit dem Placebotheater (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Schroffensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Scharf im Wolfspelz** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **self-made** Tanztheater mit Felix Bürkle (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Agatha Christie in: Bielefeld sehen – und sterben!** mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

19.30 **Avenue Q** von Robert Lopez, Jeff Marx, Jeff Whitty (Stadttheater)

19.30 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (TAM)

19.30 **Geisterkomödie** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt**

geht's zum Scheunenfest (Komödie, Saal 1)

20.00 **Was bin ich wieder für ein Schelm?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

Filme

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Arthouse, HdJ, Filmpassage)

Kunst

■ MÜNSTER:

21.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Surrounded By You“ von Sascha Ceglarski – Eintritt frei (Theater, großes Haus, oberes Foyer)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Terminata Fries** Ausstellung von Iris R. Selke (akw treppenhaus-galerie)

Kinder

■ MÜNSTER:

12.00-16.00 **Spiel(e)Bar** für Kinder ab 4 Jahren (Stadtbücherei)

15.30 **Der Giftzweig** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-16.30 **Europas Roh-**

stoffhunger: Von imperialer Lebensweise, Widerstand und Solidarität Herbsttagung – Eintritt frei (ESG)

11.00-15.00 **Infostand** des Tierschutzvereins (Foyer der Stadtbücherei)

13.00 **Café Bohème** Dazu Bundesliga. Abends: Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00 **Fahrradkorso** Demo für klimafreundliche Mobilität (Start: Schlossplatz)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

18.00 **XXW-Wrestling** (Forum)

20.00 **ShOwL – Kleinkunst auf dem 6. Level** Heinz Flottmann präsentiert: On Cue, Hellmuth Opitz, Horst Krückemeier, Vetter Horst, Herr Klause und von Bortkewitsch (Trotz-Alledem-Theater)

■ AHLEN:

10.00-18.00 **BauenWohnen – Haus & Energie** Bautage – Eintritt frei (Stadthalle)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

Sonntag, 22.10.

Joachim Król

Man kennt ihn als Tatort-Hauptkommissar Frank Steier, und im Kultfilm „Lola rennt“ sowie der Komödie „Der bewegte Mann“ war **Joachim Król** auf der Leinwand zu sehen. Nun leiht der in Herne geborene Schauspieler dem Bestsellerroman „Seide“ des italienischen Autors Alessandro Baricco seine sanfte Stimme. Gemeinsam mit dem Sound des **South of the Border Jazztrios** versucht der Schauspieler, „einen ganz eigenen Film zu erstellen“. Als Vorleser will er ein feines Gespür für Rhythmen, für Beschleunigungen und kleinste Pausen beweisen und zusammen mit der zarten Musik für eine besondere Poesie sorgen.

■ **Münster, Theater/Großes Haus, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Auf Church Club** mit der Ulfi Stemmeler Band (Hot Jazz Club)

17.00 **Die Regensburger Domspatzen** (Überwasserkirche)

17.00 **2-4-6-8** Zwei- und Mehrhändiges für Klavier – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Holly's Cat** Jazz, Blues & Hollywoodmusik

(Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **The Wedding Present + Precious Few** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

15.00 **Klassik um 3** Konzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assa-phem Bethel)

15.00 **Maxim Kowalew Don Kosaken** (Ev. Kirche Ummeln, Queller Str. 187)

18.00 **XX. Bielefelder Gi-**

tarenfestival Klassisches Gitarrenkonzert mit dem Duo Melis (Oetker-Halle)

21.00 **Black Lung** Rock (Extra Blues Bar)

■ HERFORD:

20.00 **Nils Landgren Funk Unit** (Schiller)

■ SENDENHORST:

17.00 **ADHD** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Haus Siekmann)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Seide** von Alessandro Baricco, gelesen von Joachim Król, begleitet vom South Border Jazztrio (Theater, großes Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: „Der Kaufmann von Venedig“** Schauspiel von William Shakespeare (Theater, großes Haus, oberes Foyer)

14.30+19.00 **Trust me** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Die Schroffensteins – Eine Familienschlacht** Schauspiel von Heinrich von Kleist – Bilinguale Uraufführung in Koproduktion mit dem Drama Theater Rjasan (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 1** „Alice tanzt“ mit der Juniortanzcompany Flics (Theater, kleines Haus)

20.00 **self-made** Tanztheater mit Felix Bürkle (Pumpenhaus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **Otello** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Paradies** (Deutschland, Russland 2016) von Andrei Konchalovsky (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ OSNABRÜCK:

11.30 **Unabhängiges Filmfest Osnabrück** www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Cinema Arthouse)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.30 **Eröffnung** der Fotoausstellung „Spiegelungen – Sein und Schein“ der 'Auslöserinnen' (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.00 **Spaceman** Stück von Nick Barnes & Mark Down für Kinder ab 8 Jahren (Theater, U2)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

15.30 **Der Giftzweig** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

15.00 **ZauberSalon** für Kinder ab 6 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.30+13.30 **Camargue-Pferde** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen

Burger? Dazu Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

14.00-17.00 **Trust in Wax – BeatBox** Offener Treff für Interessierte in Sachen DJing & Musikproduktion – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Ein ganz besonderes Pflaster: der**

5. Kanton Historischer Stadtspariergang (Treffpunkt Parkplatz 'Combi'-Markt an der Lohbreite)

11.30 **Führung** durch das Museum und seine jüdische Geschichte (Museum Wäschefabrik)

14.00-17.00 **Stadtteil-Repair Café** von Transition Town Bielefeld (Begegnungszentrum Bültmannshof, Jakob-Kaiser-Str. 2)

■ **AHLEN:**

10.00-18.00 **BauenWohnen – Haus & Energie** Bautage – Eintritt frei (Stadthalle)

■ **HAMM:**

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (OsnabrückHalle)

Montag, 23.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Roland Jankowsky** CD-Präsentation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Werken von Gallay, Dauprat, von Krufft und Schumann (Erbdrostenhof)

21.00 **Student's Night – All Styles Open** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **XX. Bielefelder Gitarrenfestival** Ensemble- & Teilnehmerkonzert (Max-Planck-Gymnasium)

18.30 **Ran Jia** Klavierkonzert (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk** (Plan B)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Populismus – ein Phänomen der Globalisierung?** Vortrag (Aula des Steinhauses, Schlossplatz 34)

19.00 **Heinrich Bartmann (1898-1982). Alte Linien, neue Linien – Grundlagen des Wiederaufbaus in Münster** Vortrag – Eintritt frei (Rüstkammer des Rathauses)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Cactus Junges Theater zeigt: „Von unten nach oben“** (Deutschland 2017) von Judith Suermann (Cinema)

21.00 **Where You're Meant To Be** Dokumentarfilm (GB 2016) von Paul Fegan (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

■ **OELDE-STROMBERG:**

15.00 **Battle of the Queens** Abschlussvorführung der Kindertheatertage (Kulturgut Haus Nottbeck)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **HAMM:**

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ **STEINFURT:**

9.00-16.00 **DiscoverING-Camp** Für technikinteressierte Schülerinnen der Oberstufe – die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: www.fh-muenster.de/discovering-camp (Campus Steinfurt)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Do, 19.10. **FABER (CH)**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 20.10. **P.R.O.B.L.E.M.S / Covenaut**
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

Sa, 21.10. **WXW-Wrestling**
Beginn 18:00 Uhr
anschl. **RI - PARTY**

So, 22.10. **Nonsense On Sunday x Julius Steinhoff**
[Smallpeople / Smallville]
16:00 Uhr bis 0:00 Uhr

Mi, 25.10. **LOLA MARSH (IL) LUISA BABARRO**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Do, 26.10. **TOM JAMES (GB) JOSH SAVAGE (GB)**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 27.10. **APOCALYPSE OF THE HEART - 80er Party**

Sa, 28.10. **Parallix - LIVE**
(RP2 / Urbanum / Berlin)
Bio Beatz *live - (Electric Smallroom)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket0521.66100
www.forum-bielefeld.com



SCHUBERT reloaded

musik 28. - 29. oktober festival

crossover klassik pop

mensch 2017 freestyle musikhochschule

münster

mensch. musik. festival

28. - 29. Oktober 2017
Musikhochschule Münster

www.uni-muenster.de/Musikhochschule

Dienstag, 24.10.

Lyambiko

Es gibt Gefühle, Worte und Sätze, die passen nicht in eine WhatsApp-Nachricht oder einen Tweet. Dafür braucht es Papier und einen Stift. Eine Kiste voll solcher Liebesbriefe fand die Thüringer Jazzsängerin **Lyambiko** auf dem Dachboden ihrer Schwiegereltern. Diese inspirierten sie zu ihrem neuen Album „Love Letters“: Feingefühlige Liebesgeschichten fasst die Jazz-Echo-Preisträgerin mit der kehligen Stimme mal gut gelaunt grooving, mal verträumt und smoothig zusammen. Eine Erinnerung an die Liebe und die Kunst der Worte.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Geunsu Shim** Klavierkonzert mit Werken von Schubert, Skrjabin und Car-

ter – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **Ran Jia** Klavierkonzert (Rathausfestsaal)

19.30-22.00 **Memo Gon-**

zales & The Bluescasters Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Kraftklub** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Lyambiko** Vocal Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Husky + Jordan Klassen** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

21.00 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

■ HALLE:

19.00 **James Blunt + Jamie Lawson** (Gerry Weber Stadion)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Heather Nova & Band** (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Münster FHeiert** (Gazelle, Servatiplatz 1)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Eine kleine Geschichte der Klaviersona-**

te – 1 Kurz-Vorlesung mit Konzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Lesebühne Die2** mit Micha El Goehre, Andreas Weber & Gästen (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Petina Gappah aus „Die Schuldigen von Rotten Row“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Amischen – Begegnung mit einer faszinierenden Religionsgemeinschaft in den USA** Vortrag (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Förderpreisausstellung der

Freunde der Kunstakademie Münster e.V. (Kunsthalle, Speicher II, Hafenvweg)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend Schlossplatz**

17.00 **Öffentliche Führung** (Stadtbücherei)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz (Buddenturm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Cappella hospitalis)

■ HAMB:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ STEINFURT:

9.00-16.00 **DiscoverING-Camp** Für technikinteressierte Schülerinnen der Oberstufe – die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: www.fh-muenster.de/discovering-camp (Campus Steinfurt)

Mittwoch, 25.10.

Keith & Tex

Keith Barrington Rowe und Phillip Texas Dixon wuchsen zusammen in Kingston auf, wo sie ihre ersten Lieder zusammen mit Derrick Harriott aufnahmen. Ihren größten Hit landeten **Keith & Tex** im Jahre 1967, also genau vor 50 Jahren. 1970 trennten sich dann erstmal ihre Wege. Seit 2013 haben sie jedoch wieder zwei neue Alben aufgenommen und die Bühnen mit ihrem vitalen Rocksteady-Stil im Sturm zurückerobert. Es ist sicherlich nicht übertrieben, von zwei Legenden zu sprechen! Und es ist sicherlich ein Fehler, heute zuhause zu bleiben...

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Continental

Rick Barton sollte dem Punk-Publikum bekannt sein: Er ist Gründungsmitglied der famosen Dropkick Murphys und spielte unter anderem bei den Street Dogs, The Outlets oder FM359. 2009 gründete er zusammen mit seinem Sohn Stephen Barton, dem Gitarristen David Deprest sowie Schlagzeuger Connor Colbert das Quartett **Continental**. Rock'n'Roll mit einer Prise Punk und einer Schüppe Rock'n'Roll nochmal oben drauf lautet ihre musikalische Mission. Mit drei Alben im Rücken ziehen sie nun durch die kleinen Clubs, um deren Bühnen fachgerecht zu zerlegen.

■ **Münster, Heile Welt, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Continental** Rock (Heile Welt)

20.00 **Heart Of Oak** Sin-

ger/Songwriter - Eintritt frei, Hut geht rum (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

21.00 **Keith & Tex + The Steadytone** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Lola Marsh + Luisa Babarro** (Forum)

21.00 **Lightnin' Wells** Acoustic Folk Blues (Extra Blues Bar)

■ SENDEN:

19.30 **Münsterland Festival Quartett** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Schloss)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubiljahre** Die MS-Jubiljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubiljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.30 **„Meiner herzlichen Käthe, Doktorin, Lutherin“** Briefe Martin Luthers an seine Frau Katharina von Bora und andere – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Anna Kim aus „Die große Heimkehr“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“

(Stadtbibliothek am Neumarkt)

Theater

■ MÜNSTER:

18.30 **Jenseits der Zeit** Theaterpremiere der defacto GmbH (Jovel)

19.30 **Love Heart Attack** Ein Liederabend mit Ulrike Knobloch von Michael Barfuß (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Saman Dance** mit Gayo Lues (Indonesien) (Pumpenhaus)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Otello“ (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque**

Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Das ganze Leben liegt vor Dir** (Italien 2008) von Paolo Virzi im Rahmen der Reihe „Politik und Film“ mit einem Einführungs-Vortrag von Dr. Matthias Freise (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Allerhand** Eine Handvoll Geschichten mit Fingern, Händen und Musik mit dem Krokodil Theater für Kinder ab 4 Jahren (FZZ Stieghorst)



Lola Marsh (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Highlights der Frankfurter Buchmesse** Das Team der Buchhandlung „Schatzinsel“ stellt lesenswerte neue Romane sowie herausragende Kinder- und Jugendbücher vor (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Sichere**

Passwörter Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Treffen** der KCM Gay- and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ STEINFURT:

9.00-16.00 **DiscoverING-Camp** Für technikinteressierte Schülerinnen der Oberstufe – die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: www.fh-muenster.de/discovering-camp (Campus Steinfurt)

Donnerstag, 26.10.

Der Postillon

Das ist komisch: Homöopathische Klempner heilen verstopfte Toiletten mit Klobuli, rüde Rabauken verdrehen des Nachts den Kölner Dom um 360 Grad. Und keiner hat's gemerkt, außer den FactCrackern vom **Postillon**. Die Satire-Seite verbreitet seit 2008 täglich garantiert ungeprüfte Nachrichten, ohne sich von Recherchen oder Geschmacksgrenzen behindern zu lassen. Das machen sie so gut und erfolgreich, dass sie bei Social-Media-Reichweitenmessungen regelmäßig an der Spitze liegen, einen Grimme-Online-Award kassierten und inzwischen neben Radio-Nachrichten auch echtes, altertümliches Fernsehen machen dürfen. Im NDR präsentieren und kommentieren Anne Rothäuser und Thieß Neubert ihre selbst erfundenen „Postillon 24 Nachrichten“ – und jetzt bringen sie sie auch noch live auf die Bühne. Auf die Zuschauer warten die schönsten Falschmeldungen der letzten Jahre, auf die schon mancher Trottel böse herein fiel. Jetzt freut sich Postillon-Gründer Stefan Sichermann darauf, „nun auch dem internetfernen Publikum das Geld aus der Tasche zu ziehen und dem Ziel der Weltherrschaft ein Stück näher zu kommen“.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h** (auch am 2.12. in Münster)



backSTAGE

Was geschieht alles, bevor das Make-up des Darstellers sitzt, der Kragen gebügelt und das Bühnenlächeln aufgelegt ist? Eine ganz neue Perspektive mit augenzwinkernden Blicken in die Welt hinter den Kulissen verspricht die neue GOP-Show **backSTAGE**. An den Ort, den Varieté-Besucher sonst nicht zu Gesicht bekommen, führen die Comedians Ludger K. und Christian Hirdes, um Fragen zu klären wie: Was passiert bei den Proben einer Varieté-Show? Wie bereiten sich die Künstler vor den Auftritten vor? Auch Künstlerwohnungen oder eine Kantine werden zur Kulisse artistischer Darbietungen. Aber Vorsicht: Hier ist alles nur Show!

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Max Giesinger** (Jovel)

20.00 **Jazz Luck** Konzert mit Julius Heise (vibraphone), Marie Séférian (vocals) & Ben Bönniger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Julian Philipp David** (Skaters Palace)

20.00 **Pain + Corroded + Sawthis** (Sputnikhalle)

20.00 **Albert Lee & Band** Country & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Tom James + Josh Savage** (Forum)

20.00 **Andrea Berg** (Stadthalle)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Andy Fairweather Low & The Lowriders** (LOKation)

■ DETMOLD:

21.00 **Michael Rettig Trio** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Kozma Orkestar** (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Witchsorrow + The Moth** (Bastard Club)

20.00 **Leoniden** (Kleine Freiheit)

■ STEINHAGEN:

17.30 **The Goddamn Gallows + Speed Hippie** (Kiefernklause, Ummelner Str. 80)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische

Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B)

22.00 **Supernova** 90er, 2000er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Postillon** Satire-Show mit Anne Rothäuser und Thieß Neubert (Theaterlabor)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Autorenlesung** mit Lukas Bärffuss aus „Hagard“ im Rahmen der „Literaturtage 2017“ (Stadtbibliothek am Neumarkt)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Ungleichheit reduzieren und Demokratie und Frieden riskieren** Vortrag & Diskussion (KSHG-Aula, Frauenstr. 3-7)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **Islands „Atomdichter“** Vortrag & Lesung mit Wolfgang Schiffler im Rahmen des Münsterland Festivals (Burg Vischering)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Machine de Cirque** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ MÜNSTER:

14.30 **Sommerhäuser** (D 2017) von Sonja Maria Kröner (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Selbstständigkeit und Existenzgründung im ALG II Bezug** Infoveranstaltung im Rahmen der Reihe „Fit für den deutschen Arbeitsmarkt“ des Jobcenters für Migranten – Eintritt frei (11. Etage des Stadthauses 2 am Ludgeriplatz)

14.00 **Herbstsend** Familientag mit Ermäßigungen von 30% (Schlossplatz)

20.00 **15 SONGS – Musikquiz Vol. 51** Thema: Indie Decades * 90s vs 00er & 10er Jahre – keine Teilnahmegebühr. Anschl. „Old school vs New School“: Indiegerümpel der 80er/90er/00er vs Hipsterklänge der Gegenwart (SpecOps network)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ STEINFURT:

9.00-16.00 **DiscoverING-Camp** Für technikinteressierte Schülerinnen der Oberstufe – die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter: www.fh-muenster.de/discovering-camp (Campus Steinfurt)

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Robin Schulz

20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Faber

21.10.17 Münster, Skaters Palace

Lola Marsh

27.10.17 Köln, Stadtgarten

Moses Sumney

07.11.17 Köln, Kulturkirche

Lambert

15.11.17 Köln, Kulturkirche

Pvris

15.11.17 Köln, Live Music Hall

Benjamin Clementine

22.11.17 Dortmund, Konzerthaus

Idles

26.11.17 Münster, Gleis 22

Meute

28.11.17 Münster, Skaters Palace

Johann König

07.12.17 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr

09.12.17 Münster, Halle Münsterland

Sólstafir

13.12.17 Köln, Kantine

Night Of The Proms

Roger Hodgson, Peter Cetera, Melanie C, Culcha Candela, John Miles, Emily Bear u.a.
17.12.17 OB, König-Pilsener-Arena
23.12.17 Dortmund, Westfalenhalle

Alain Frei

13.01.18 MS, Kap.8 Bürgerhaus Kinderh.

Willy Nachdenklich

21.01.18 Münster, Pumpenhaus

Hagen Rether

28.01.18 Münster, Congress-Saal

Gaby Köster

17.02.18 MS, Kap.8 Bürgerh. Kinderh.

Calexico

23.03.18 Köln, E-Werk

Editors

24.03.18 Münster, Halle Münsterland

Noel Gallagher's

High Flying Birds
09.04.18 D, Mitsubishi-Electric-Halle

Steffen Henssler

24.04.18 Münster, Halle Münsterland

Helge Schneider

27.04.18 Münster, Halle Münsterland

Donots

Grand Münster Slam 6
15.12.18 Münster, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

HAUDEGEN
14.11.17 Münster | Jovel

BLUT SCHWEIß UND TRÄNEN

LIoba ALBUS
02.12.17 Münster | KAP 8

Skull Collins
01.12.17 Münster | KAP 8

Stand-Up at its best

night wash
Das Original

03.12.17 Münster | KAP 8
25.03.18 Münster | H1 Hörsaal

www.showsinmotion.de

SHOWS IN MOTION  TICKETS: 

Freitag, 27.10.

Elizabeth Lee's Cozmic Mojo

Man kann nicht überall auf dem laufenden sein, insofern geben wir gerne zu, dass sich das hier „Southern Frequency Roots Rock“ nennt und nichts ist, was wir erklären könnten. Jedenfalls ist es ein diszipliniert treibender Texas-Rock, gitarrengeprägt und von der rauchigen Stimme der Band-leaderin **Elizabeth Lee** geprägt, der man so wenig wie ihrer Band anmerkt, dass sie eigentlich aus Italien kommt.



■ Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h

Terry Hoax

Ältere Leser mit Erinnerungsvermögen an den Start von MTV Germany Anfang der 90er werden eine straighte rockende Coverversion von Depeche Modes „Policy Of Truth“ noch im Ohr haben. Die stammte vom 1988 gegründeten Quintett **Terry Hoax** aus Hannover. Mit ihren ersten beiden Alben „Life in Times of...“ und „Freedom Circus“ legten sie insbesondere live einen amtlichen Abriss hin, bevor der charismatische Sänger Oliver Pe-rau aufgrund interner Querelen die Band 1996 für aufgelöst erklärte. Seit ihrer Reunion von 2008 und diversen Besetzungswechseln touren die fünf Musiker wieder recht regelmäßig durch die Rockclubs und haben mit dem siebten Studioalbum „Thrill“ sogar neues Material im Gepäck.

■ Münster, Sputnikcafé, 20.30 h

God hates Green

Drei smarte Herren aus Münster treten an mit der These, dass Gott Grün hasst, da alles was in der Natur in allen Facetten von grün erstrahlt, letztlich verwelkt und stirbt. Steile These, untermauert wird sie von druckvoll melodischem Indierock. Immer tanzbar und mit dem Anspruch, den Zuhörer stets am Herzen und an den Eiern zu packen. 2009 gegründet, veröffentlichten sie heute ihr zweites Album „Fifty shades of Green“, welches ihrer eigenen Logik nach nun wohl von Gott gehasst wird. Das Publikum aber wird es lieben.

■ Münster, Alexianer Waschküche, 19.00 h

The Lee Ellroy Show

Der Krimi-Autor James Ellroy musste in den 1950er Jahren als 10-Jähriger miterleben, wie seine Mutter ermordet wurde. Der Autor verarbeitete den nie aufgeklärten Fall und die vom Verlust der Mutter ausgelösten Obsessionen in seinem autobiografischen Buch „My Dark Places“. Choreograf Hans Van den Broeck strickt jetzt aus der sehr persönlichen Geschichte ein dunkles und intimes Duett, das eine Tänzerin und ein Tänzer seiner Kompanie SOIT in der **Lee Ellroy Show** verkörpern. Ein verstörendes Stück über ein reales Trauma. David Lynch hätte seine Freude daran!



■ Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch am 28.10.)

Konzerte

- **MÜNSTER:**
19.00 **God Hates Green** CD Release Show (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)
19.30 **CharMana** Akustik-Konzert (Café Angelissimo, Warendorfer Str. 69)
20.00 **Lucifer In The Sky**

- With Diamonds + Sonic Orange + My Crow Fones** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)
20.00 **Issmich** Surrealer LP-Release in drei Akten (Kleiner Bühnenboden)
20.30 **Terry Hoax + Leto** (Sputnikcafé)
21.00 **GönnDirKollektiv**

- Live Vol. 2** Rock, Pop & Folk (Hot Jazz Club)
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsing-Konzert (Stadthalle)
20.30 **Elizabeth Lee's Cozmic Mojo** Southern Rock & Blues / Texas (Jazz-Club)

kapanen production presents

BATTLE BEAST

Bringer of Pain over Bielefeld

+ Special guest

SILVER DUST

08.11.17 Forum Bielefeld
Einlass: 19 Uhr
23€ zuzüglich VVK Gebühr

konTicket
Konzert- und Theaterkasse

■ BORKEN:

20.00 **Bjossi Thor** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Forum Altes Rathaus)

■ DETMOLD:

21.00 **Tim Lothar** Deltablues (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Marius Müller-Westernhagen** MTV-Unplugged-Konzert (Westfalenhalle 1)

■ KÖLN:

19.30 **Lola Marsh + Luisa Babarro** (Stadtgarten)

20.00 **Sylvan Esso + Yeah But No** (Kulturkirche)

■ MELLE:

20.30 **Boom, Like, That** Dire Straits Tribute (Kulturwerkstatt Buer)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Mos Generator + The Moonshine Brand** (Bastard Club)

20.00 **Sweetie Glitter & The Sweethearts** (Rosenhof)

20.00 **Messer** (Kleine Freiheit)

■ RHEINE:

20.00 **Alpha Tiger + Space Chaser** (Hypothalamus)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes. Ausserdem das Abendspiel der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **8 Jahre SpecOps network & herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classic, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Mallorca-Party** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **One More Time** Eine musikalische Reise durch die 2000er. Beats & Gitarren mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.00 **La Raketa** Traum+Zeit-Party (Gleis 22)

23.00 **Oh, Ok? But.** Floor

1: Tanzbare Grooves und Klassiker gepaart mit Salty 80s, Disko, Funk und Bässen die treiben. Floor 2: Monsieur Eavo Varioles spielt catchy Garage und mental 60s Beat & Soul – keine Oldies, nur Hits! (Amp)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

22.30 **Fieser Freitag** Kleine Halle: ebm/ industrial/ wave/ + mit DJ Björn. Club: MA/ Gothic/ Rock mit DJ Nick (Ringlokschuppen)

23.00 **Apocalypse of the Heart** 80er Party mit Neon Groove & Flexible Yeah (Forum)



23.00 **Students Pop – 808** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Rap & Hip Hop mit DJ Dens & Top. Wald: House mit Ivans (Stereo)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Bis in die Puppen** Comedy mit Andrea Bongers (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Bach, Immortals** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe – Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

19.30 **heim.weh – Ulrike Meinhofs letztes Interview** von Thomas Nufer (Café Weltbühne, ESG, Breul 43)

20.00 **The Lee Ellroy Show** Tanzabend von Hans Van den Broeck (Brüssel) (Pumpenhaus)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers

nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Trennung für Feigl** von Clément Michel (Boulevard)

22.30 **Das rote Sofa – Late-Night** „Die Kunst der Zeitverschwendung“ – Eintritt frei (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Romeo und Julia** von Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary C. Bernet (Komödie, Saal 2)

23.00 **Freitagnacht 144:** „Zahnbürsten und Reisepässe“ (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Lateinamerikanischer Filmabend** im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (Upla e.V., Verspoel 7-8)

■ BIELEFELD:

20.00 **Film+MusikFest** „Das gewisse Etwas“ „It“ von Clarence G. Badget. Filmmusik: Patrick Doyle / Staatsorchester Braunschweig (Oetker-Halle)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Offene Ateliers** Eröffnung um 19 h in der Ausstellungshalle (Hawerkampgelände)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.30 **KinderFilmFest** www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 16.00 **Die Werwölfe vom Düsterwald** Rollenspiel für Kinder von 10-14 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

17.00 **Fotos verbessern – für iPhone / iPad** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **The Wall** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

15.00-23.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn, Heeper Str. 301)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiez Klüngel** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

mit kultureller Vielfalt begeistern

kultur gesellschaft

stadt ahlen

PROGRAMM 2017/18

Bruno Jonas

Nur mal angenommen ...

Do., 23.11.2017
20 Uhr, Stadthalle Ahlen

In seinem mittlerweile 12. (!) Soloprogramm „Nur mal angenommen ...“ nimmt Bruno Jonas, der ohne Zweifel zu der Spitze der erfolgreichsten deutschen Kabarettisten gehört, die nationale, europäische und weltweite Politik kritisch in Visier. Viele glauben, dass sie annehmen müssen, was ihnen geboten wird. Aber immer mehr Menschen können nicht mehr glauben, dass es so weiter gehen soll, wie bisher. Die europäischen Werte? Brauchen wir die? Gibt's die überhaupt? Und wenn ja, was sind sie uns wert? Krieg ich sie in der Türkei günstiger? Das Publikum darf sich auf erstaunliche Antworten und messerscharf durchdachtes politisches Kabarett freuen.

Karten & Information unter Tel. 02382 - 2000
www.kulturgesellschaft-ahlen.de
Bundesweiter Vorverkauf: www.adticket.de

SCHANDMAUL 28.10. RINGLOKSCHUPPEN	JOHNOSSI 09.12. RINGLOKSCHUPPEN
DIETMAR WISCHMEYER 07.12. STADTHALLE BIELEFELD	KAY A YANAR
EISEILIGE NACHT 2017 SUBWAY TO SALLY MONO INC. FEUERSCHWANZ MR. HURLEY & DIE PULVEROFFEN 28.12. RINGLOKSCHUPPEN	17.12. STADTHALLE GÜTERSLOH 27.05. STADTHALLE BIELEFELD WLADIMIR
ANTILOPEN GANG 27.01. BIELEFELD RINGLOKSCHUPPEN	KAMINER 19.01. RINGLOKSCHUPPEN KEINE NACHT FÜR NIEMAND
DEINE FREUNDE KEINE MÄRCHEN 02.02. RINGLOKSCHUPPEN	TOUR 2018
KETTCAR 09.02. RINGLOKSCHUPPEN	KRAFTKLUB 03.03. SEIDENSTICKER HALLE
Dieter Thomas Kuhn 16.03. RINGLOKSCHUPPEN	BEATSTEAKS 08.04. RINGLOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

Samstag, 28.10.

Wucan

Es ist nicht ganz verkehrt, die Retroband **Wucan** als Krautrock zu bezeichnen. Denn bereits auf dem Debütalbum „Sow The Wind“ lieferte das Dresdner Quartett um die quirliche Sängerin Francis Tobolsky einen waghalsigen Spagat zwischen Hardrock, Psychedelic, Acidfolk, Stoner- und Bluesrock. Die in deutsch, englisch und französisch verfassten Texte der langhaarigen Frontfrau erfahren durch die zeitweilige Untermalung mit einer

Querflöte einen zusätzlichen klanglichen Spannungsbogen, was allerdings nicht jedermanns Sache sein dürfte. Aber egal, in der Liga angesagter Retrobands wie Kadavar, Pristine oder auch den schwedischen Blues Pills nehmen die vier Saiten, die heute das aktuelle zweite Werk „Reap The Storm“ live vorstellen, definitiv eine Sonderstellung ein.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Quiet Hollers

Eigentlich sollten die **Quiet Hollers** nur für ein einziges Konzert im Jahre 2010 existieren. So hatte es jedenfalls Mastermind Shadwick Wilde geplant. Sein Solo-Album „Unforgivable Things“ wollte er mit einem Auftritt bewerben und dann wäre es wieder vorbei gewesen. Zum Glück kam alles anders: 2013 erschien das Debütalbum der Band und dieses Jahr touren sie bereits mit ihrem dritten Longplayer „Amen Breaks“. Die Jungs aus Louisville, Kentucky sind schon länger ein heißer Tipp für Freunde von mitreissendem, textlich düsteren Indierock mit Americana-Einflüssen, Vergleiche mit Neil Young passen da ebenso wie mit The National. Echte Querdenker und stilistische Grenzgänger also!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Sóley

Ist das auch schon wieder ein Jahr her, dass die Fußballwelt (minus England) den isländischen Kickern bei der EM in Frankreich jubelte?! In Ermangelung eines großen Turniers in diesem Jahr haben nun wieder die Musiker des Elfen- und Vulkanparadieses die Aufgabe übernommen, das Bild der niedlichen Insel in die Welt zu tragen. Sóley Stefansdóttir etwa, eine Multiinstrumentalistin und Sängerin, die unter ihrem Vornamen wundervoll leidenschaftliche, bisweilen düstere Kompositionen mit fragiler und gleichzeitig durchdringender Stimme intoniert. Klang gewordene Traumbilder von Hoffnung und Wärme bestimmen ihr neues Album „Endless Summer“. Live ist das wie gemacht fürs gediegene Ambiente des Theaters. Grenzgängeri-scher Pop für Connaissseure!

■ **Münster, Theater, 19.30 h**

mensch.musik.festival

Zum dritten Mal nun präsentiert die Musikhochschule Münster hausgemachte Musik auf dem **mensch.musik.festival**. Dieses Jahr unter dem Motto: **Schubert reloaded**. Dabei bleiben sie ihrer Maxime treu, Brücken zwischen Musikstilen, Epochen und Generationen zu schlagen. Studierende und Dozenten kombinieren in ihren Konzerten Schuberts Werke mit heutiger Musik. Das Ergebnis gibt's auf dem Konzertmarathon vom 28. bis 29. Oktober zu hören. Der Eintritt ist kostenlos. Da der Konzertsaal der Musikhochschule jedoch nur 180 Plätze bietet, werden jeweils eine Stunde vor Beginn Saalkarten vergeben.

■ **Münster, Musikhochschule, Samstag 14.00 h / Sonntag 11.00 h**

Lea W. Frey

Nach vier Jahren präsentiert die Berliner Sängerin, deren Musik irgendwo zwischen Björk, Sternenstaub und Bitches Brew angesiedelt wird, ihr neues Album „Plateau“. „Sinkende Inseln und sterbende Berge“ (Pressetext) sind Themen des Albums, was aber nur zweitrangig ist. Die glasklar durchdringende Stimme der 34jährigen Vocalartistin **Lea W. Frey** ist so unverwechselbar und einzigartig wie ihre Musik, geschaffen von Liz Kosack (keyb), Peter Meyder (g), Bernhard Meyer (b) und Andi Haberl (dr).

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **mensch.musik.festival 2016 „Schubert reloaded“** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

19.30 **Sóley** Island-Pop – Im Rahmen des Münsterland Festivals (Theater, großes Haus)

19.30 **Die ZWARTies** Oldies (Kulturbahnhof Hil-trup, Bergiusstr. 15)

20.00 **The Urban Turbans + Jason Burn & Band + Blazin VibeZ** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Wucan + Blackber-ries + Eat Ghosts** (Jovel)

20.00 **Binyo** Singer/Song-writer (Black Box im Cuba)

20.30 **Stephan Sundrup & Band** Stephan Sundrup (voc, g), Leo Stöver (voc, g), Christopher Barth (p, so-unds, voc), Kalle Dirkers (b, voc), Bernd Gausse-lmann (dr, voc), Posaune: Christoph Pimpl (Hot Jazz Club)

21.00 **Quiet Hollers + Na-tional Park Visitor Center** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schandmaul + Krayenzzeit** (Ringlokschup-pen)

19.30 **Kapitän Platte Fest** mit Nihilung, Leoniden, Car-pet und Lingua Nada (Nr.z.P.)

20.00 **Piano Request Show** by Klaus Scharffe-north – Live-Unterhaltung nach den Wünschen der Gä-ste, Piano & Vocals (Légère Hotel, Neumarkt)

20.00 **Helmut Lotti** (Stadthalle)

20.30 **Lea W. Frey Quin-tett feat. Liz Kosack** (Bun-ker Ulmenwall)

23.00 **Animi Vox** (Stereo, Waldbühne)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Rapalje** Celtic Folk (Druckerei)

■ COESFELD:

20.00 **Boppin' B** Rocka-billy (Fabrik)

■ DETMOLD:

21.00 **Die Lieferanten** Pop/Indie/Funk (Kaiserkel-ler)

■ DORTMUND:

20.00 **Toxoplasma + Blut-tat** (FZW)

■ HALLE:

18.00 **B & W Rhythm'n'Blues Festival** mit Walter Trout, Andy Fair-weather Low & The Lowri-ders, Jane Lee Hooker und Blues Company feat. The Fabulous BC Horns & The Soul Sistas (Gerry Weber Event Center)

■ HERFORD:

20.30 **Wolfgang Haffner & Band** (Schiller)

■ LINGEN:

20.00 **Madeline Juno** (Al-ter Schlachthof)

■ OSTERCAPPELN:

20.00 **Beat-Party** mit The Four Lords, Just for Fun und The Beat (Gasthaus Beinker, Venner Moor, Vör-dener Str. 1)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Guru Guru + Wight** (Komplex)

■ VREDEN:

20.00 **Annes** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Kult)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watu-si Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 Robots & Botanics

1. Floor: Funky Hip Hop, Ragga, Trap & some Rock mit Kampmann. 2. Floor: House, Nu Disco & Club-hits mit Raffa. 3. Floor: 90er mit Snu (Cuba Nova)

22.00 **Sabor Latino** Latin-Party mit DJ Costa Rica (Jo-vel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Al-bersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Clas-sics (Elephant Lounge, Rog-genmarkt 15-16)

23.00 Jenseits von Gut

und Böse – Semester-startsaue Himmelfloor: Pop, HipHop, Vocal-House. Höllenfloor: Bass-House, Electro, Techno. Fegefueer-floor: Oldschool-Hiphop, Rap&Beats (Amp)

23.00 **Ü30 Alternative die 40te** (Sputnikhalle)

23.00 **Monopark** mit Mat-thias Kaden, Max Nippert, Steve Stix, Kai Lorenzen, Lars Nielsen, Khetama und Cutmaster Jay (Fusion-Club)

23.00 **Reggae Attack** by Chalwa Sound (Triptychon)

23.00 **1 Year Memories – Die Oldschool Nacht** Black-music (Heaven)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Honest John (Hot Jazz Club)



23.00 **Geh tanzen** mit Toni Rios, Dennis Siemion, Tom Brinkmann & Leo Schuer (Club Favela)

23.59 **Minibar** Eintritt frei (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 **We Love Rilo** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Embique. Club: Rock'n'Party mit DJ Mario (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

23.00 **SFK Stereo Freun-deskreis** Großer Klub: Jan-Christian Zeller (1Live), D.E.N.S.E. & Lars Rakete. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit DJ Dens & Ben Wil-liams. Wald: Animi Vox (Ste-reo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Ü40 Party** (Die We-berlei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Ich war jung und hatte das Geld** Comedy mit Sebastian Lehmann (Zwei-schlingen)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Vorspeise zum jüng-sten Gericht** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (OsnabrückHalle)

20.00 **Ich mache meine Witze nicht zum Spaß** Co-medy mit Lisa Politt (Lager-halle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Geächtet (Dis-graced)** von Ayad Akhtar (Theater, kleines Haus)

20.00 **The Lee Ellroy Show** Tanzabend von Hans Van den Broeck (Brüssel) (Pumpenhaus)

20.00 **Er ist wieder da** Sa-tire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Bor-cherth-Theater)

20.00 **Zugabe** von Konrad Haller/Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Luthers Erwachen** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Zauberflöte** mit der Tabula-Theatergruppe (Theaterlabor)

19.30 **Arsen und Spitzen-häubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Ama-deus Mozart (Stadtheater)

20.00 **Landeier 2 – Jetzt geht's zum Scheunenfest** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Piaf – der Spatz von Paris** Solo-Stück mit Mary

C. Bernet (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
15.00-20.00 **Offene Ateliers** (Hawerkampgelände)

15.00 **Vernissage** der Fotoausstellung „Junge Fotografen präsentieren ihre Favela“ im Rahmen der Lateinamerikanischen Wochen (La Costanera, Bergstr. 19-20)

■ **BIELEFELD:**
15.00-18.00 **Terminata Fries** Ausstellung von Iris

R. Selke (akw treppenhause-galerie)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
14.30 **KinderFilmFest**
www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)
15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

Sonntag, 29.10.

Haley Heynderickx

Die junge Sängerin, Gitarristin und Songwriterin aus Portland bringt es fertig, Bob-Dylan-Songs so zu covern, als würden sie von Joni Mitchell stammen. Jedenfalls hat **Haley Heynderickx** eine Vorliebe für offene Akkorde, Bluegrass, und Folk der 60er und 70er Jahre. Das alles bereitet sie mit melancholischem Witz auf, getragen von einer ebenso sanften wie schneidenden Stimme. Und einer immer wieder ungewöhnlichen Tonsetzung auf der Gitarre.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00 h**



The Prosecution

100% Skacore heißt, das einem nicht nur fette Gitarren um die Ohren gehauen werden, nein, die Bläser treten nochmal derbe nach und stellen sicher, dass der Job auch erledigt wurde. **The Prosecution** haben gute Gründe, sauer zu sein und kanalisieren ihre Wut durch aussagekräftige politische Texte. Schmissige Songs, die aufzeigen, was in der Welt falsch läuft, präsentieren sie auch auf ihrem neuen Album „The Unfollowing“, welches gerade ein paar Wochen alt ist. Schön, dass es sie auf ihrer Tour auch ins niedliche Münster verschlägt. Den Abend eröffnen die Lokalhelden **Mac-sat**, die für extrem gute Laune sorgen werden. Es lohnt sich also, pünktlich vor Ort zu sein.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Skinny Lister

Nachdem sie sich auf ihren vorangegangenen Alben eher auf Folk („Forge & Flagon“) oder Punk („Down On Deptford Broadway“) fokussierten, stehen beim aktuellen Werk „The Devil, The Heart & The Fight“ der Briten **Skinny Lister** die Zeichen klar auf Rock. Feierfreudig zelebriert die englische Rasselbande seine energetischen Liveshows wie eine permanente Party, bei der sich der Kontrabassist mitsamt Instrument auch mal crowdsurfend zur Bar tragen läßt, um den nächsten Drink abzugreifen.

Zwischen punkigem Folk, feuchtföhlichen Sing-A-Longs und Songtexten über Liebe, Klapperei & Alk, machen die kurzweiligen Songs des UK-Sextetts vor allem eines: Mächtig Spaß!

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.00-19.00 **mensch.musik.festival 2016** „Schubert reloaded“ Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

17.00+20.00 **Al di Meola**

Jazz & Fusion (Hot Jazz Club)

20.00 **Anorak** (Baracke)

20.00 **Skinny Lister + Beans On Toast** (Skaters Palace)

20.00 **The Prosecution + Macsat** (Sputnikhalle)

20.00 **Girls in Airports** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Haley Heynderickx** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Die Offene Gesellschaft** Eine theatrale Komposition für Gesang, Klavier

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Riesenspinnen- und Insektenausstellung** (Friedenskapelle am Friedenspark)
11.00-16.00 **Bücherflohmarkt** (Foyer der Stadtbücherei)
13.00 **Café Bohème** Kaf-

fee oder doch lieber einen Burger? (Capella hospitalis)

■ **EMSDETTEN:**
17.00 **Einar Scheving Quartett** Konzert im Rahmen des Münsterland Festivals (Stroetmanns Fabrik)

■ **LANGENBERG:**
18.00 **Nick Parker & The False Alarms** Folk-Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Naturally 7 + Männersache** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Literatur für Liebhaber** Ovid zum 2000. Todestag (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.30+19.00 **backSTAGE** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

15.00+19.00 **Hänsel und Gretel** Märchenoper von Engelbert Humperdinck (Theater, großes Haus)

18.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Arna Aley zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

18.30 **Trennung für Feiglinge** von Clément Michel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Arsen und Spitzenhäubchen** Gruselkomödie von Joseph Kesselring (TAM)

15.00 **1984** von George Orwell (Stadtheater)

18.00 **Die Zaubergeflöte** mit der Tabula-Theatergruppe (Theaterlabor)

19.30 **Lotte und Lenya** von Roland Hüve / Carolin Soyka (Theater, Loft)

19.30 **Notre Dame** mit dem Theater Con Cuore (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Machine de Cirque** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

■ **HAMM:**
19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ **RHEINE:**
11.00-18.00 **Gesundheitsmesse „mobil & fit“** (Stadhalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Film+MusikFest** „Das gewisse Etwas“, „Die Liebe der Jeanne Ney“ von Georg Wilhelm Pabst. Filmmusik, Dirigent: Stephan Graf von Bothmer (Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
11.00-18.00 **Offene Ateliers** (Hawerkampgelände)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **KinderFilmFest**
www.kinderfilmfest-muenster.de (Schloßtheater)

15.30 **Der Giftzwerg** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Kleiner Muck ganz groß!** Ensembletheater für Kinder ab 4 Jahren (Druckerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Riesenspinnen- und Insektenausstellung**

11.00-17.00 **Deine eigen-ART** Lifestyle-Markt (Jovel)

11.30+13.30 **Camargue-Pferde** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
11.30 **Das „lange 19. Jahrhundert“** in Bielefeld Führung durch die neue Ausstellungsabteilung (Historisches Museum)

14.00-17.00 **Stadtteil-Repair Café** von Transition Town Bielefeld (Begegnungszentrum Senne, Windelsbleicher Str. 224)

14.00-17.00 **Stadtteil-Repair Café** von Transition Town Bielefeld (Freizeitzentrum Stieghorst)

14.00-22.00 **Herbstkirmes** (Radrennbahn)

■ **HAMM:**
18.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maxipark)

■ **RHEINE:**
11.00-18.00 **Gesundheitsmesse „mobil & fit“** (Stadhalle)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Di. 17.10. **And Also The Trees** (UK)
Beginn: 20.00 Uhr!

Mi. 18.10. **Invsn** (SE) + **Laura Carbone**

Do. 19.10. **Mother's Cake** (AUT)
+ **Desert Mountain Tribe** (UK)

So. 22.10. **The Wedding Present** (UK)
+ **Precious Few**
Beginn: 20.00 Uhr!

Di. 24.10. **Husky** (AUS)
+ **Jordan Klassen** (CAN)

Mi. 25.10. **Keith & Tex**
+ **The Steadytones** (JAM/D)

Sa. 28.10. **Quiet Hollers** (USA)
+ **National Park Visitor Center**

Di. 31.10. **Radare + FARCE** (AT)
+ **Criminal Body**

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

AUSSTELLUNGEN



Gert & Uwe Tobias, *Chinoiserie I*, 2012, 200 x 300 cm

Zum 25-jährigen Bestehen präsentiert sich das renommierte Jazz-Label **ACT**, dessen Albumcover bis heute durch Werke zeitgenössischer Künstler veredelt werden, mit **The Art in Music** im **Marta Herford**. Die farbintensiven, oft von einem feinsinnigen Humor durchzogenen Werke der aus Rumänien stammenden Zwillingenbrüder Gert & Uwe Tobias sowie Bilder des verstorbenen Bonner Malers, Zeichners und Grafikers Martin Noël stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die noch bis zum 5. November zu sehen ist.

Münster

STONES FROM OTHER MOUNTAINS Westliche und fernöstliche Sichtweisen in Keramik und auf Papier 1.10.-20.10. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

IN BEZIEHUNG – ZWEI STÄDTE IM SPIEGELBILD Fotoausstellung Städtepartner Münster – Kristiansand 3.9.-29.10. **Alexianer Waschküche** Bahnhofstr. 6

STILLE Fotoobjekte von Franziska Schemel & Skulpturen von Dina Nur 14.10.-18.11. **artlet studio** Verspoel 20

OFFENE ATELIERS 27.10.-29.10. **Ateliers am Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

BETWEEN THE LINES Jahresstipendiatin Angelika Rauf 20.10.-29.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

DENISE RITTER Klanginstallation 15.9.-20.10. **Cuba** Achtermannstr. 12

DAS GLOBALE AUSMASS VON FOLTER UND DIE GESCHICHTEN VON OPfern Ausstellung von Amnesty International 3.10.-31.10. **Dominikanerkirche** Salzstr. 10

LOOK UP TO THE SKY AND SEE Gruppenausstellung 16.9.-31.12. **FB69 Galerie** Prinzipalmarkt 32

RIESENSPINNEN & INSEKTEN 28.10.-31.10. **Friedenskapelle** Willy-Brandt-Weg 37 b

AL HANSEN & BIBBE HANSEN 2.9.-28.10. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

HERBSTSALON Freie Künstlervereinigung Die SCHANZE 11.9.-12.11. **Galerie König** Kesslerweg 21

CHRISTO & JEANNE-CLAUDE – THE FLOATING PIERS Limitierte Fotografien von Wolfgang Volz 20.10.-11.11. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

15 RUNDEN 'Boxbilder' von Maximilian Tomasoni 5.10.-28.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

MOMENTS IN JAZZ Reiner Schlag 1.9.-1.2.18 **Hifi-Sound** Jüdefelderstr. 52

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG der Freunde der Kunstakademie Münster e.V. 25.10.-12.11. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

JAHRES-AUSSTELLUNG 2017 1.10.-28.1.20.18 **Kunsthau** Kannen Alexianerweg 9

RUTH BLANKE Malerei & Collagen 2007-2017 29.9.-26.10. **Kirchenfoyer** Salzstr. 1

DIE IMPRESSIONISTEN IN DER NORMANDIE 14.10.-21.1.18 **PICASSOS NATUR** 14.10.-21.1.18 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picasso-platz 1

100 GEDANKEN Werke von Dr. Susanne Hofmann 6.10.-30.11. **Landgericht** Am Stadtgraben

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 30.10. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, ab 30.6. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ULRIKE BUHL Skulpturen / **MARGIT BUSS** Malerei 12.9.-22.10. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

WILDE ARTGENOSSEN Bilder von Annette Isfort 21.9.-19.11. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

BROKEN HEARTS AND OTHER STORIES Malerei von Barbara Lackhoff 7.10.-10.11. **SpecOps** von Vincke Str. 5-7

ICH SEHE BLAU UND DENKE GRÜN Bilder von Dr. Susanne Hofmann bis 31.12. **St. Franziskus-Hospital, Radiologie** Hohenzollernring

DER LETZTE BLUMEN- STRAUSS Bilder von Anetta Küchler-Mocny bis 31.10. **Stadthaus 1**

ALFONS EGGERT Kombinatorische Fotografie 29.8.-5.11. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967** bis 3.12. **DIE MACHT DES WASSERS – TAUFEN IN DER REFORMATION** 1.9.-

14.1.2018 **ALOYS RÖHR** Feldpostkarten im Ersten Weltkrieg 15.9.-7.1.2018 **DAS NEUE MÜNSTER II** Fotos von 1965 bis 1975 17.10.-8.4.2018 **Stadtmuseum** Salzstraße 28

SURROUNDED BY YOU Arbeiten von Sascha Caglarski ab 21.10. **Theater** Oberes Foyer

TAKING PICTURES Installation von Frauke und Dietmar Nowodworski ab 2.9. **OUT OF THE BOX** Marc Giai-Miniet 18.10. bis Ende November **ueberblick** Verspoel 7/8

ABC DER TIERE Zeichnungen, Malerei, Skulpturen ab 14.7. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

ANDERNACH, JAENISCH, ALBRECHT Skulpturen & Bilder 16.9.-20.12. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

GEGENWÄRTIGE AUSDEHNUNG Sigrún Olafsdóttir 15.9.-22.10. **Kunstmuseum** Museumplatz 1

Bielefeld

VERMESSEN Figuren von Hildgard Skowasch 6.10.-25.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

LEBEN IM BETT – LESEN, ESSEN, WANZEN JAGEN 29.10.-17.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

INVENTUR Radierungen & Holz-schnitte von Magdalene Birschinger 22.10.-12.11. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

ART4FUN Bilderausstellung 7.10.-31.10. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

MAREK BIEGANIK ab 28.9. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

FACETUNES 25.8.-5.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

GHOST LIGHTS – THE DAILY MOOD OF HEIKO MÜLLER 20.8.-18.10. **Galerie Herr Beinhlich** Brandenburger Str. 10

GARTEN EDEN Malerei & Grafik von Karin Fischer „Nirak“ 6.10.-29.11. **Gemeindehaus Schildesche** Johannisstr. 13

LEBENS LINIEN/SCHICKSALS-PFADE 6.10.-2.11. **Künstlerinnenforum BI-OWL** Stapenhorststr.

ZWISCHENBILDER Jenny Beyer 20.9.-8.12. **Kulturamt** Kavalierstr. 17

ULRICH RÜCKRIEM Multiples 1969 bis heute **THOMAS KIESEWETTER** Bildhauer 2.9.-22.10. **INFORMELLE ERUPTION** Werke von Renata Szysziak im Foyer bis 22.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

THE TYPE DIRECTORS CLUB, NEW YORK Winners of the 2016 Annual Competition 8.9.-29.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk 10.9.-25.2. 2018 **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

TOURDERSINNE II 3.9.-29.10. **KLEINE TIERE GANZ GROSS!** Insektenausstellung 1.1.10. bis November 2018 **namu** Kreuzstr. 20

FOR TODAY Papierarbeiten & Druckgrafik von Lisa Hölting 13.10.-7.11. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

ÖCHER MELANGE 9.9.-10.11. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

SAM FRANCIS Project-Room: Astrid Lowack. 1. Stock: Heinz Mack 31.8.-21.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall

STRICHWEISE HEITER – EGON KÖRBI Zum Leben und Werk eines Bielefelder Karikaturisten bis 6.1. **Stadtarchiv** Neumarkt 1

BILDER OHNE WORTE / IMAGES SANS PAROLES Michel Vincenot 20.10.-12.11. **van Laak und Bérenger** Viktoriastr. 48

GROSSE TREPPE Skulpturen & Fotografie von Robert Stark 10.9.-15.12. **ZIF** Wellenberg 1

Billerbeck

MOMENTE Kunst aus Griechenland 31.8.-5.11. **Kolvenburg**

Borghorst

DER BAUHÄUSLER JOHANNES KARL HERRMANN 24.9.-21.1.18 **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 1.10.-12.11. **Altes Rathaus** Wilbecke 16

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

DEMOKRATEN FÜR DEN FRIEDEN Plakatausstellung mit Porträtfotos ab 8.10. **Kreischaus** Friedrich-Ebert-Str. 7

MATTHIAS BECKMANN & EGILL SAEBJÖRNSSON Zeichnungen & Videos 10.9.-29.10. **Kunstverein Münsterland** Jakobswall 1

Detmold

KINDERWAGEN, ROLLER, INLINER – KINDER MOBIL 13.5.17-7.1.18 **DA BISTE PLATT** Sonderausstellung des Lippischen Künstlerbundes 20.5.-19.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

ENE, MENE, MUH... 100 Jahre Spiel- und Erfahrungswelten von Kindern 1.4.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krümmes Haus

Dortmund

THE HARD DRAWING Wandzeichnungen von Dan Perjovschi bis August 2018 **AFROTECH AND THE FUTURE OF RE-INVENTION** 21.10.-22.4.2018 **HMKV im Dortmund**

Emsdetten

ISLAND / GRIECHENLAND 8.10.-26.11. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Gronau

PÄPSTE DES POP 5.5.-22.10. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

MOHNROT MEERBLAU MONDGELB Ulrike Hansen und Jürgen Reichert 2.9.-28.10. **Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

AUFBRUCH IM OSTEN Fotografien von Harald Schmitt 24.9.-12.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

WENN DIE SEELE BRENNT Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

SCHLUSS JETZT! Das Alter im Spiegel der Karikatur 30.9.-2.4.2018 **Armstrong, Lindbergh & Co.** Zeichnungen und Illustrationen von Torben Kuhlmann 21.10.-4.2.2018 **Peter Tuma** Satiren & Humoresken 21.10.-4.2.2018 **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

THE ART IN MUSIC 25 Jahre ACT-Label 28.9.-5.11. **REVOLUTION IN ROTGELBBLAU** Gerit Rietveld und die zeitgenössische Kunst 14.10.-4.2.18 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

SJON/ANBLICK Jón Thor Gíslason 10.9.-10.1.2018 **Burg Vischering** Berenbrock 1

Nottuln

BALANCEAKT Sigrún Olafsdóttir 8.10.-11.11. **Galerie Hovestadt** Stockum 7

Oelde

1968 – POP, PROTEST UND PROVOKATION Literarische, fotografische & filmische Dokumente 24.9.-28.1.18 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

ROXY IN THE BOX : IN AND OUT bis 22.10. **FELICE VARIANI** bis Januar 2018 **Kunsthalle** Hasemauer 1

Paderborn

GANZ SCHÖN ZERLEGT: DIE KUNST, DINGE NEU ZU ORDENEN Fotografien von Todd McLellan 25.8.-26.11. **HELFER ODER FÄLSCHER? COMPUTER IM WAHLEINSATZ** Foyer 3.9.-12.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

ISLAND / GRIECHENLAND Graphikprojekt 8.10.-23.12. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNo, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Siggli, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

TERMINE
EINREICHEN UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS
BEACHTEN!

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass** Bielefeld. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Siggli, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Suche einen DIN A0-Zeichenschrank bis ca. 150€. Kontakt: 0521 3264370 oder 0157 34405056

Ich möchte gerne Gitarre spielen lernen! Hat jemand eine rumstehen? Bitte melden unter 0172-9390465

FÜR LAU

PC-Monitor, Samsung, SyncMaster 171s, 17 Zoll/ 43 cm TFT LCD, 15 Pin D-Sub-Videostecker; 0521-2700159

Sammlung von Public Forum - Sonderheften, geschenkt. Große Sammlung von Noten, vor allem wunderschöne Chorsätze, auch Instrumental - Noten, abzugeben, gerne gegen eine wie auch immer geartete Wertschätzung. Christine und Ulli, Tel. 0521 45 25 90 oder 0175 235 4239

FLOHMARKT: BIETE

Sechser Abo Monatskarte für Bus u. Bahn, Preisstufe 2T - Bielefeld, für den Zeitraum November bis einschl. Februar. Viele Abo Vorteile zum Sonderpreis, 3 Monate für 210 statt 234 Euro, oder 4 Monate für 270 statt 312 Euro. Tel.: 0151 28444049

2 Sitzer-Sofa, petrol-gemustert, keine Flecke, guter Zustand, für 30,-Euro abzugeben in Bielefeld Mitte. Tel. 0521 / 174092 ab 18 Uhr oder m.bendisch@live.de

Biete zum einen 2 Futon/Lattenrost von Ikea, macht dann eine Futonunterlage von 1,4 x 2,0 für 40€, zum anderen ein neuwertiges GPS-Gerät von TeasiOne für 70€. Abholung gerne in Werther. TEL.: 0151-40532360

Verkaufe sehr gut erhaltenen Geuther Wickeltisch: helles Holz, feststellbare Rollen, blau-weiße, wasserfeste Wickelunterlage. Tisch-Maße: Gesamthöhe 90cm, Breite 50cm, Tiefe 24cm mit 2 Ablage-Fächern (30 cm Höhe) 15,- Euro lili-fee80@gmx.de oder 0160 948 348 18

Plautdietsche aufgepasst! Waffeln aus dem Garten, wer liebt sie nicht?! Verkauf Edelstahl-Waffeisenständer-Set mit

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Gas für nur 300 €. Auf Anfrage schicke ich gern Fotos. 01573 3942040

SUCHE WOHNRAUM

Ruhiger und gepflegter Altbau, 2-3 Zimmer mit Terrasse/ Garten in Bi-West gesucht von w, 40 Jahre. WM bis 700 € oder zum Kauf bis 150.000 € Angebote gerne unter: meandmymails@yahoo.de

M, 29 J. Festanstellung im öff.-Dienst und Nichtraucher sucht kleine aber feine Wohnung in der Innenstadt, gerne mit Balkon. Tel.: 01624959329

Gärtnerin sucht kleine Wohnung in ländlicher Umgebung. Eine Badewanne wäre fantastisch und ein Garten natürlich, da ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe. Haus-Hof-oder Wohngemeinschaft kann ich mir auch gut vorstellen. Hilft mir jemand aus meiner nicht artgerechten Wohnsituation heraus (city Bielefeld).Hinweise bleiben nicht unbelohnt! 0172-9390465

Mehr als Wohnen! In einem gemeinsamen Haus, in aktiver Nachbarschaft von 0-99 Jahre. Interesse? Die Planungsgruppe Wohnprojekt Cityhaus trifft sich Mittwochs in jeder geraden Woche um 20.00 im Begegnungszentrum, Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld. Kontakt: cityhaus.bielefeld@gmx.de

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

Band E Sennheiser bew122 G3 Band E Sennheiser HSP4 Headset Beyerdynamik M69 TG Bei Interesse bitte mailen unter wexpar@gmx.de oder 0157-52649725

BIETE WOHNRAUM

Hallo liebe zukünftige Mitbewohnerin, lieber zukünftiger Mitbewohner, wir, Sven (32) und Janina (33), beziehen zum 1.10. eine WG im Wohnprojekt5 in Bielefeld/Quelle. Ein tolles Mehrgenerationen-Wohnprojekt was nun nach 5 Jahren Planung, Bau und Herzblut bezugsfrei ist. Die WG hat einen Balkon, Wohnküche, Dusche und dein Zimmer ist 16 qm groß. Dazu kommen Gemeinschaftsräume, Dachterrasse und eine Menge freundliche Menschen :) Bedarfsausweis, V: 74kW h/(m²a), Holzpellets, Baujahr 2017, Energieeffizienzklasse B. Unter www.wohnprojekt5.de kannst du mehr dazu lesen oder einfach uns fragen. Sven erreichst du unter 0176/ 24 67 93 52 und Janina unter 0152/ 52 88 53 43. Wir freuen uns auf dich!

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066 www.michaelvossbass.com

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Wegen Bandauflösung günstig Mikrofone abzugeben: Sennheiser ew135 G3

Alt-Stimme sucht flotte/n/s Chor/Accappella-Runde/Gesangsprojekt mit Auftritten (ohne Solo): singen123@gmx-topmail.de.

Ich, voc., suche Musiker für eine Alternative-Rockband (Cover/Tribute-Projekt, z.B. Stone Temple Pilots, Motorpsycho, Pearl Jam, Iggy Pop/Stooges usw. eventuell später auch eigene Stücke). In so einer Form gibt es das meines Wissens noch nicht, Kontakte zu einer Agentur könnten geknüpft werden, Proberaum muß noch organisiert werden. Zwei Gitarristen sind schon interessiert. bg, drums, Gitarristen und auch Sängerinnen, meldet euch! kaminer90@gmx.de Tel.: 0521/3802792

Jazzrockformation sucht spielfreudigen Saxophonisten / Keyboarder. Mail: info@mixedsociety.de

Percussionist sucht Bandprojekt mit Spass und Ambitionen. neubert2017@gmail.com

Gitarrist sucht immer noch Band; bin zwar schon 60, fühle mich aber höchstens wie 59 :-)würde gern etwas in Richtung rockigem Bluefunk machen; am Liebsten eigene Stücke, aber da bin ich schon flexibel. Proberaum vorhanden in BI-Mitte. gk5@gmx.net

Suche Western -Gitarristen/IN mit Lead / Back... Gesang ü 50 für Cover Songs :

Singer / Songwriter/ Pop / Folk / Welt / Oldies...in eigener Interpretation als DUO.. BabsKe@gmx.de

Gitarrist sucht Band im Thrash / Metal / Metalcore Bereich (z.B. Trivium, COB, Uneath, Sylosis, Wovenwar, BFMV). Wenn sich hier eine Band oder andere Musiker zwecks Bandgründung angesprochen fühlen meldet euch unter tasteofnoise@gmx.de

MIX

Für meine Anerkennung beim B.M: Suche Streitfälle, biete kostenlose Mediation - info@arneortwein-mediation.de

Schwierigkeiten in der Ausbildung oder im Studium? Konflikte mit Freunden, Partner/in oder Eltern? Einfache Entscheidungskonflikte? Ich bin Psychologin (M.Sc.) und biete im Rahmen meiner Weiterbildung zur Lösungs-fokussierten Beraterin kostenlose Beratung an. Bei Interesse einfach bei loesungsfokussierte_Beratung@gmx.de melden.

www.route66tattoo.de

Suche im Großraum Bielefeld und Umgebung, Mitglieder für die Gründung eines TBV Lemgo Handball Fanclub. Bei Interesse bitte Mail an Marc.Ostermann1974@web.de

Ich suche Autorinnen und Autoren, die demnächst ihre Erstlings-Werke veröffentlichen wollen. Roman, Gedichte, Kochbuch, egal. Bei unserem Stammtisch soll es um Fragen gehen, wie: E-Book oder Verlag? Welches Schreibprogramm? Titelwahl? Was beachten? Kontakt: m.gm-netz@web.de

Gemeinwöhlökonomie (GWÖ): Wir sind eine Gruppe die sich aus Mitgliedern der Hochschulgruppe GWÖ und Mitgliedern der AG Wirtschaft der GWÖ zusammensetzt und treffen uns am Montag, 6.11. von 18 - 20Uhr, in der Bürgerwache um Abschnitte vom Buch „Gemein-

wohl – Ökonomie“ von Ch. Felber in lockerer Gesprächsrunde zu besprechen, diskutieren und kritisch zu würdigen. Und den weiteren organisatorischen Rahmen festzulegen. Wir hoffen auf neue Menschen, die mit uns diesen Diskurs führen wollen. Über mitgebrachte Kekse o.ö. für gemütliche Atmosphäre würden wir uns freuen. (am Schwarzen Brett der Bürgerwache seid ihr dann die Diskurskekse..? d.S.)

Da meine Whg weder einen Balkon noch ein Stück Garten für mich bereithält, suche ich einen kleinen Garten, Schrebergartenplatz oder Grabeland im Bielefelder Westen!! Eilt nicht- aber bis zum nächsten Frühjahr muss doch was zu finden sein. Freue mich auf Angebote an glitzer_konfetti@web.de

Kochen und bekocht werden? Ich möchte eine Kochgruppe gründen und suche dafür Menschen, die Lust haben in der dunklen Jahreszeit 1x im Monat mit einer 2. Person den „Rest der Gruppe“ zu bekochen. Mir schwebt dabei eine eher bodenständige, leckere Küche auch mit Fleisch und Fisch vor. Wäre toll, wenn's klappt. Meldet euch doch einfach für ein erstes Beschnupperrn unter b.knorrenschild@web.de

JOBS

Suche gründliche und zuverlässige Hilfe beim Putzen für ca. alle 3-4 Wochen in Bielefeld-Schildesche. 1-Personen-Haushalt mit Hund, gelegentliches Fegen draußen, ab Spätnachmittag mueller_stef@arcor.de

Dipl.-Sozialarbeiterin, (57 J.) sucht versicherungspflichtigen Arbeitsplatz. Ich verfüge über vielfältige Berufserfahrungen u.a. in der psychozozialen Beratung und Begleitung von Personen aus allen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics



Setzers Abende

Alexander Dobrindt hat sich als Verkehrsminister Verdienste erworben: Jahrelang als Katalysator der deutschen Autoindustrie zu dienen kann nicht einfach gewesen sein (Stellenbeschreibung „Ich schlucke alles“?). Soviel Bettvorlegerqualitäten werden in höheren Kreisen belohnt, und noch bevor auch nur Ansatzweise geklärt ist, wieviel Schaden und Vertuschung der Verkehrsminister in seiner Amtszeit anhäufen konnte, wurde er flugs zum Landesgruppenchef der CSU-Fraktion befördert hat und auf dem Treffen der christlichen Zombies (vulgo. Junge Union – Motto: Auch Leben nach dem Hirntod ist möglich) der Welt mal wieder erklärte, dass die Flüchtlinge natürlich an allem Schuld seien; der Wechsel vom Schluckspecht ohne Ekelgrenze zur Trompete ohne Schamgefühl darfschon jetzt als gelungen gelten.

„Es gibt kein Grundrecht für die ganze Welt auf ein besseres Leben in Deutschland“ hat Dobrindt gesagt, übrigens genau so bereits 2015 im „Focus“ Das hat man bei CSUlern öfter: Wenn die einmal einen Bierzeltkracher auswendig gelernt haben, bleiben sie dabei, auch wenn sich die Wirklichkeit um sie herum ändert. Denn die Wahrheit ist: Deutschland hat sich längst wieder komplett abgeschottet. Wir lassen niemanden mehr rein, nicht mal diejenigen, die einen Rechtsanspruch darauf haben. Von den behördlich genehmigten Familiennachzügen für Flüchtlinge in Deutschland werden im Moment etwa schäbige 6% umgesetzt. Deutschland hat Griechenland extra aufgefordert, vorerst keine Familienangehörige ausreisen zu lassen – weil die Lange vor Ort so schrecklich sei - in Deutschland, nicht in Griechenland. Merkel hat es fertiggebracht, eine beinhardt flüchtlingsfeindliche Politik zu installieren, die das Image des freundlichen, aufnahmebereiten Deutschlands nicht berührt. Schon deshalb muss sie der Wahlerfolg der AfD doppelt gewürmt haben, auch weil Gaulands national dröhnenden Dumpfbacken größtenteils Fleisch vom Fleische der CDU sind. „Es reicht nicht mehr aus, der Welt ein freundliches Gesicht zu zeigen“, hat Dobrindt 2016 gesagt und dabei wohl sein eigenes ins Spiel springen wollen.

Nun weiss Horst Seehofer, das Herrchen von Wackeldackel Dobrindt, ganz genau, dass seine „Obergrenze“ genauso ein Murks ist wie seine Ehe. („Ich habe nichts gegen Flüchtlinge. Einige meiner besten Freunde sind Flüchtlinge, schauen Sie sich doch mal um: alle weg!“). Aber wie Upton Sinclair mal gesagt hat „Es ist schwierig, jemandem etwas zu erklären, der dafür bezahlt wird, nichts zu verstehen.“

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

Gesellschaftsschichten. Ich bin offen für neue Tätigkeitsfelder abseits von Beratung und Begleitung und freue mich über Ihre Angebote an: berstel@web.de oder Postfach 110333, 33663 Bielefeld

BEWEGUNG

Ich bin w60 und möchte eine kleine feine Wandergruppe aufbauen. Wenn du gerne wanderst, plauderst und lachst und ein interessierter Zeitgenosse bist, dann melde dich unter louisandclark@gmx.de

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Hobbyfußballmannschaft gesucht. Aufgrund aktuellem Umzug ins Bielefelder Umland bin ich auf der Suche nach einer Hobbytruppe in der Ecke Detmold/Lage/Lemgo/Bielefeld, die sich regelmäßig zum Fußball spielen trifft. Gerne im Soccer Center oder in der Turnhalle, oder auch einfach auf dem Bolzplatz. Ich bin 30 Jahre und freue mich auf eure Kontaktaufnahme per E-Mail: tobse-bulach@gmx.de

wir (1FC Torlouse) suchen neue Mitspieler für unsere Wilde Liga Mannschaft. Bei Interesse bitte per Mail bei Ruben melden (ruben.martinez@posteo.de).

Yoga: dienstags um 17.30 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

Orientalischer Tanz: montags 19.30 in Spenge, dienstags um 9.45 in Bielefeld, mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838

LONELY HEARTS

Als ein solides, bodenständiges „Steinböckchen“ (m, Ü40) möchte ich Dich (w, +-30) spontan und vor allem ganz unkompliziert für eine gemeinsame Freizeitgestaltung, vielleicht bei einer beidseitigen Sympathie eventuell auch für mehr unter neuekontakte@t-online.de jetzt gerne kennenlernen!

www.route66tattoo.de

FREUNDSCHAFT

Hallo, ich w 34 suche nette Mädels aus dem Raum Bielefeld, die auch neue Leu-

te kennenlernen möchten, für Unternehmungen wie zb. Städtebummel, Cafés, Kino, Ausgehen oder nur zum quatschen. Freue mich auf Mails! silvia-bielefeld@live.de

Suche Freundin im Raum Bielefeld zwischen 55 und 65 Jahren zur Freizeitgestaltung. elisekuhr@yahoo.de

m, 24 J. sucht Muttersprachler /Japanisch für das gegenseitige vermitteln von Alltagssprache. Freue mich von dir zu hören. daniel.gabler1@web.de

Bewusste Frau sucht bewussten Mann für inspirierenden Austausch von Gedanken und Gefühlen zum Thema wirklich Mannsein / Frausein in Beziehung und sonstigem Leben. Die weibliche Seite kenne ich gut, mich interessiert die andere Seite des Mondes! ;-)
balance-zu-zweit@web.de

Wir, das sind mehrere sehr nette und unternehmungslustige Menschen w/m zwischen 37 und 55 Jahren die sich jede Woche an unterschiedlichen Location in Bielefeld treffen um nett zu quatschen. Weiter machen wir gemeinsame Unternehmungen wie tanzen (z.B. Movie, farout usw.) Kino, Stadtfeste, Weihnachtsmärkte, Wandern, Comedyveranstaltungen, gemeinsams kochen, Party usw. Wenn Ihr für gemeinsame Unternehmungen in der Gruppe Lust habt, dann Seit Ihr sehr willkommen. Meldet euch einfach kurz unter stammtisch_bi@gmx.de

VORTBILDUNG

Landesverb. Psychiatrie-Erfahrener NRW: Selbsthilfetag Herford, Sa. 11.11.2017 ab 11 Uhr, 3 min vom BF HF Klinke Tagesstätten „Wehrt euch beschwert euch!“ <http://www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de/downloads/SHT%20HF%202017%202.pdf> Bedürftige/n auf Antrag Fahrkostenerstattung 05222 283459, Claus.wefing@psychiatrie-erfahrene-nrw.de

Einführung in die Tanztherapie Sa., 18.11.17 im Haus Werther (Schnupper-tag). Anmeldung: Eva Dross Tel.: 05225/5838

MUTIG

Warum riecht es hier so hirnverbrannt? Lass es uns (ich [49, m] & du) herausfinden! wahrheitsschneuffler@stars.ms

Stillbeziehung gesucht "ER 36, schlank, NR, aus Bielefeld, ich suche eine liebevolle Frau für eine Stillbeziehung, auch ohne Milchfluss, welche mein Bedürfnis nach tiefer körperlicher, sowie emotionaler Nähe teilt und meine große Hinga-

be und Passion für den weiblichen Busen zu genießen weiß. Würde mich freuen, wenn ich eine Frau finde, mit der ich in die Sphären der Wonne und Sinnlichkeit abtauchen kann. Email: "... - immer wieder erstaunlich, was für Fettschichten sich unter „Lonely Heart“ einzuschleichen versuchen, obwohl sie nur „geil wie Nachbars Lumpi“ meinen; d.S.

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



Europäische Metropolen erleben!

London	3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Amsterdam	2,5-Tage-Busreise	ab € 59,-
Rom	4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Silvesterreisen

Feiere den Jahreswechsel mal anders!

Paris	3 Tage-Reise	ab € 109,-
London	4 Tage-Reise	ab € 119,-
Barcelona	6 Tage-Reise	ab € 279,-

! Rabattcode !
<< MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratikatalog:
Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2775940
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

Ich, ein netter umgänglicher 32jähriger Kerl suche nach einer genauso netten und reiselustigen Begleitperson für eine Neuseelandreise im Dezember/Januar. Wenn du dich angesprochen fühlst, freue ich mich, wenn du dich meldest. christoph.r84@gmx.net

Ferienwohnung für 2 Personen in Horumersiel mit Schwimmbad im Haus und 2 Fahrräder zu vermieten ab 40,00. Anfragen über E Mail (reinhold-sand@gmx.de)

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser, Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Lena Kley;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Hamburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000

©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 27.10.17
Anzeigenschluß: 20.10.17
Kleinanzeigenschluss: 24.10.17
Das nächste Heft (mit der Beilage
Uni Spezial) erscheint am
27.10.2017



» ICH VERTONE KEINE PARTEITAGSBESCHLÜSSE«

BAP-GRÜNDER WOLFGANG NIEDECKEN LEGT MIT »DAS FAMILIENALBUM – REINRASSIGE STROBEKÖÖTER« SEIN FÜNFTES SOLOALBUM VOR

Unterstützt von einer amerikanischen Musikerelite lässt er die Geschichte von seiner Mutter Hubertine und seinem Vater Josef, seiner Tante Netta und seinem Onkel Fritz in leisen Anekdoten und melancholischen Erinnerungen vorüberziehen. Beim Interview mit Olaf Neumann in einem Hotel in Hamburg wirkt der 66-jährige Sänger und Songschreiber deutlich jünger als er in Wirklichkeit ist. Ausgeschlafen ist er, und wenn es um Themen wie Ungerechtigkeit oder den Rechtsruck in der Gesellschaft geht, kann er sich immer noch in Rage reden. Seit vier Jahrzehnten widersteht Wolfgang Niedecken jeglichen Trends und Moden und schreibt beharrlich Songs im kölschen Dialekt. Das brachte ihm sogar die Aufmerksamkeit von Bob Dylan und Bruce Springsteen ein

Spazierstock. Das künstlerische Talent hat er mir über meine Mutter vererbt. Ich musste als Kind oft unentgeltlich im Laden helfen, aber sie ließ mir jede Unterstützung zukommen, um meine Ideen umzusetzen. Sie legte abends immer 20-Mark-Scheine in eine Blechdose, bis ich davon meine erste Telecaster anbezahlen konnte. Das war 1968.

Für die Platte haben Sie unter anderem Songs aus dem BAP-Repertoire neu aufgenommen: „Chippendale Desch“, „Bahnhofskino“ oder „Chlodwigplatz“. Haben diese Stücke dadurch für Sie eine neue Bedeutung bekommen?

„Bahnhofskino“ schrieb ich, als mein erster Sohn unterwegs war. Die letzten vier Zeilen machen eigentlich erst klar, wieso das Stück auf dem

Album gelandet ist. Ich wachte damals nach einer Nacht auf, in der Neonazis vor einem türkischen Lokal randaliert hatten. Meine ersten Gedanken waren: „Um Gottes willen! In was für eine Welt bringen wir dieses Kind eigentlich?“ Das Stück endet mit einem alpträumartigen Wortgewitter: „Hat das Kind in dir wirklich nur eine Chance wie sie eine Schneeflocke hätte mitten im August?“ Und deswegen ist es auf dem Familienalbum. Ich habe versucht, einen Bogen zu spannen, der alle Aspekte des Familienlebens beinhaltet. Ich wollte ein organisches Album mit Geschichten, die im Fluss bleiben.

Wie haben Sie Ihren Kindern erklärt, was Krieg ist?

Die Mädels stellten mir diese Frage tatsächlich, nachdem sie im Fernsehen eine Bombardierung aus dem Irakkrieg gesehen hatten. Beim Zubettbringen wollten sie wissen: „Papa, stimmt es, dass es Menschen gibt, die Bomben auf Häuser schmeißen, in denen Kinder wohnen?“ Das ist natürlich eine ganz schlechte Gute-Nacht-Geschichte und ich sagte, ich würde ihnen das morgen früh erklären. Aber sie ließen nicht locker und meinten, jemand müsse diesen Menschen doch sagen, dass sie das nicht tun sollen. Ich solle das machen, weil ich so viele Leute kenne. Damit war ich beauftragt, dieses Lied zu schreiben. Wir haben die Pflicht, unseren Kindern eine Perspektive zu ermöglichen und für eine Lebensqualität zu kämpfen, in denen sie auch wieder Kinder in die Welt setzen können.

Das Album strahlt eine große Gelassenheit aus. Entspricht das Ihrem gegenwärtigen Lebensgefühl?

Wir sind alle sehr entspannt. Im Studio ist wirklich keine Sekunde lang Hektik aufgekommen. Es war im übertragenen Sinne wirklich ein Familienalbum. Meine Tochter Isis hat für alle gekocht, und meine Frau hat alles Organisatorische erledigt. Nebenbei hat sie natürlich auch fotografiert, was ja ihr Beruf ist. Die Ruhe und Gemütlichkeit im Studio strahlt das Album auch aus.

Wie blicken Sie auf die Familie?

Ich war von Kind an sehr glücklich, eine wirkliche Familie zu haben. Meine Kindheit im zerbombten Köln war sehr behütet. Ich habe in der

Herr Niedecken, wie kam es zu der Soloplatte „Das Familienalbum – Reinrassige Stroßekööter“?

Wolfgang Niedecken: Die Idee gab's schon seit Dezember 2012 in Woodstock. In den Jahren dazwischen habe ich alte Familienfotos gesichtet und geguckt, welche Songs es von mir dazu gibt. Mein Vater stammt aus einer Winzerfamilie in Unkel am Rhein. Als die Reblaus aus den USA eingeschleppt wurde und über Europa herfiel, mussten er und seine Brüder einen neuen Beruf erlernen. Mein Vater ist dann nach Köln gegangen und machte ein Lebensmittelgeschäft auf, das im Krieg zweimal ausgebombt wurde. Mein Opa mütterlicherseits, Hermann Platz, hat in Köln Kirchen ausgemalt, die ebenfalls zerstört wurden. Zuhause habe ich noch Laubsägefiguren von ihm und seinen





Wolfgang Niedecken (Bild: WDR)

Südstadt nur zwischen Trümmern gespielt. Autos gab es damals kaum.

Wie sah Ihr Elternhaus aus?

Als ich 1951 auf die Welt kam, war unser Haus noch nicht renoviert, aber man konnte schon darin wohnen. Eigentlich haben wir in Trümmern gewohnt. Das Klo befand sich auf dem Flur, und jeden Samstag wurde Wasser gekocht und die Kinder wurden in einen Waschzuber reingesetzt. Und jetzt sind meine eigenen Kinder schon aus dem Haus. Die Jungs sind in den 30ern und die Mädels in den 20ern. Ohne meine Familie wäre ich ziemlich aufgeschmissen und würde wahrscheinlich zu einem Einzelgänger werden. Aber dank meiner Frau ist meine Familie sehr lebhaft. Mit ihrer Lebensfreude hält sie uns alle bei Laune.

Haben Sie den Anspruch, auf einem ganz bestimmten Niveau zu spielen und gegen die Verblödung anzukämpfen?

Ich richte mich bei allem nach Kants Kategorischem Imperativ. Auf Kindsprache runtergebrochen heißt er: Was du nicht willst das man dir tu', das füg' auch keinem anderen zu. Ich versuche immer, mein Optimum zu geben und die

Leute nicht zu verarschen. Showbusiness kann ja auch dazu führen. Was meinen Sie, wie viele Schlagersänger durch die Gegend ziehen und Vollplayback-Shows spielen. Die machen die KölnArena voll, stellen sich vorne hin und hampeln nur. Und die Omis finden das super. Das ist bitter!

Welche Vorstellung hatten Sie 1968 von der Zukunft, als Sie Ihre erste Telecaster-Gitarre bekamen?

Ich glaube nicht, dass ich mir zu der Zeit großartige Gedanken über die

Zukunft gemacht habe. Es dauerte auch relativ lange, bis ich begriffen hatte, dass Menschen, die selber Rockmusik machen, nicht zwangsläufig linksliberal sind. Aber nein, es gibt auch da viele, die auf dem rechten Auge blind sind. Das musste ich erstmal begreifen. Aber warum sollen ausgerechnet Musiker die Weisheit mit Löffeln gefressen haben? Wenn ich mir vorstelle, ich müsste meine Songs unter Erdogans Regeln machen, dann würde ich unmittelbar im Knast sitzen. Wenn wir bestimmte Dinge auf Facebook posten, stürzen sich da sofort rechte

Parasiten drauf. Sie geben Kommentare ab, als wären sie enttäuschte Fans. Sie schreiben gemeine Dinge, aber meinen Namen bzw. den Bandnamen falsch. Ich will natürlich der AfD keine Plattform bieten, die sollen ihr eigenes Schaufenster zumüllen.

Welche Aufgabe hat die Kunst in politisch schwierigen Zeiten?

Ich kann nicht politischer werden als ich die ganze Zeit schon war, wenn ich den Leuten nicht auf die Nerven gehen will. Ich versuche, das zu verarbeiten, worüber ich nachdenke. Der nächste Schritt wären Themenalben über Krieg oder Umweltzerstörung. Aber das wäre penetrant. Ich vertone keine Parteitagbeschlüsse. Ich muss mich selber immer wieder hinterfragen, ob das schon Politrock ist oder noch etwas, das mich dermaßen umtreibt, dass ich nachts nicht schlafen kann. Politrock à la *Floh de Cologne* und *Ton Steine Scherben* war mir immer verdächtig.



Niedecken (mi.) mit BAP 1980

Wolfgang Niedecken: *Das Familienalbum – Reinrassige Stroßeköter* (Universal)

Spiegel „SUN“ 976679
MDF goldfarbig lackiert, ca.
Ø/T 120x3 cm



129.⁻ ~~169.⁻~~

Z2

Junge Möbel von Zurbrüggen

Über 10.000
Möbel sofort zum
Mitnehmen!

Eckgarnitur „GALWAY“ 1077145
Bezug hellgrau, Stellmaß ca. 271x181
cm, inkl. Bettkasten und 2 Zierkissen

OTTOMANE
RECHTS ODER LINKS
MONTIERBAR

~~695.⁻~~
598.⁻
Eckgarnitur



Inklusive
Bettkasten



Lgfl. ca. 204x125 cm

Inklusive
Liegefunktion und
Kissen-Set



Viele Stoff- und Farboptionen
zu individuellen Preisen

~~58.⁻~~
39.⁹⁰

Sitzhocker
„MELON“ 992643
Bezug Polyester weiß,
ca. Ø/H 50x35 cm

~~45.⁻~~
29.⁹⁰
Sitzhocker
„MULAN“

Sitzhocker
„MULAN“ 992659/61/62/70
Bezug Baumwolle grau, grün,
natur oder rot, ca. Ø/H 50x35 cm

ONLINE-RABATT

10%

auf Ihren gesamten
Warenkorb unter:

www.zurbrueggen.de

Ihr Rabattcode:
Ultimo2017

* Gilt nicht auf Zurbrüggen-Geschenkgutscheine, Bücher und Versandkosten. Nur einmalig einlösbar bis 24.12.2017.

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

